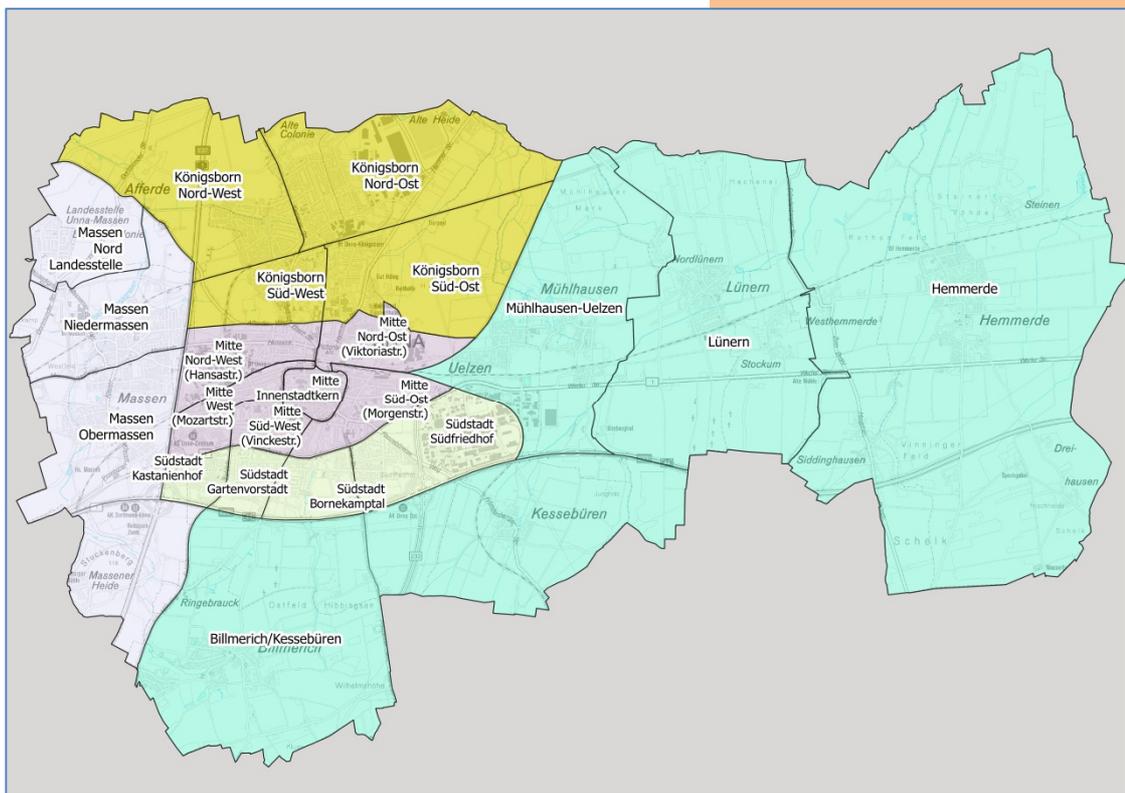


Integrierte Berichterstattung der Kreisstadt Unna



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung	2
1. Ausgewählte Ergebnisse der integrierten Berichterstattung	3 - 8
 Aufbau des indikatorengestützten Monitorings	4
 Demografie – weniger, älter, bunter	5 - 8
2. Monitoring auf sozialräumlicher Ebene der fünf Stadtbezirke:	9 - 19
 Stadtbezirksmonitor Königsborn	10 - 11
 Stadtbezirksmonitor Massen	12 - 13
 Stadtbezirksmonitor Landgemeinden	14 - 15
 Stadtbezirksmonitor Unna-Süd	16 - 17
 Stadtbezirksmonitor Unna-Mitte	18 - 19
3. Datensammlung zur integrierten Berichterstattung	20 - 108
 I. KGST - Monitoring für Gesamt-Unna	20 - 27
 II. demografische Entwicklung	28 - 42
 III. Arbeitsmarkt und Beschäftigung	43 - 68
 IV. wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	69 - 78
 V. Bildung, Erziehung und Qualifizierung	79 - 96
 VI. Gesundheit, Wohnen und Umwelt	97 - 108
4. Anlagen:	109 - 126
 Anlage 1-5: KGST- Monitoring auf Ebene der Stadtbezirke	109 - 123
 Anlage 6: methodische Hinweise zur integrierten Berichterstattung	124 - 126
5. Impressum	127

Einleitung

Die integrierte Berichterstattung der Kreisstadt Unna unterliegt einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess und versucht den möglichen Erkenntnisgewinn durch das Zusammentragen wesentlichen Datenmaterials zu fördern. Neue aussagekräftige Daten werden kontinuierlich im Rahmen der Weiterentwicklung dem Berichtswesen hinzugefügt, vorhandene Darstellungen gegebenenfalls geschärft. Im Fokus steht dabei die Frage, welcher Beitrag zur lebenslagenorientierten Betrachtung geleistet werden kann. Eben diese Ausrichtung erfordert zum einen eine regelmäßige Überarbeitung der inhaltlichen Zusammenstellung und ermöglicht zum anderen eine kritische Auseinandersetzung mit ausgewählten Ergebnissen, ohne hierbei eine abschließende Bewertung vorzunehmen. Vielmehr zeigt es beispielhaft das in Bezug setzen statistischer Erhebungen unter lebenslagenorientierter Betrachtung. Durch das Zusammenführen und Verschneiden mehrerer Erhebungsdimensionen steigt der Erkenntnisgewinn und kann verschiedene Lebenslagen der Unnaer Einwohnerinnen und Einwohner (z.B. Behinderung, Armut, Alter etc.) vielschichtig darstellen.

Auf der Grundlage des indikatorgestützten Monitorings wird mit „kleinräumigem Blick“ auf die mehrdimensionalen Lebenslagen und Teilhabemöglichkeiten in der Kreisstadt Unna fokussiert, um ungleiche Bedingungen und Chancen für eine nachhaltige Strategieentwicklung zu identifizieren.

Die datenbasierte Identifikation von benachteiligten Stadtgebieten ermöglicht den verschiedenen Bereichen der Kreisstadt Unna sowohl die Formulierung von spezifischen Handlungsbedarfen und Zielstellungen als auch die Erarbeitung integrierter Handlungskonzepte, deren Umsetzung schließlich im kommunalen Handlungsspielraum liegt.

Wesentlicher Teil der integrierten Berichterstattung ist die im Anschluss an die ausgewählten Ergebnisse aufgeführte ausführliche Datensammlung. Hier sind verschiedene Berechnungen zu einzelnen Teilaspekten, möglichst auch als Zeitreihen, thematisch sortiert zu finden. Dieser vorangestellt ist die Zeitreihe des erweiterten KGST-Monitorings. Es eröffnet die rückblickende Sicht auf die Veränderungen zu interkommunal vergleichbaren Kennzahlen in den einzelnen Themenbereichen.

Unter dem folgenden Link der Kreisstadt Unna stehen die Berichte der integrierten Berichterstattung, die Sozialdatenberichte und die Ausbildungsbilanzen zum Download bereit: www.unna.de/rathaus/verwaltung/wohnen-soziales-und-senioren/daten-statistiken



Kommunale
Sozialplanung
und
Statistik

Ihre Ansprechpartnerin im Bereich 50:

Tanja Zimmermann - tanja.zimmermann@stadt-unna.de

1. Ausgewählte Ergebnisse der integrierten Berichterstattung

Im Rahmen der integrierten Berichterstattung bietet die kommunale Sozialplanung einleitend zur bewährten ausführlichen Datensammlung eine spezifische textliche Erörterung zentraler Ergebnisse inklusive eines „Stadtbezirksmonitors“ an.

Die gewählte Betrachtung der Stadt unter sozialräumlichen Aspekten skizziert datenbasiert die Lebenswelt der Menschen und soll diese in ihrem direkten Wohnumfeld und Lebensraum in den Mittelpunkt stellen. So ergeben sich Hinweise auf die Bedarfe sowie Ressourcen der Bewohnerinnen und Bewohner. Diesem liegt die Annahme zu Grunde, dass sich soziale Ungleichheiten in Städten und Gemeinden insbesondere auf der Ebene der Stadtteile bzw. Quartiere zeigen. Der Stand zu Teilhabe und Chancengleichheit in der Kreisstadt Unna soll messbarer werden.

Hierzu baut das KGST-Monitoring und der Stadtbezirksmonitor auf einem Set von über 20 Indikatoren der 5 Erhebungsdimensionen auf, die zudem über Zeitreihenvergleiche Anhaltspunkte für die Entwicklung der Stadt und auf Ebene der Stadtbezirke und Sozialräume, ermöglicht.

Aufteilung der 5 Stadtbezirke in 21 Sozialräume

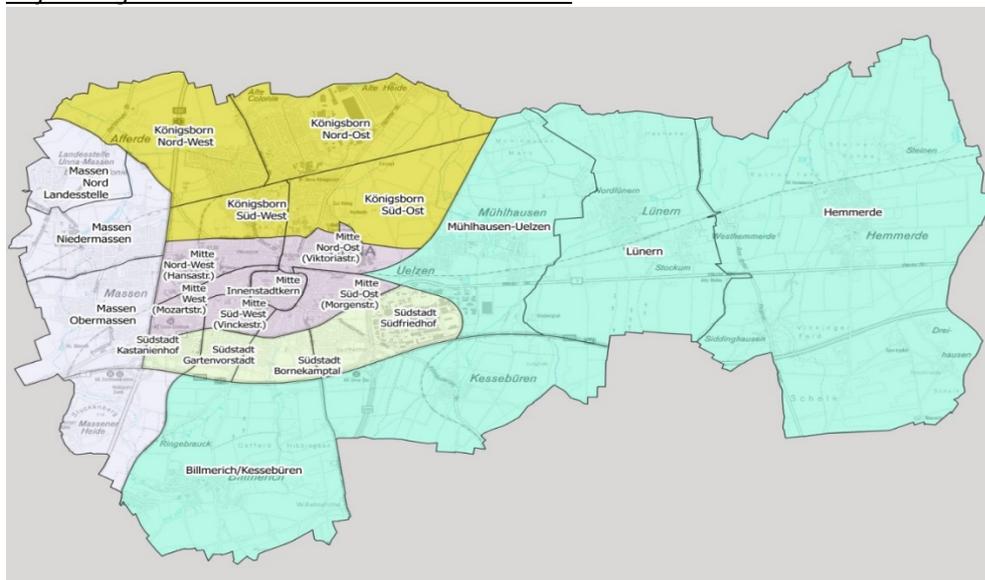


Abbildung 1

Erhebungsdimensionen:

- Demografische Basisdaten
- Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Wirtschaftliche Lage der Bevölkerung
- Bildung, Erziehung und Qualifizierung
- Gesundheit, Wohnen und Umwelt

Teilhabe und Chancengleichheit
- Aufbau des indikatorengestützten Monitorings

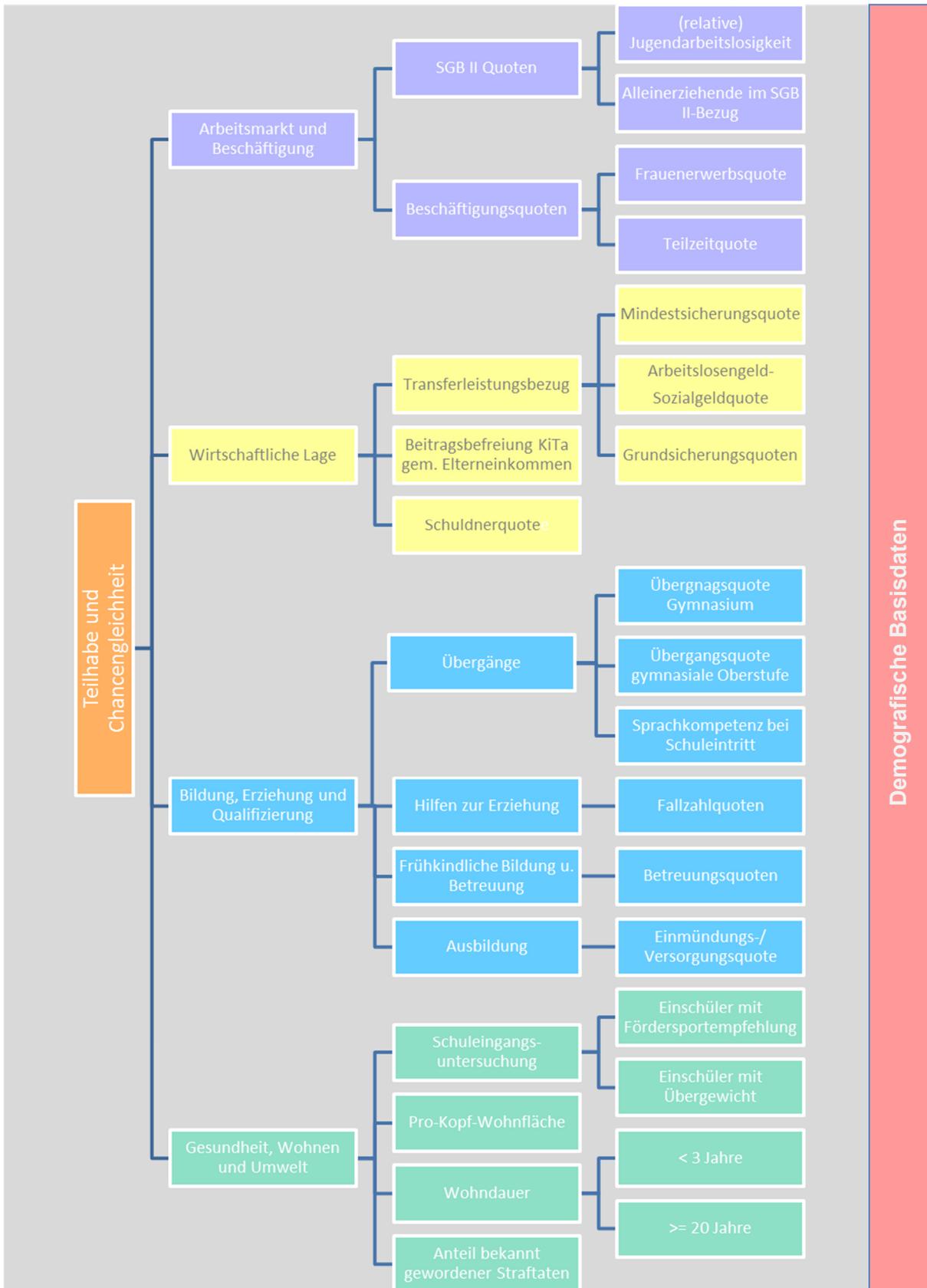
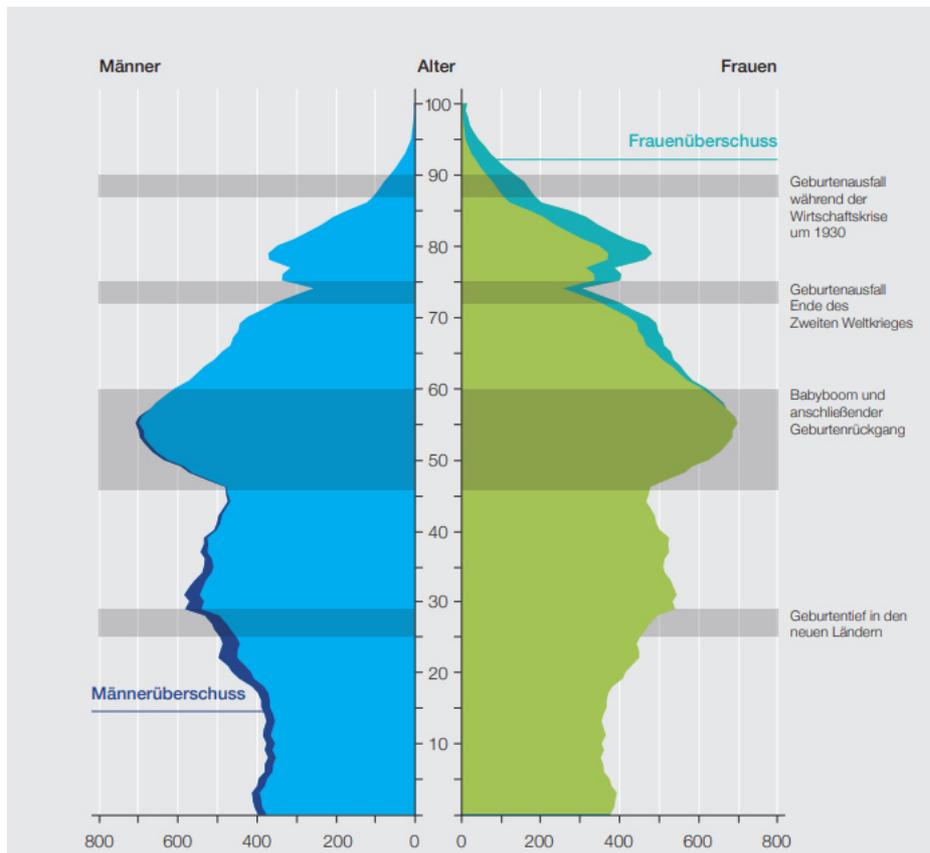


Abbildung 2

Demografie - weniger, älter und bunter

Ob sich der vor Jahren prognostizierte Bevölkerungsrückgang in Deutschland weiterhin so gravierend zeigt, ist nach der verstärkten Zuwanderung in den vergangenen Jahren wieder offen. Der Anteil der Personen im erwerbstätigen Alter ist derzeit relativ stabil. Sicher ist jedoch die Alterung unserer Gesellschaft. Neben der Zu- und Abwanderung beeinflusst auch die Zahl der Geburten und die der Sterbefälle unmittelbar den Altersaufbau der Bevölkerung. Die Geburtenstarken Jahrgänge, wie beispielsweise die der „Baby-Boomer“, sind ganz deutlich in der Alterspyramide zu erkennen. Langfristig führen solche Veränderungen zu einer Verschiebung der Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung. Solche Demografischen Veränderungen führen in der jeweiligen Altersgruppe zu speziellen gesellschaftlichen Herausforderungen.

Altersaufbau der Bevölkerung Deutschlands 2019 – in Tausend Personen je Altersjahr

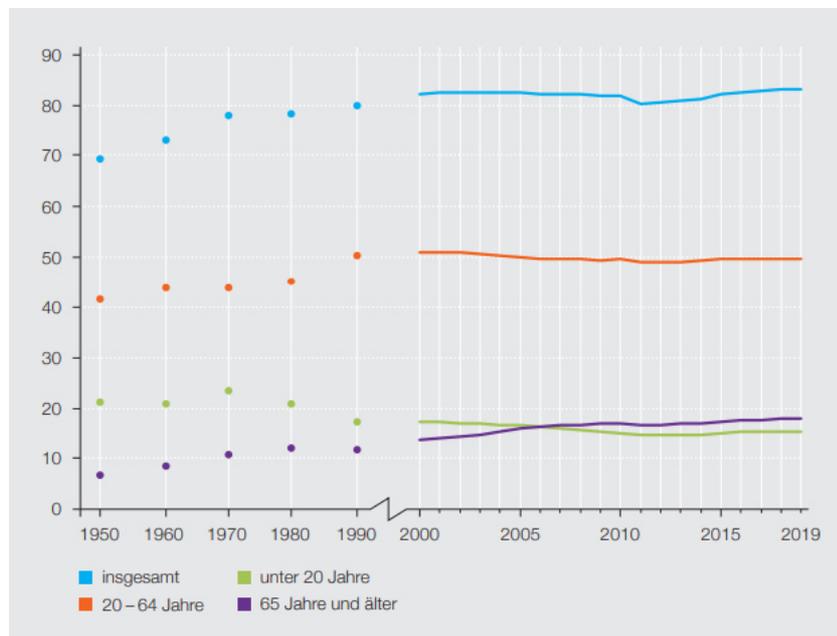


Quelle: Datenreport 2021; Bundeszentrale für politische Bildung

In Unna ist die Bevölkerungsanzahl mit 60.848 in 2020 im Vergleich zum Vorjahr um 180 Personen gesunken. Interessant wird insbesondere die Beobachtung der Bevölkerungsanzahl während und nach der Corona-Pandemie. Durch die Corona Schutzmaßnahmen und die damit einhergehenden Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt könnten sich in den nächsten Jahren verstärkt Änderungen in der Bevölkerungsentwicklung im ländlichen und städtischen Raum

abzeichnen. Steigende Mieten in großen Städten und die Möglichkeit der Heimarbeit könnten zukünftig zu einer erhöhten Außenwanderung beitragen. Inwieweit Unna von diesem Trend profitiert, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Bevölkerungsentwicklung Deutschlands nach Altersgruppen in Millionen



Quelle: Datenreport 2021; Bundeszentrale für politische Bildung

Jeder Vierte wohnt bald alleine

2040 wird voraussichtlich jeder vierte Mensch in Deutschland alleine wohnen. Durch die steigende Anzahl an Eheschließungen, Geburten und Familienzuzugewanderten konnte der erwartete Trend der kleinen Haushalte in den letzten Jahren leicht abgeschwächt werden. Durch die kontinuierliche Verschiebung der Altersstruktur lässt sich der Zuwachs der kleinen Haushalte jedoch nicht aufhalten. (Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022)

Dieser Trend lässt sich auch in Unna beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der Ein- und Zweipersonenhaushalte in fast allen Stadtbezirken gestiegen. Beim Anteil der Dreipersonenhaushalte lässt sich ein Rückgang verzeichnen. Am stärksten wird diese Beobachtung in den Landgemeinden Unnas deutlich. Dort scheint der Anstieg der Ein- und Zweipersonenhaushalte und der gleichzeitige Rückgang der Dreipersonenhaushalte schneller voranzuschreiten als im Vergleich zu den anderen Stadtbezirken Unnas.

Lebensformen der Bevölkerung in Deutschland

	2019	2009	Veränderung 2019–2009
	in 1 000		in %
Paare	20 800	20 993	–0,9
↳ Ehepaare	17 544	18 312	–4,2
↳ gemischtgeschlechtlich	17 493	18 312	–4,5
↳ gleichgeschlechtlich	52	–	X
↳ Lebensgemeinschaften	3 256	2 681	+21,4
↳ gemischtgeschlechtlich	3 166	2 617	+20,9
↳ gleichgeschlechtlich	90	63	+41,9
Alleinerziehende	2 606	2 635	–1,1
Alleinstehende	18 653	17 059	+9,3
↳ Alleinlebende ¹	17 067	15 504	+10,1

1 Einpersonenhaushalte.
 – Nichts vorhanden.
 X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.
 Datenbasis: Mikrozensus – Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Quelle: Datenreport 2021, Bundeszentrale für politische Bildung

Die zunehmende „Pluralisierung“, also die freie Wahl in unterschiedlichen Lebensmodellen zu leben, führt zunehmend zu einer Verschiebung der Haushaltsstrukturen. Zwar ist die Ehe nach wie vor die häufigste Form, in der Paare zusammenleben. Der Anteil der Alleinlebenden und der Anteil der Lebensgemeinschaften steigen allerdings weiter an. In Unna leben rund 13.000 Personen als Ehepaare ohne Kinder zusammen, gefolgt von Ehepaaren mit einem Kind und an dritter Stelle von Alleinlebenden.

Die Wohnung als vornehmlicher Lebensraum

In welchem Umfang die Corona-Pandemie Auswirkungen auf verschiedene Bereiche des Lebens hat, lässt sich abschließend erst Jahre später bewerten. Einige Veränderungen werden bestehen bleiben und andere Auswirkungen werden nicht mehr in Zahlen sichtbar sein. Im Bereich des Wohnens zeichnen sich dennoch bereits erste Veränderungen ab.

Bezahlbarer und zunehmend barrierearmer Wohnraum, ist neben dem Fehlen von Wohnraum seit Jahren ein großes Thema in Deutschland. Die Wohnsituation ist unmittelbar mit der Lebensqualität der Menschen verbunden.

Je älter, desto größer der Wohnraum

Reduzierung sozialer Kontakte, Einschränkungen im öffentlichen Leben und die Verbreitung von Heimarbeit führten dazu, dass die Wohnung zum vornehmlichen Lebensraum in der Corona-Pandemie geworden ist. Sozioökonomische Faktoren und die Lebenssituation haben jedoch großen Einfluss darauf, wie viel qm Wohnfläche einer Person bzw. einem Haushalt zur Verfügung stehen. Einkommensschwache und zur Miete wohnende Haushalte wohnen häufiger in beengten Wohnverhältnissen als Haushalte im Eigentum und mit mehr finanziellen Ressourcen (Quelle: Sozialbericht NRW 2020). Die durchschnittliche pro Kopf Wohnfläche nimmt in NRW seit Jahren

zu. Waren es 1991 noch rund 35 qm, sind es 2020 bereits 46 qm pro Person (Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis) 2022). Unna ist mit 48 qm pro Person etwas über dem Landesdurchschnitt (Quelle: Kommunale Wohnungsmarktbeobachtung, Kreisstadt Unna 2021).

In Deutschland korreliert die zur Verfügung stehende Wohnfläche stark mit dem Alter der Bewohner. Ältere Haushalte belegen seit Jahren immer mehr Wohnfläche, wo hingegen die Wohnflächenbelegung der jungen Ein-Personenhaushalte, mit Ausnahme kleinerer Schwankungen, relativ konstant blieb. Gründe dafür sind zum einen, dass mit dem Alter auch mehr Einkommen zur Verfügung steht, um sich größeren Wohnraum zu leisten und zum anderen, dass Eltern nach dem Auszug der Kinder oft in der großen Familienwohnung oder dem Haus bleiben. Laut dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung standen den über 75-Jährigen 1978 noch rund 55m² zur Verfügung, 2010 waren es bereits 78m² (Quelle: Deschermeier & Henger, 2020).

Diese Entwicklung bedeutet vor allem, dass der altengerechte Umbau bestehender Gebäude und der Bau von Ersatzbedarf für nicht mehr zu nutzendem Wohnraum weiter an Bedeutung gewinnt. Der Hohe Investitionsbedarf zur Anpassung an veränderte Bedürfnisse und zur Vermeidung von Leerständen im Wohnbausektor, sowie die verstärkte Binnenwanderung verschiedener Bevölkerungsgruppen sind die Herausforderungen der Zukunft (Quelle: Deschermeier & Henger, 2020).

Durchschnittliche Wohnfläche in Quadratmetern

	2018		2010	
	Deutschland insgesamt	TOP-7-Metropolen zusammen	Deutschland insgesamt	TOP-7-Metropolen zusammen
Insgesamt				
je Wohnung	94,7	76,3	92,1	74,0
je Person	45,1	39,2	45,1	40,9
Selbst genutztes Wohneigentum				
je Wohnung	120,5	108,1	118,6	106,6
je Person	51,2	48,6	51,1	50,0
Vermietete Wohnung				
je Wohnung	72,3	67,2	69,9	65,4
je Person	38,5	36,1	38,7	37,9

Die TOP-7-Metropolen sind Berlin, Hamburg, München, Köln, Frankfurt am Main, Stuttgart und Düsseldorf.

Quelle: Datenreport 2021; Bundeszentrale für politische Bildung

2. Monitoring auf sozialräumlicher Ebene der fünf Stadtbezirke

Als Instrument für ein mit Indikatoren gestütztes Monitoring¹ auf sozialräumlicher Ebene ermöglichen die folgenden Darstellungen einen Binnenvergleich der gewählten Stadtbezirke jeweils zum gesamtstädtischen Mittelwert. So entsteht ein Demografie- und Sozialstrukturprofil der einzelnen Bezirke (Diagramme 9 - 23), deren Entwicklung durch den Zeitreihenvergleich ablesbar werden soll. Die fünf Stadtbezirke sind:

- Unna-Mitte
- Unna-Süd
- Massen
- Königsborn
- Landgemeinden (Billmerich, Kessebüren, Mühlhausen-Uelzen, Lünern, Hemmerde)

Die statistischen Stadtbezirke

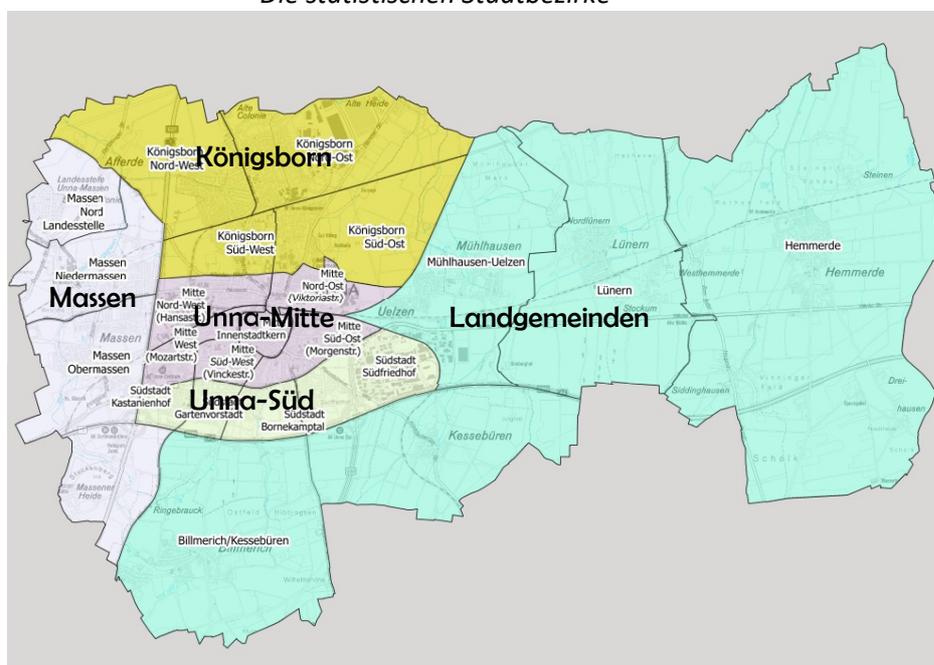
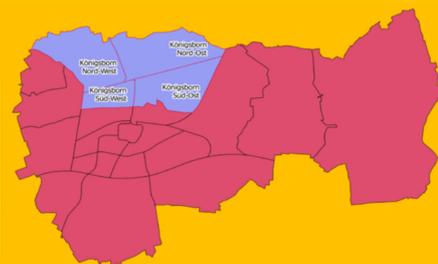


Abbildung 3

Zusätzlich zu den dargestellten Indikatoren werden für jeden Stadtbezirk die Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz), die Fläche in km², der Anteil an der Unnaer Gesamtbevölkerung und das Durchschnittsalter angegeben. Methodische Hinweise zu den Indikatoren und Indexwerte im Stadtbezirksmonitor sowie der kleinräumigen Gliederung sind im Anhang am Ende des Berichts zu finden (Anlage 6).

¹ Monitoring hier: Systematische, regelmäßige Erfassung von Ergebnisvergleichen, mit dem Ziel Schlussfolgerungen ziehen zu können. Mit Blick auf gewünschten Verlauf relevante Werte zu messen, um ggf. steuernd eingreifen zu können (vgl. auch Anlage 6: Methodische Hinweise).

Stadtbezirksmonitor: Königsborn



Einwohner (Hauptwohnsitz): 15.784 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 25,9 %
 Fläche: 14.195 km² Altersdurchschnitt: 44,4 Jahre

Demografie-Basisindex

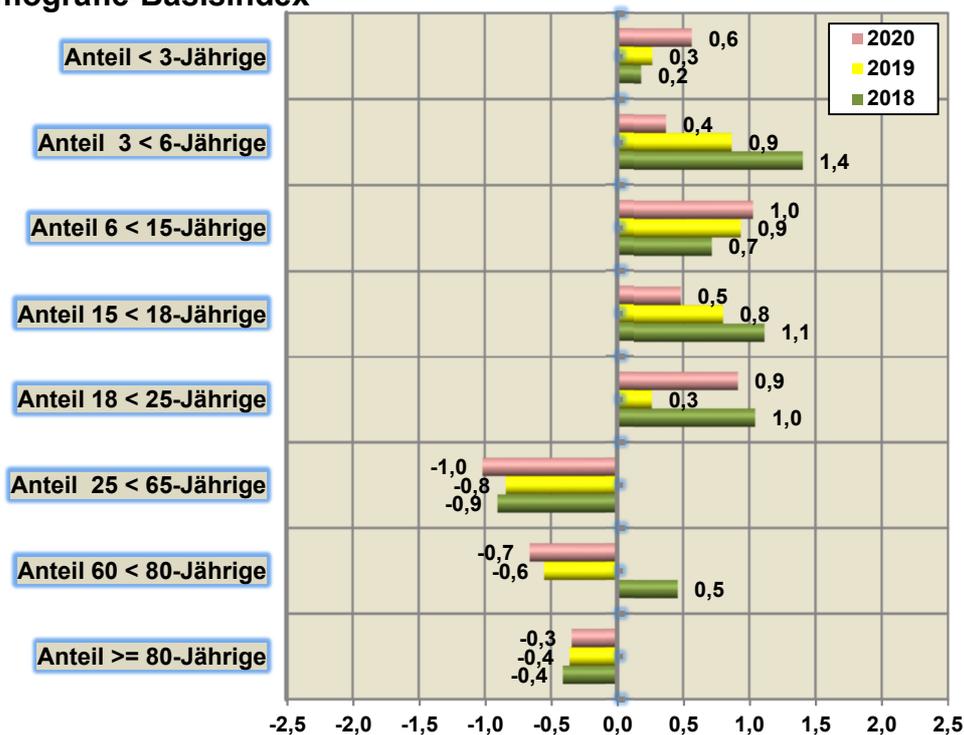


Diagramm 9

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Index-Wert für „Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung“ 0,6 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

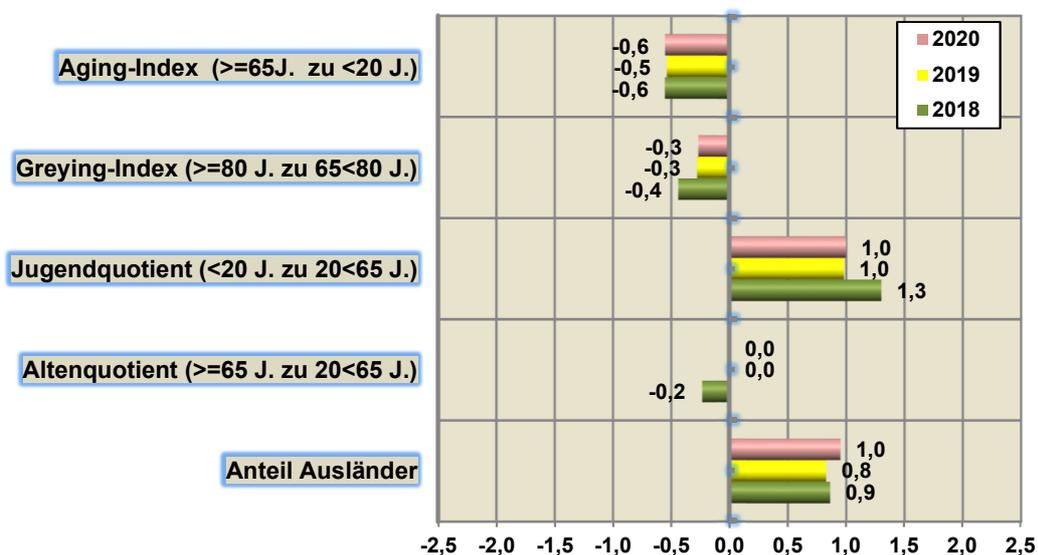


Diagramm 10

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Wert des Jugendquotienten 1,0 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren

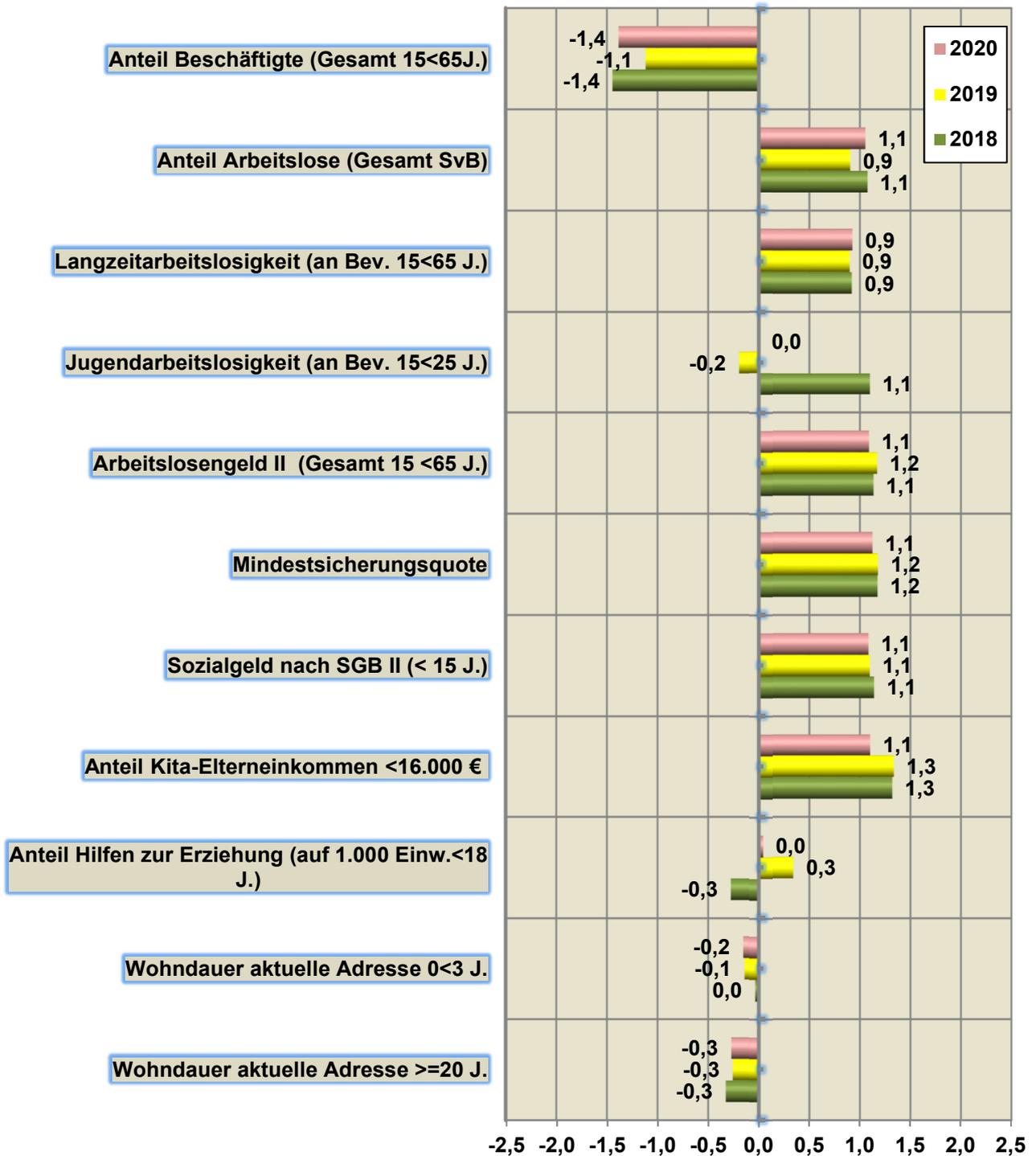
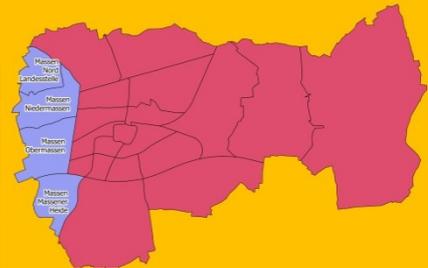


Diagramm 11

Beispiel hier:

In 2020 gleich der Wert zur relativen Jugendarbeitslosigkeit mit 0,0 Index-Punkte dem Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Massen



Einwohner (Hauptwohnsitz): 10.647 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 17,5%
 Fläche: 10,605 km² Altersdurchschnitt: 44,7 Jahre

Demografie-Basisindex

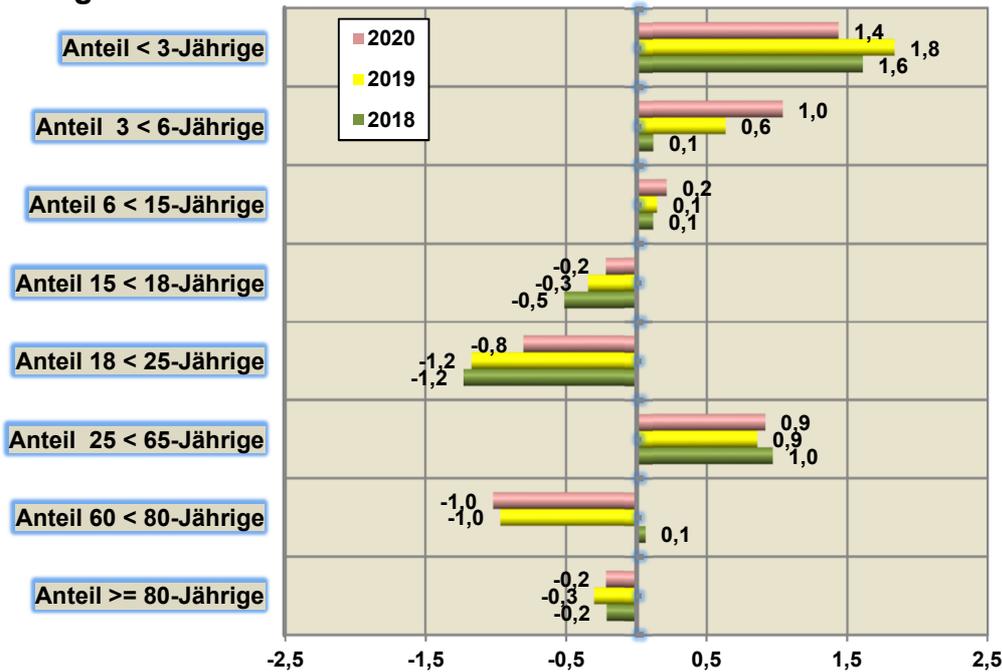


Diagramm 12
Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Index-Wert für „Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung“ 1,4 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

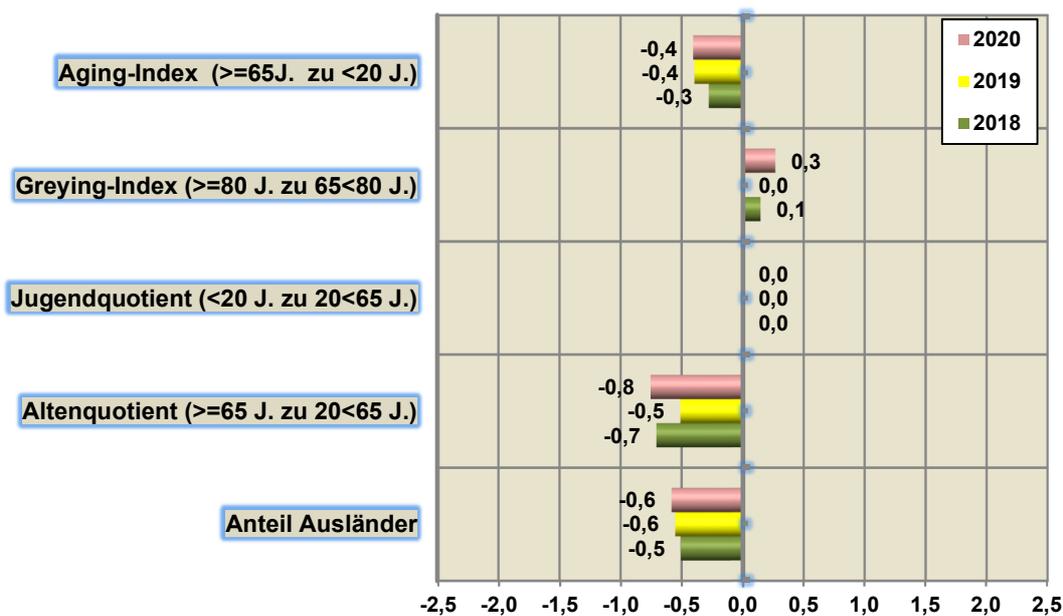


Diagramm 13
Beispiel hier:

In 2020 gleich der Jugendquotient mit 0,0 Index-Punkte dem Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren

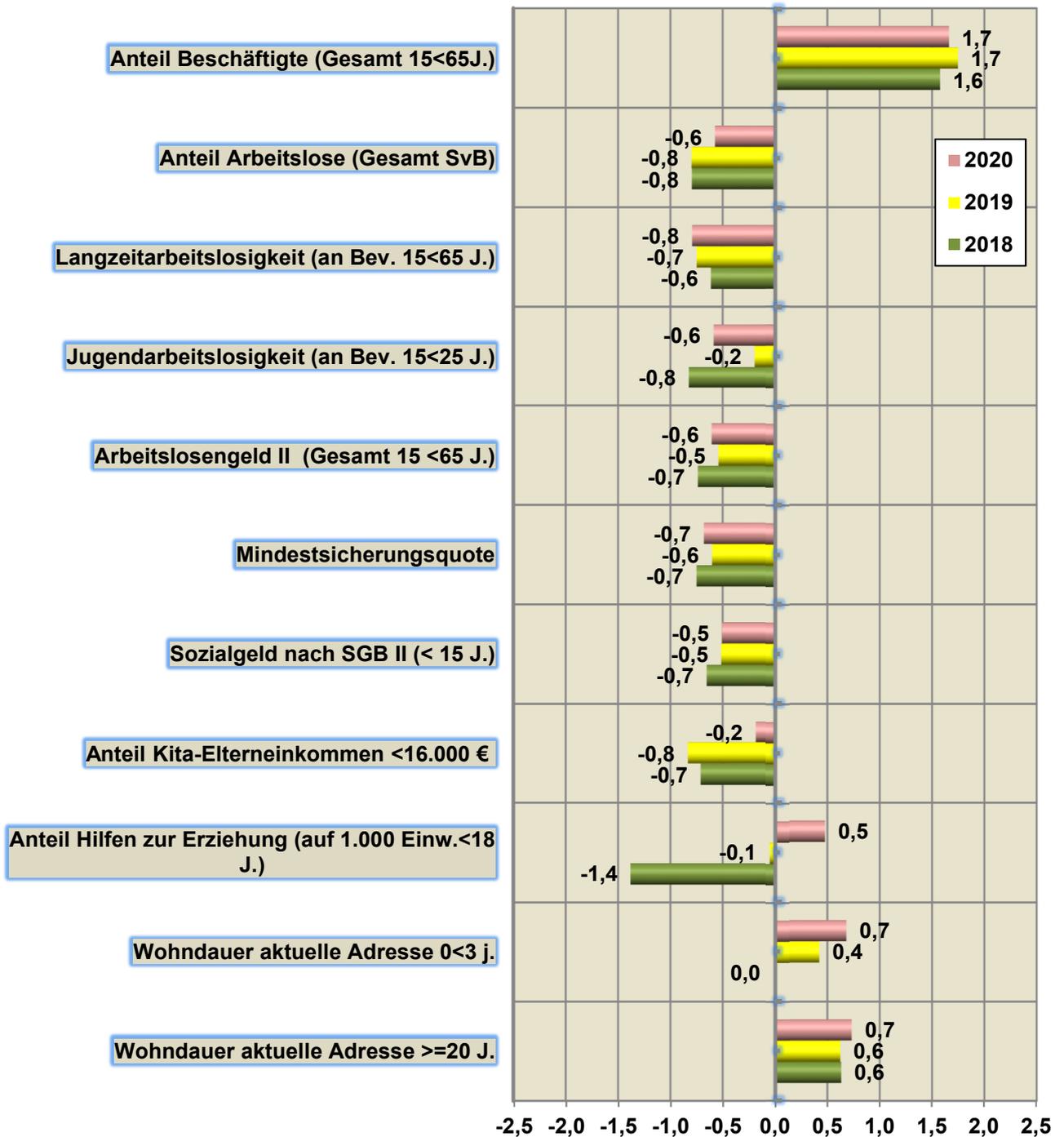
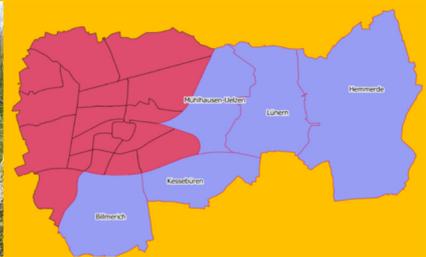


Diagramm 14

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Wert zur relativen Jugendarbeitslosigkeit 0,6 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Landgemeinden



Einwohner (Hauptwohnsitz): 11.174 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 18,4%
 Fläche: 53,663 km² Altersdurchschnitt: 45,6 Jahre

Demografie-Basisindex

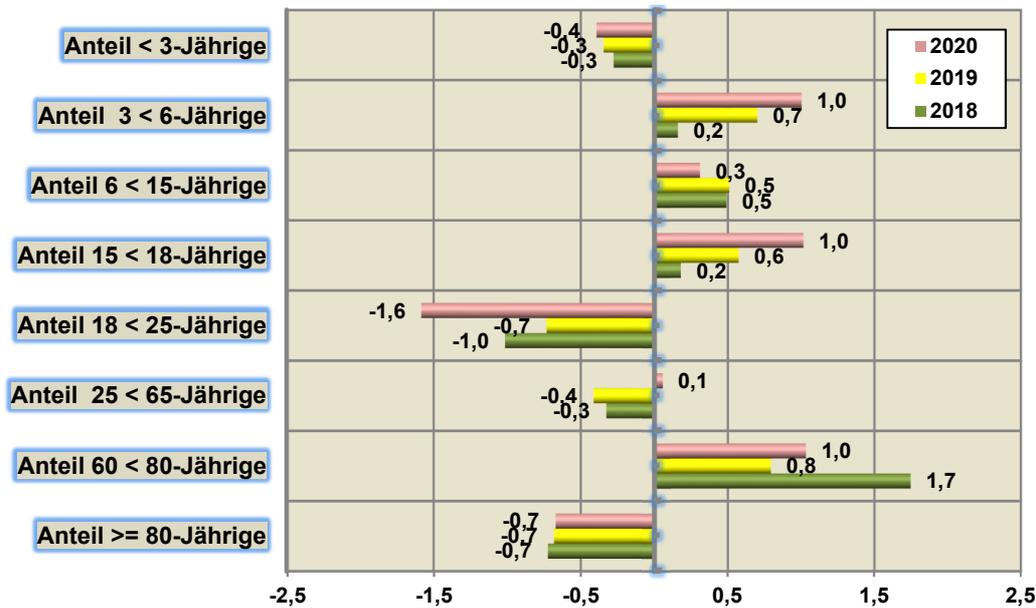


Diagramm 15

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Index-Wert für „Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung“ 0,4 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

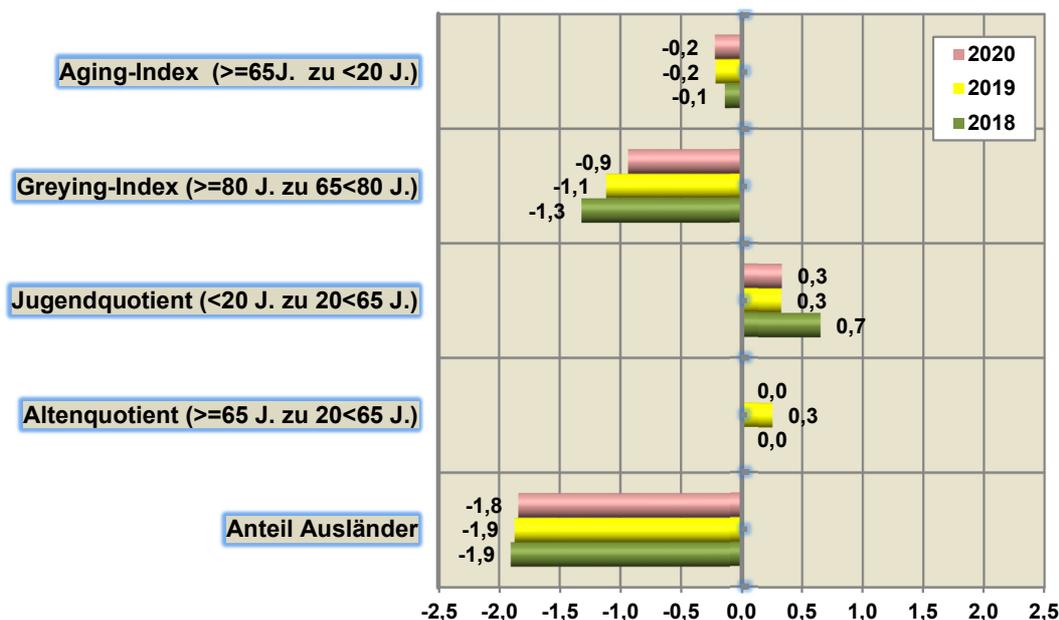


Diagramm 16

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Wert des Jugendquotienten 0,3 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren

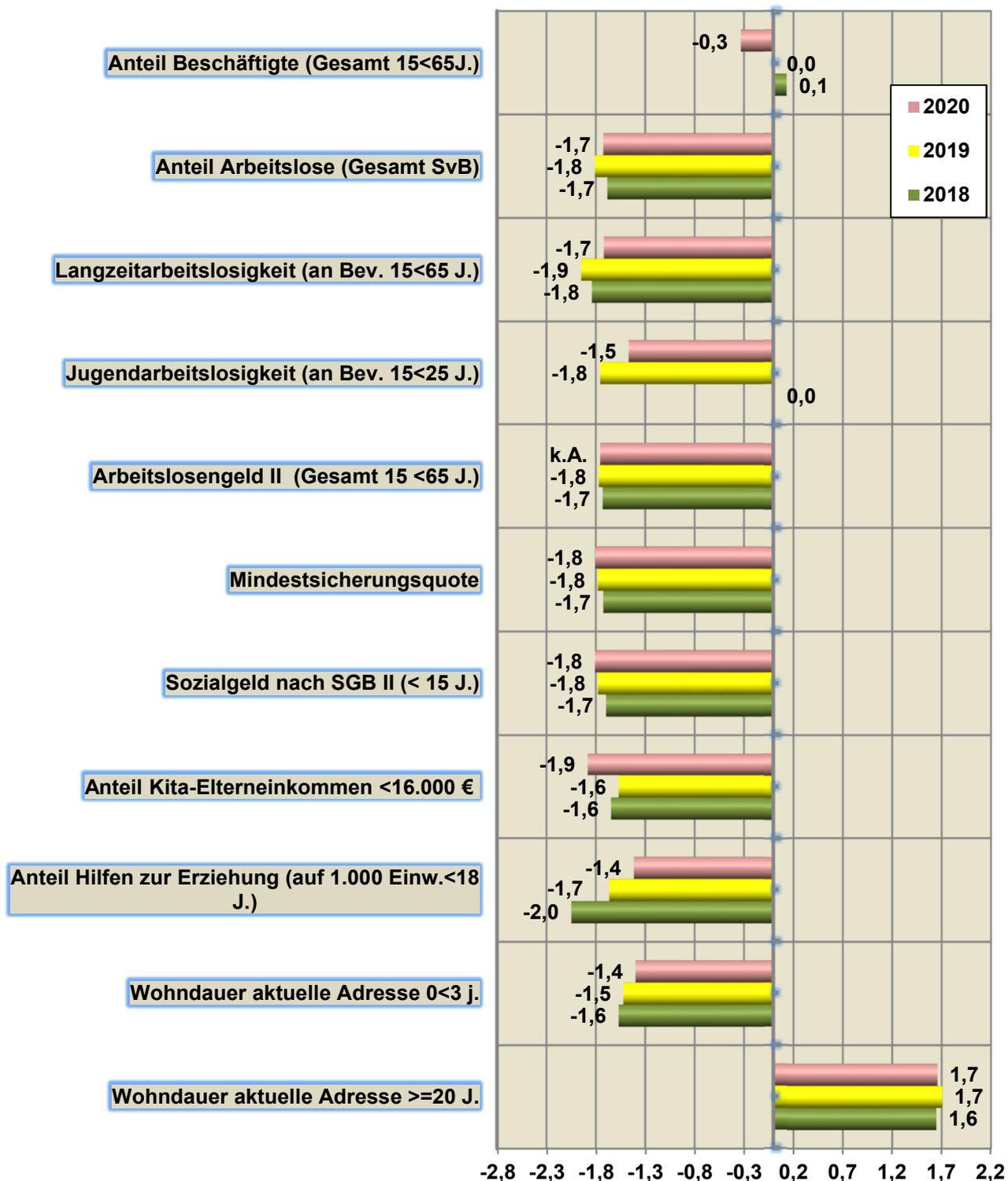
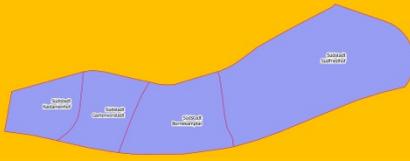


Diagramm 17

Beispiel hier:

In **2020** beträgt der Wert zur relativen Jugendarbeitslosigkeit 1,5 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Unna-Süd



Einwohner (Hauptwohnsitz): 8.137 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 13,4%
 Fläche: 4,383 km² Altersdurchschnitt: 44,5 Jahre

Demografie-Basisindex

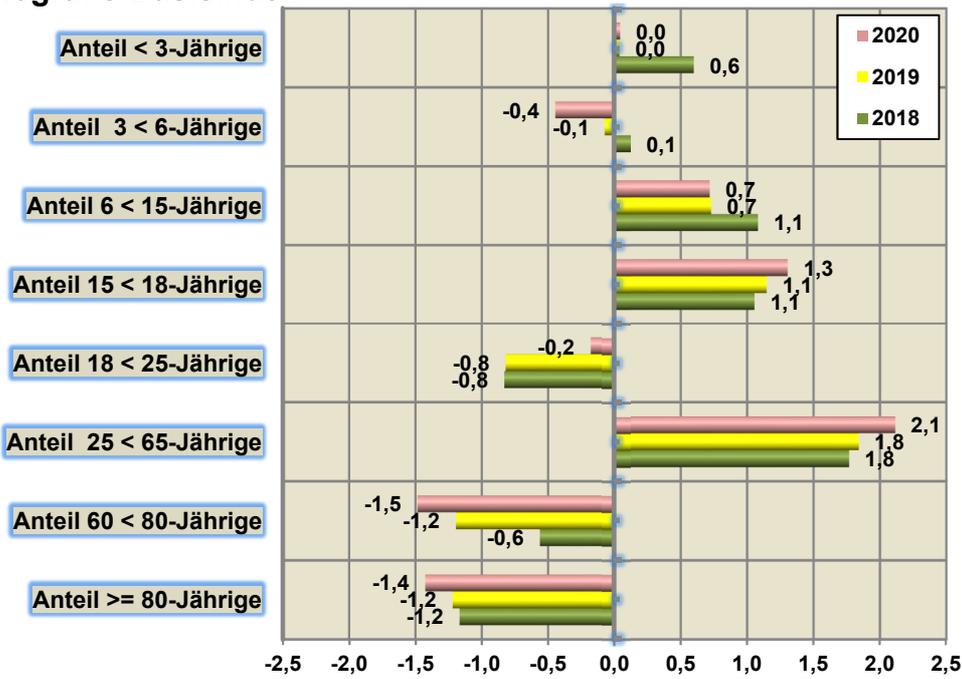


Diagramm 18
Beispiel hier:

In 2020 gleich der Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung mit 0,0 Index-Punkte dem Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

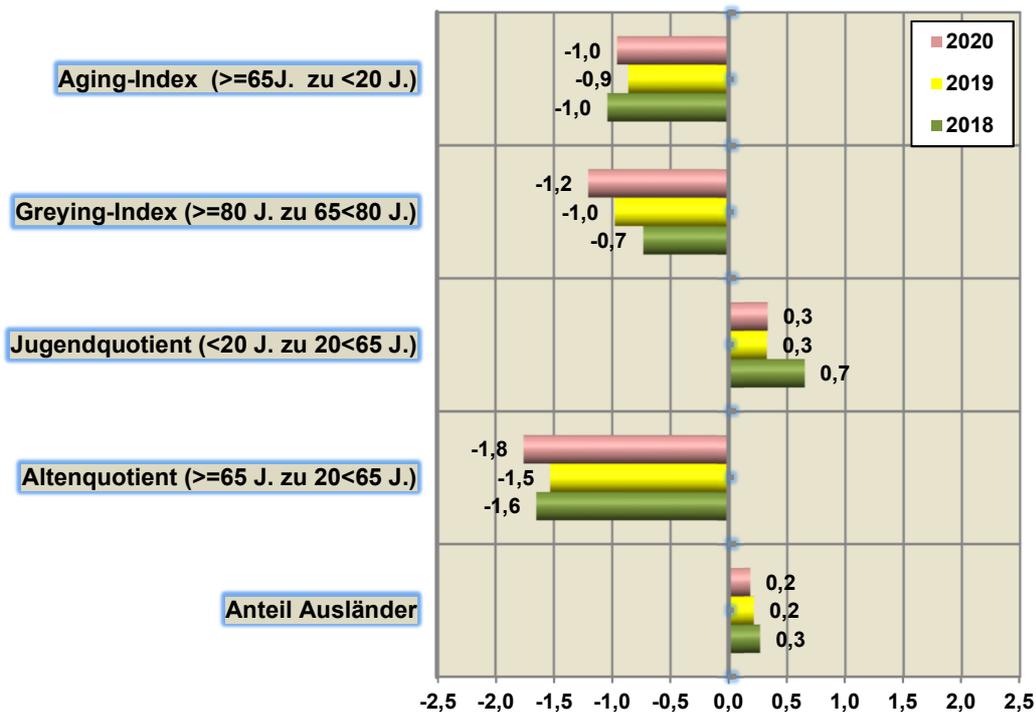


Diagramm 19
Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Wert des Aging-Index 1,0 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren

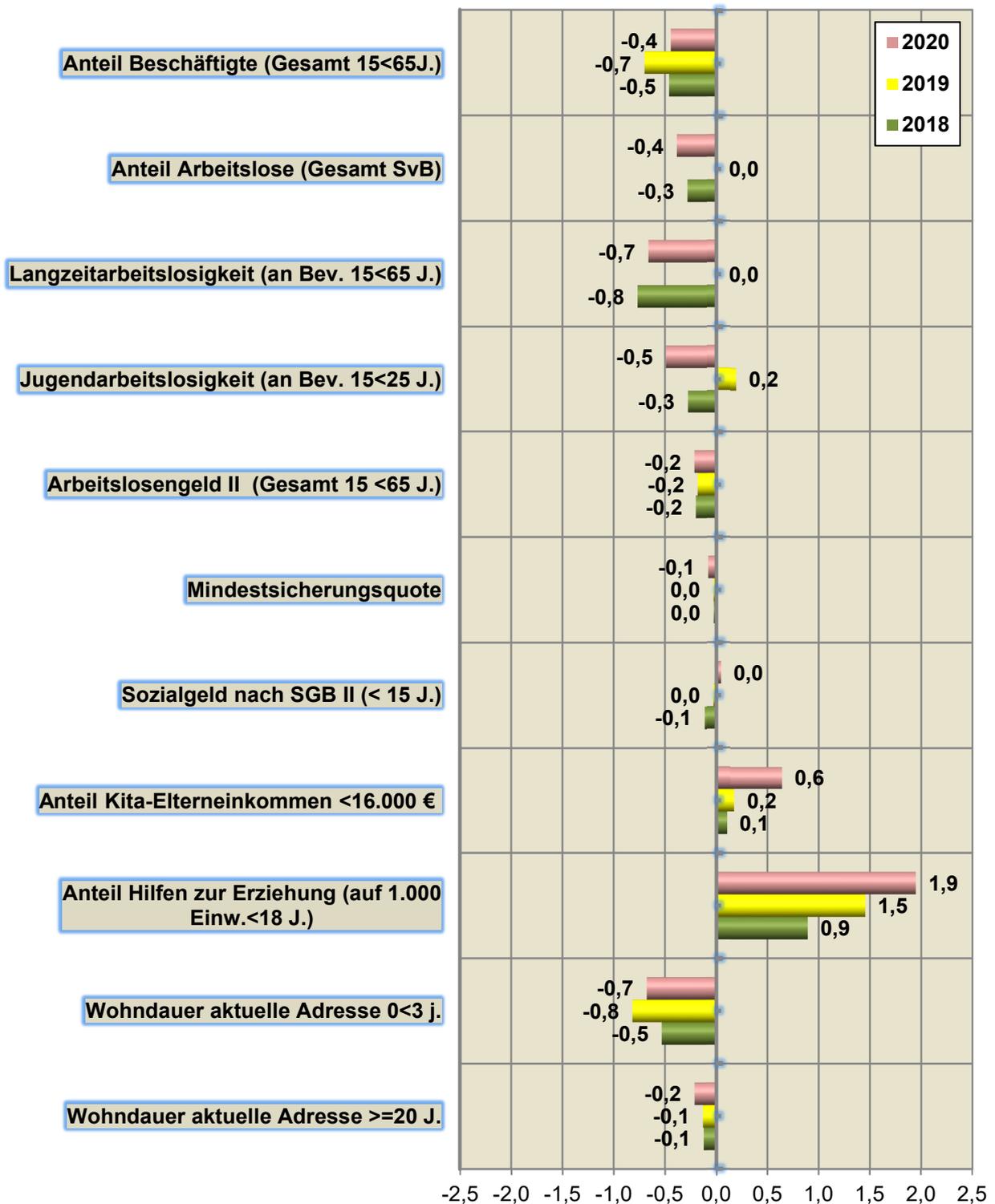
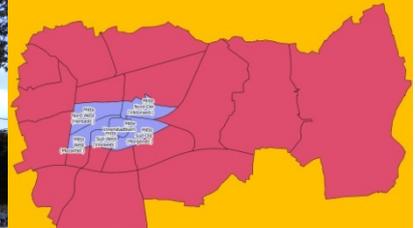


Diagramm 20

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Wert zur relativen Jugendarbeitslosigkeit 0,5 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Stadtbezirksmonitor: Unna-Mitte



Einwohner (Hauptwohnsitz): 15.056 Anteil an der Gesamtbevölkerung: 24,7%
 Fläche: 5,661 km² Altersdurchschnitt: 47,3 Jahre

Demografie-Basisindex

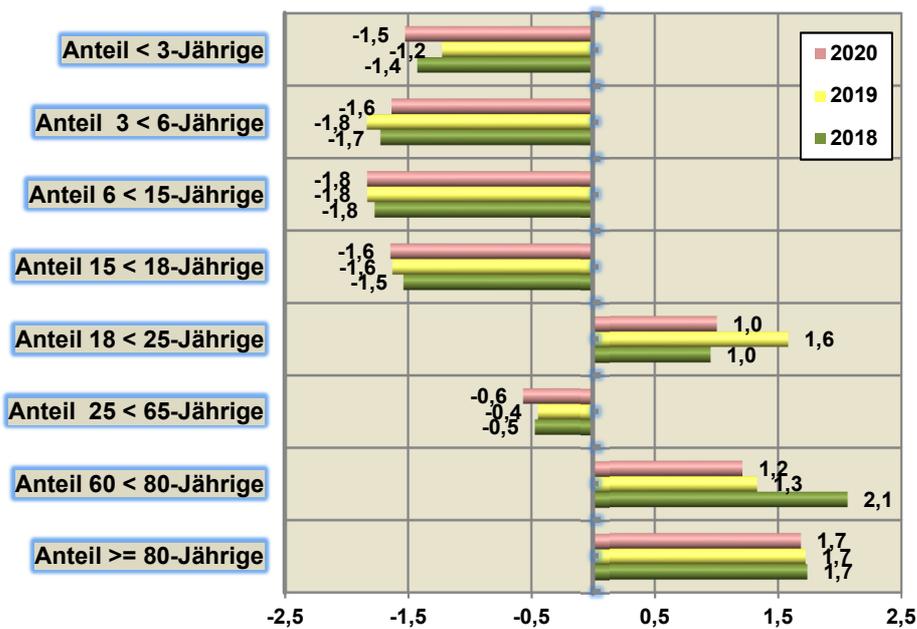


Diagramm 21
 Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Anteil der unter 3 Jahre alten Kinder an der Stadtteilbevölkerung 1,5 Index-Punkte weniger als das Unnaer Index-Mittel (0).

Demografie-Strukturindex

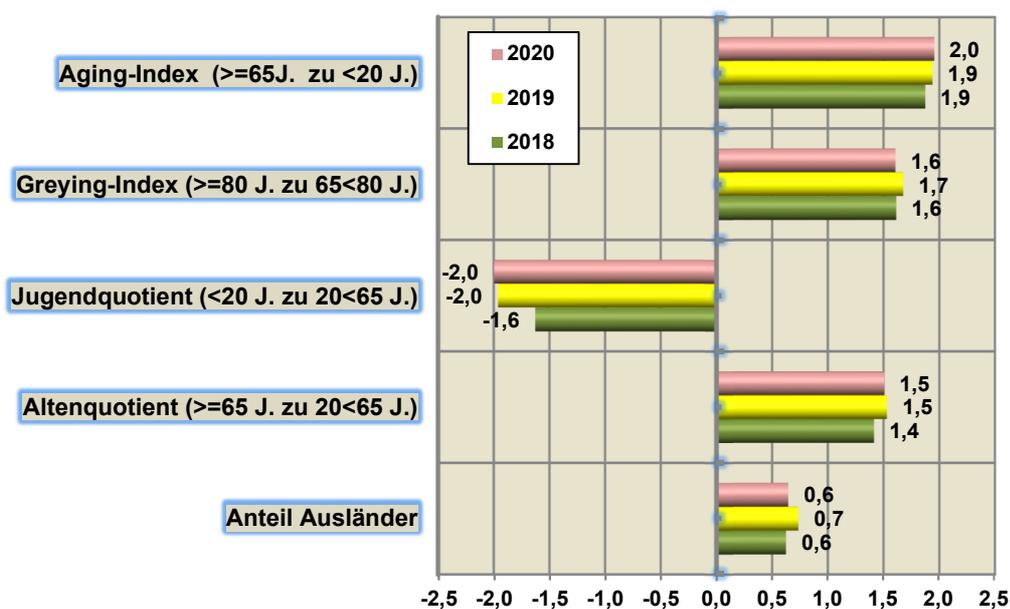


Diagramm 22

Beispiel hier:

In 2020 beträgt der Wert des Aging-Index 2,0 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

Sozialstruktur-Indikatoren

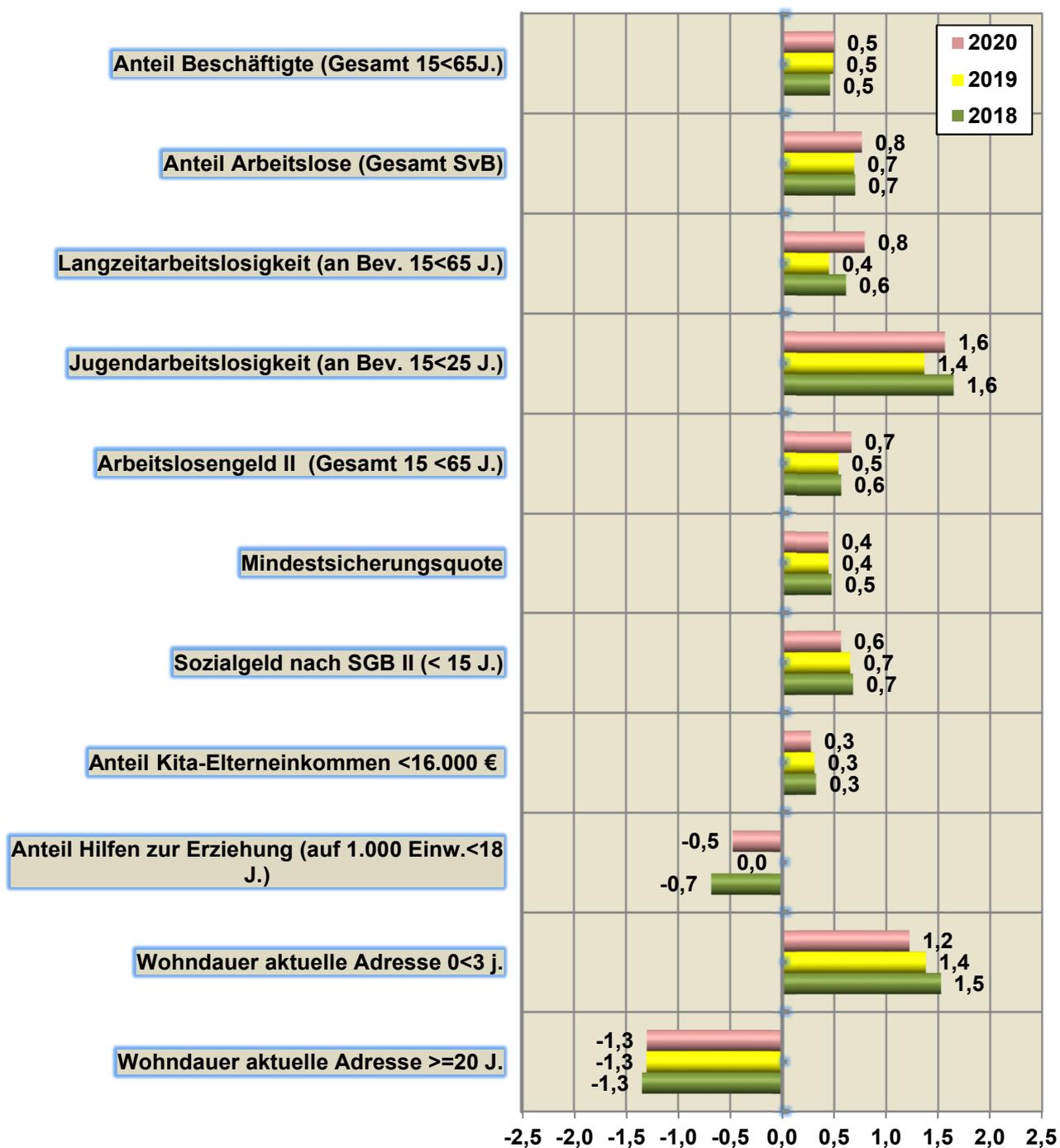


Diagramm 23

Beispiel hier:

In **2020** beträgt der Wert der Jugendarbeitslosigkeit 1,6 Index-Punkte mehr als das Unnaer Index-Mittel (0).

3. Datensammlung zur integrierten Berichterstattung

Datenbasis 2019/2020

I. KGST - Monitoring für Gesamt-Unna

(Ebene Stadtbezirke: s. Anlagen 1 – 5, ab Seite 109)

	Unna Gesamt	2018	2019	2020
Demografische Basisdaten	Bevölkerungsstand	61.099	61.028	60.848
	weiblich	31.492	31.406	31.318
	männlich	29.607	29.622	29.530
	Bevölkerung nach Altersgruppen			
	Anzahl der < 3-jährigen	1.565	1.583	1.576
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-19	18	-7
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	1.559	1.610	1.669
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	21	51	59
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	4.790	4.804	4.811
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-16	14	7
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	1.728	1.771	1.742
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-75	43	-29	
Anzahl der < 18-jährigen	9.642	9.768	9.798	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-89	126	30	
Anzahl der 18 < 25-jährigen	4.351	4.281	4.143	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	20	-70	-138	
Anzahl der 25 < 65-jährigen	33.127	32.813	32.591	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-241	-314	-222	
Anzahl der 20 < 40-jährigen	13.749	13.576	13.408	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	38	-173	-168	
Anzahl der 60 < 80-jährigen	14.278	14.354	14.428	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	103	76	74	

	Unna Gesamt	2018	2019	2020
Demo- grafische Basisdaten	Anzahl der >= 80-jährigen <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	4.217 186	4.411 194	4.604 193
	Anzahl der Ausländer <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	5.471 200	5.651 180	5.711 60
	Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit <i>Veränderung z. Vorjahr</i>	7.477 100	7.574 97	7.710 136
	Geburten-/Sterbesaldo	-300	-194	-270
	Wanderungssaldo	256	194	103
	Gewinn/Verlust	-44	0	-167
Demo- grafische Kernindi- katoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	128	129	131
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	43	45	47
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	30	31	31
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	39	39	40
	Ausländerquote	9,0%	9,3%	9,4%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	21,2%	21,7%	22,1%
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Arbeitslose (15<65 Jahre)	5,5%	5,6%	6,0%
	Anteil Arbeitslose (15<25 Jahre) =Jugendarbeitslosigkeit	4,1%	3,9%	4,5%

	Unna Gesamt	2018	2019	2020
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Alleinerziehende im SGB II-Bezug (an allen Bedarfsgemeinschaften)	16,9%	17,3%	15,5%
	Anteil Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (15<65 Jahre)	61,2%	61,9%	61,7%
	Anteil Teilzeitbeschäftigte und geringfügig Beschäftigte (an allen Beschäftigten)	41,4%	41,2%	40,9%
	Frauenerwerbsquote	83,3%	86,4%	84,8%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	8,4%	7,8%	7,9%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 Jahre)	14,7%	14,2%	13,7%
	Grundsicherung im Alter	4,1%	4,1%	4,3%
	Mindestsicherungsquote	9,3%	8,8%	9,0%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	15,7%	16,3%	14,4%
Bildung, Erziehung und Qualifizierung	Kinderbetreuungsquote:			
	•U3 Kinder	43,2%	42,7%	43,1%
	•3-6 jährige Kinder	98,1%	96,1%	96,8%
	•Kinder in der OGS	45,9%	47,7%	48,5%
	Einschüler mit mangelnder Sprachkompetenz	k.A.	k.A.	k.A.
	Übergangsquote:			
•zum Gymnasium	46,4%	40,6%	46,2%	
•zur gymnasialen Oberstufe	40,7%	40,0%	41,2%	

k.A. = keine Angabe

	Unna Gesamt	2018	2019	2020
Bildung, Erziehung und Qualifizierung	Anteil der Fälle "Hilfe zur Erziehung" gem. §§ 27 ff SGB VIII an allen Personen			
	< 18 Jahre	3,5%	3,4%	3,1%
	< 21 Jahre	3,1%	3,1%	2,8%
	Anteil der Fälle gem. §35a SGB VIII an allen Personen			
	< 18 Jahre	1,1%	1,0%	0,7%
	< 21 Jahre	1,1%	1,0%	0,7%
	Jugendgerichtshilfe (Falldichte)	8,3%	8,9%	7,8%
	Ausbildung:			
	•Einmündungsquote	46,3%	47,9%	47,5%
	•Versorgungsquote	117,9%	119,9%	146,8%
•Ausbildungsquote	4,0%	4,1%	k.A.	
Gesundheit, Wohnen und Umwelt	Einschüler mit Übergewicht	3,6%	k.A.	k.A.
	Einschüler mit Adipositas	k.A.	k.A.	k.A.
	Einschüler mit Fördersportempfehlung	29,1%	k.A.	k.A.
	Pro-Kopf-Wohnfläche	46,0 qm	46,2 qm	46,6
	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	21,8%	28,8%	27,8%
	3<10 Jahre	k.A.	34,1%	35,1%
	10<20 Jahre	21,4%	24,8%	24,5%
	>= 20 Jahre	31,1%	31,4%	31,8%
	Anteil bekannt gewordener Straftaten (an der Gesamtbevölkerung)	8,0%	7,1%	7,5%

k.A.= keine Angabe

Indizes – Definitionen

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Demografische Basisdaten	Geburten-/Sterbesaldo	je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner; (Zahl der Lebendgeborenen - Zahl der Gestorbenen / Bevölkerung Insgesamt x 1.000)
	Wanderungssaldo, Wanderungsvolumen	je 1000 Einwohnerinnen und Einwohner; (Zahl Zugezogene - Zahl Fortgezogene / Bevölkerung insgesamt x 1.000)
Demografische Kernindikatoren	Aging-Index	Verhältnis von älteren Menschen (65 J.+) zu jüngeren Menschen (unter 20 J.); (ältere Menschen / junge Menschen) x 100
	Greying-Index	Verhältnis Hochaltriger (80 J.+) zu jungen Alten (65<80 J.); (Hochaltrige / junge Alte) x 100
	Jugendquotient	Verhältnis von Kindern u. Jugendl. (unter 20 J.) zu Erwerbsfähigen (20<65 J.); (Kinder und Jugendliche / Erwerbsfähige) x 100
	Altenquotient	Verhältnis von älteren Menschen (65 J.+) zu Erwerbsfähigen (20<65 J.); (ältere Menschen / Erwerbsfähige) x 100
	Ausländerquote	in %; Anteil ausländischer Personen: (Zahl der Ausländer / Summe Einwohnerzahl) x 100
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	in %; Anteil Ausländer und Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit: (Summe Ausländer+Doppelstaatler / Summe Einwohnerzahl) x 100
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Arbeitslose (15<65 Jahre)	in %; (Zahl der Arbeitslosen / Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) x 100
	Anteil Arbeitslose (15<25 Jahre) = Jugendarbeitslosigkeit	in %; (Zahl der Arbeitslosen (<25 J.) / Zahl aller zivilen Erwerbspersonen (<25J.)) x 100
	Anteil Alleinerziehende im SGB II Bezug (an allen Bedarfsgemeinschaften, kurz: BG)	in %; (Zahl der alleinerziehenden BGs/ Zahl der gesamten BGs) x 100

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Arbeitsmarkt und Beschäftigung	Anteil Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (15<65 Jahre)	in %; $(\text{Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte} / \text{Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner (15<65 J.)}) \times 100$
	Anteil Teilzeitbeschäftigte u. geringfügig Beschäftigte (an allen Beschäftigten)	in %; $(\text{Zahl Teilzeitbeschäftigte} + \text{geringfügig Beschäftigte} / \text{Gesamtzahl alle SVP-Beschäftigten am Wohnort}) \times 100$
	Frauenerwerbsquote	in %; $(\text{Zahl der weiblichen zivilen Erwerbspersonen} / \text{Zahl der weiblichen Einwohnerinnen (15<65 J.)}) \times 100$
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	in %; $(\text{Empfänger/innen (15<65 J.)} / \text{Einwohner/innen (15<65 J.)}) \times 100$
	Sozialgeld nach SGB II	in %; $(\text{Sozialgeldempfänger/innen} / \text{Zahl der Einwohner/innen (0<15 J.)}) \times 100$
	Grundsicherung im Alter	in %; $\text{Grundsicherung im Alter (65 J.+); (Leistungsempfänger/innen der Altersgruppe} / \text{Einwohnerzahl der Altersgruppe}) \times 100$
	Mindestsicherungsquote	in %; $\text{Anteil der Empfänger/innen von Mindestsicherungsleistungen (ALG II, Sozialgeld SGB II, Hilfe z. Lebensunterhalt SGB XII; Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII, Regelleistungen nach AsylbLG, Leistungen der Kriegsofopferfürsorge nach BVG); (Summe Empfänger/innen von Mindestsicherungsleistungen} / \text{Summe Einwohnerzahl}) \times 100$
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	in %; $\text{Anteil beitragsbefreiter Kita-Kinder (Elterneinkommen} < 16.000\text{€) an allen Kita-Kindern; (Zahl beitragsbefreiter Kita-Kinder} / \text{Zahl aller Kita-Kinder}) \times 100$

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Bildung, Erziehung und Qualifizierung	Kinderbetreuungsquote: U3 Kinder	<i>in %; (Zahl U3 Kita-Kinder / Zahl aller Kinder < 3 J.) x 100</i>
	3-6 jährige Kinder	<i>in %; (Zahl der Ü3 Kita-Kinder / Zahl der Kinder 3<6 J.) x 100</i>
	Kinder in der OGS	<i>in %; (Zahl der OGS-Schüler / Zahl aller Grundschüler) x 100</i>
	Einzuschulende Kinder mit mangelnder Sprachkompetenz	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Sprachförderbedarf / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Übergangsquote: zum Gymnasium	<i>in %; (Zahl der Übergänger vom 4.Jahrgang Grundschule zum Gymnasium / Zahl aller Übergänger in die Sek I) x 100</i>
	zur gymnasialen Oberstufe	<i>in %; (Zahl der Übergänger von der Sek I zur gymnasialen Oberstufe / Zahl aller Übergänger der Sek I zur Sek II) x 100</i>
	Anteil der Fälle "Hilfen zur Erziehung" an allen Personen < 18 Jahre	<i>in %; (Zahl der Fälle "Hilfen zur Erziehung" / Zahl d. Einwohner < 18 J.) x 100</i>
	< 21 Jahre	<i>in %; (Zahl der Fälle "Hilfen zur Erziehung" / Zahl d. Einwohner < 21 J.) x 100</i>
	Anteil der Fälle n. § 35a SGB VIII an allen Personen < 18 Jahre	<i>in %; (Fallzahl Eingliederungshilfen/ Zahl d. Einwohner < 18 J.) x100</i>
	< 21 Jahre	<i>in %; (Fallzahl Eingliederungshilfen (Zahl d. Einwohner < 21 J.) x 100</i>
Jugendgerichtshilfe (Falldichte)	<i>in %; (Zahl der eingeleiteten Jugendgerichtshilfeverfahren / Zahl Jugendlicher (14<21 J.)) x 100</i>	
Ausbildung Einmündungsquote	<i>in %; (Zahl der einmündenden Bewerber / Zahl der Bewerbe) x 100</i>	
Ausbildung Versorgungsquote	<i>in %; (Zahl der Berufsausbildungsstellen/ Zahl der Bewerber) x 100</i>	
Ausbildungsquote	<i>in %; (Zahl der Auszubildenden nach Wohnort/ Zahl der SVP-Beschäftigten nach Wohnort) x 100</i>	

	Beschreibung	Daten und Berechnung
Gesundheit, Wohnen und Umwelt	Einzuschulende Kinder mit Übergewicht*	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Übergewicht / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Einzuschulende Kinder mit Adipositas*	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Adipositas / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Einzuschulende Kinder mit Fördersportempfehlung	<i>in %; (Zahl einzuschulende Kinder mit Fördersportempfehlung / Zahl einzuschulende Kinder) x 100</i>
	Pro-Kopf-Wohnfläche	<i>qm je Einwohner und Einwohnerin; (Summe Wohnfläche / Summe Einwohnerzahl) Berechnung aufgrund der Ergebnisse für Fortschreibung auf Basis des Zensus 2011 (Bevölkerung) sowie d. Gebäude- u. Wohnungszählung von 2011 (Wohnungen)</i>
	Wohndauer	<i>in %; (Zahl der erwachsenden Bevölkerung (ab 18 J.) mit entsprechender Wohndauer / Zahl der erwachsenen Bevölkerung mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet) x 100</i>
	Bekannt gewordene Straftaten (Anteil an der Gesamtbevölkerung)	<i>in %; (Zahl der Straftaten / Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen) x 100</i>

* Definition von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter:

- Übergewicht BMI-Perzentile > 90 – 97
- Adipositas BMI-Perzentile > 97 - 99,5
- extreme Adipositas BMI-Perzentile > 99,5

Die Arbeitsgemeinschaft „Adipositas im Kindes- und Jugendalter“ der deutschen Adipositasgesellschaft (AGA) empfiehlt im Kindes- und Jugendalter analog zum Erwachsenenalter den Body-Mass-Index zur Beurteilung von Übergewicht und Adipositas bzw. extremer Adipositas zu verwenden. Dabei werden die hier vorgestellten Perzentile als Referenz für deutsche Kinder empfohlen. Die Feststellung von Übergewicht bzw. Adipositas und extremer Adipositas soll dabei anhand des 90. bzw. des 97. und 99,5. alters- und geschlechtsspezifischen Perzentils dieser Referenzdaten erfolgen.

Quelle: „Konsensbasierte (S2) Leitlinie zur Diagnostik, Therapie und Prävention von Übergewicht und Adipositas im Kindes- und Jugendalter“ - verabschiedet auf der Konsensus-Konferenz der AGA am 15.10.2015

II. Demografische Entwicklung



Inhalte

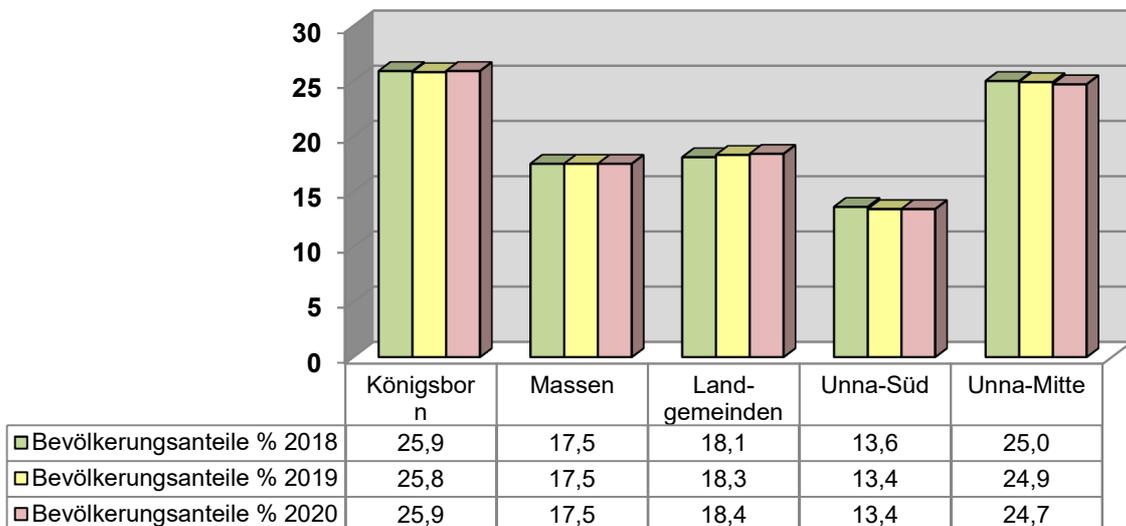
✓ Bevölkerung und Bevölkerungsverteilung	Seite 28
✓ Altersstruktur der Bevölkerung	Seite 29
✓ Deutsche Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	Seite 30
✓ Ausländische Bevölkerung nach Alter und Geschlecht	Seite 31
✓ Wanderungsstatistik	Seite 32
✓ Außen- und Binnenwanderung in den Stadtbezirken	Seite 33
✓ Anteil Ausländer und Doppelstaatler in den Stadtbezirken	Seite 34
✓ Einbürgerungen	Seite 35
✓ Haushalte: Anzahl und Anteil	Seite 36
✓ Haushaltsgröße	Seite 37
✓ Haushaltstyp	Seite 39
✓ Haushaltsgröße nach Alter in den Stadtbezirken	Seite 40-42

Bevölkerung der Kreisstadt Unna (2018-2020)

Stadtbezirke	Bevölkerungsanteile			Deutsche			Doppelstaatler			Ausländer		
	%			%			%			%		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Königsborn	25,9	25,8	25,9	69,5	69,1	68,4	18,6	18,9	19,1	11,9	12,0	12,5
Massen	17,5	17,5	17,5	82,4	82,0	81,5	10,3	10,5	11,0	7,3	7,5	7,5
Landgemeinden	18,1	18,3	18,4	92,0	90,8	90,4	5,4	6,0	6,2	2,6	3,2	3,4
Unna-Süd	13,6	13,4	13,4	75,7	75,4	75,4	14,4	14,6	14,6	9,9	10,0	10,0
Unna-Mitte	25,0	24,9	24,7	78,1	77,7	77,6	10,7	10,7	10,9	11,1	11,7	11,5
	▲	▲	▲									
Gesamtstadt	61.098	61.028	60.848	78,8	78,3	77,9	12,2	12,4	12,7	9,0	9,3	9,4

Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.)

Bevölkerungsverteilung (2018-2020)



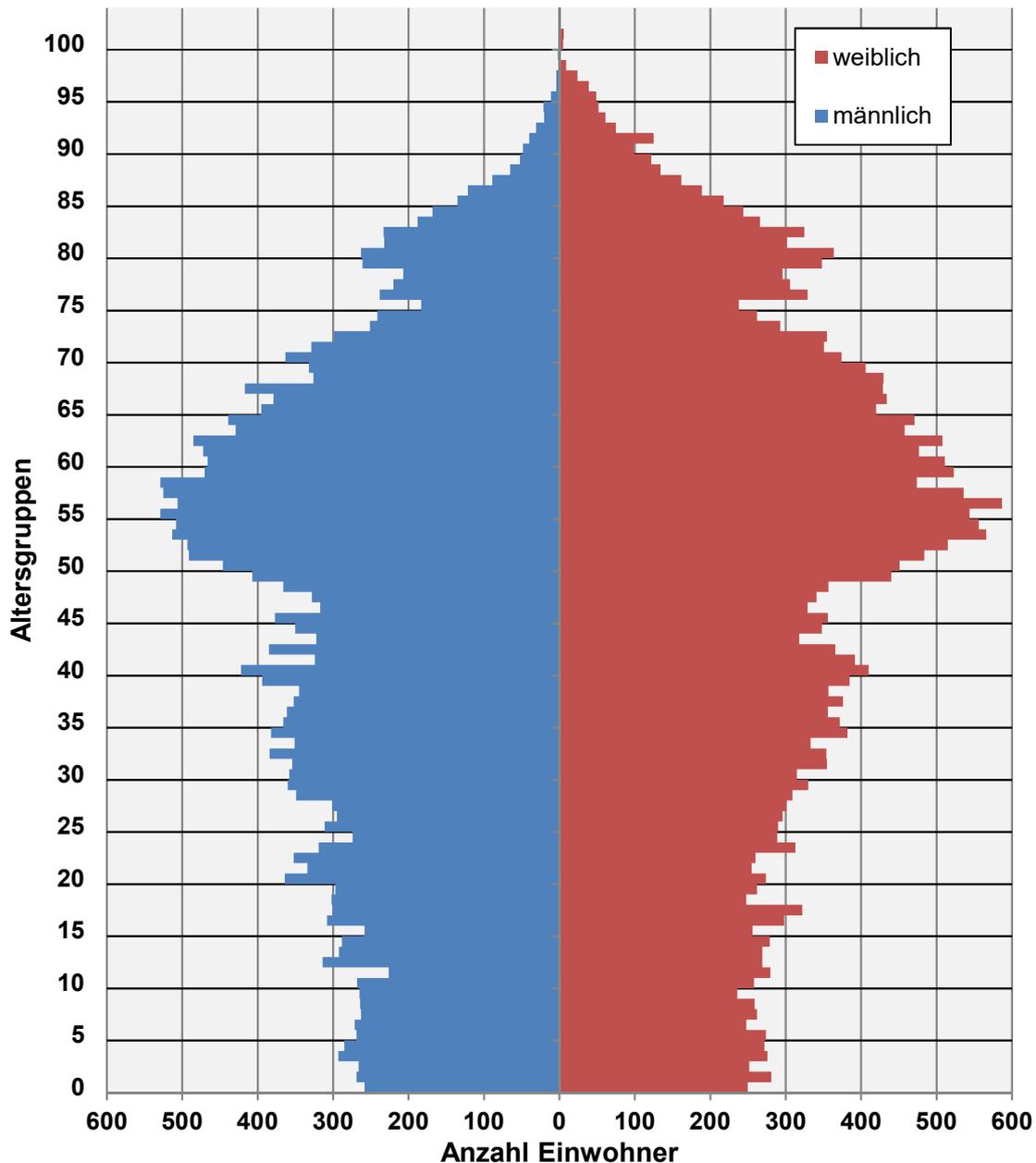
Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.)

Altersstruktur (2020)

Alter	Unna gesamt	Königsborn	Massen	Landgem.	UN-Süd	UN-Mitte
unter 3	1.576	429	311	279	219	337
3 < 6	1.669	449	322	336	215	347
6 < 12	3.100	902	576	589	418	613
12 < 15	1.711	498	287	327	277	320
15 < 18	1.742	483	295	366	268	328
18 < 25	4.143	1.139	687	682	540	1.093
25 < 65	32.591	8.279	5.809	5.991	4.514	7.970
20 < 40	13.408	3.511	2.437	2.138	1.702	3.610
60 < 80	14.428	3.666	2.446	2.733	1.869	3.702
über 80	4.604	1.117	773	739	465	1.503

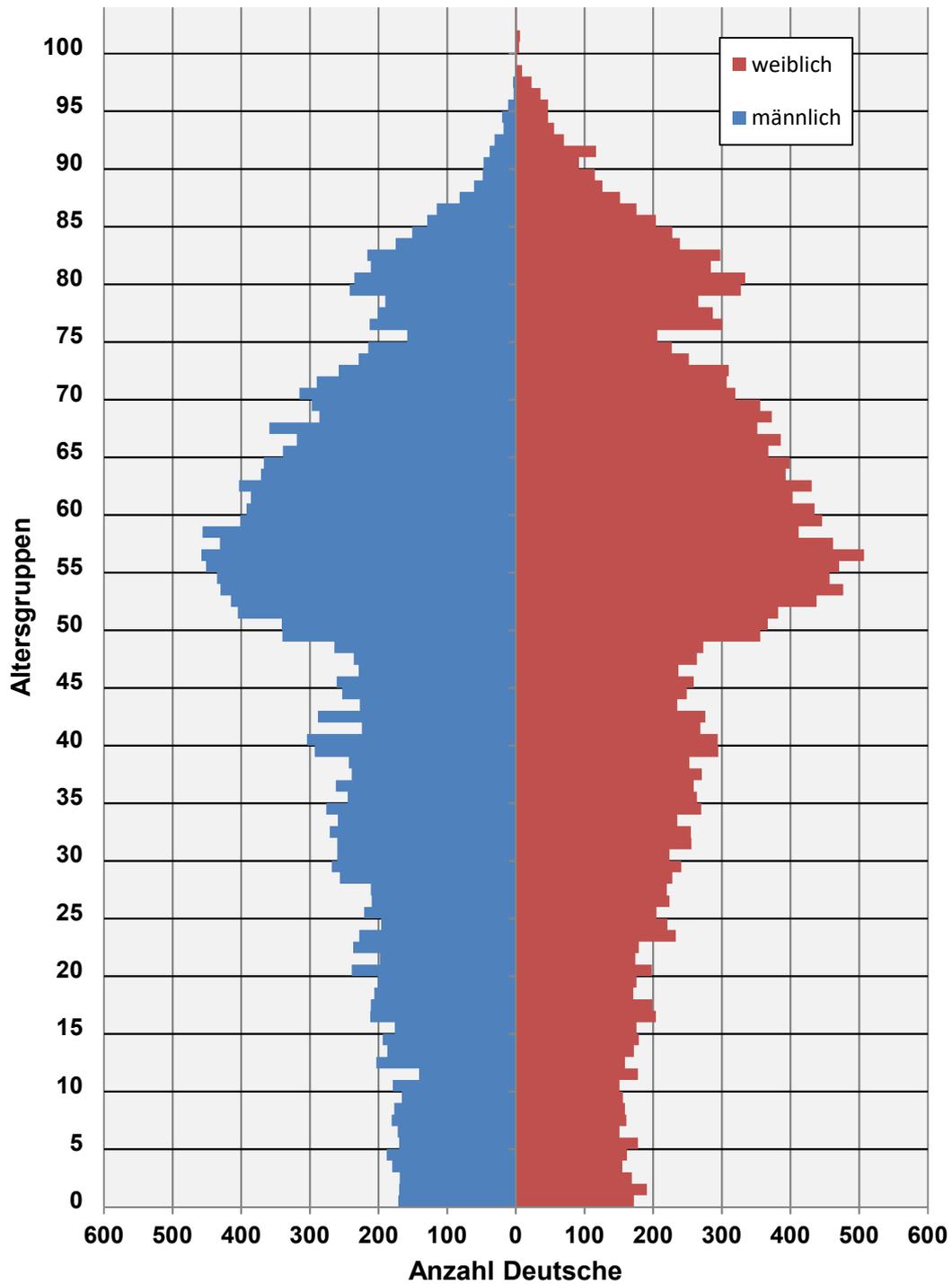
Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

Bevölkerung in Unna nach Alter und Geschlecht (2020)



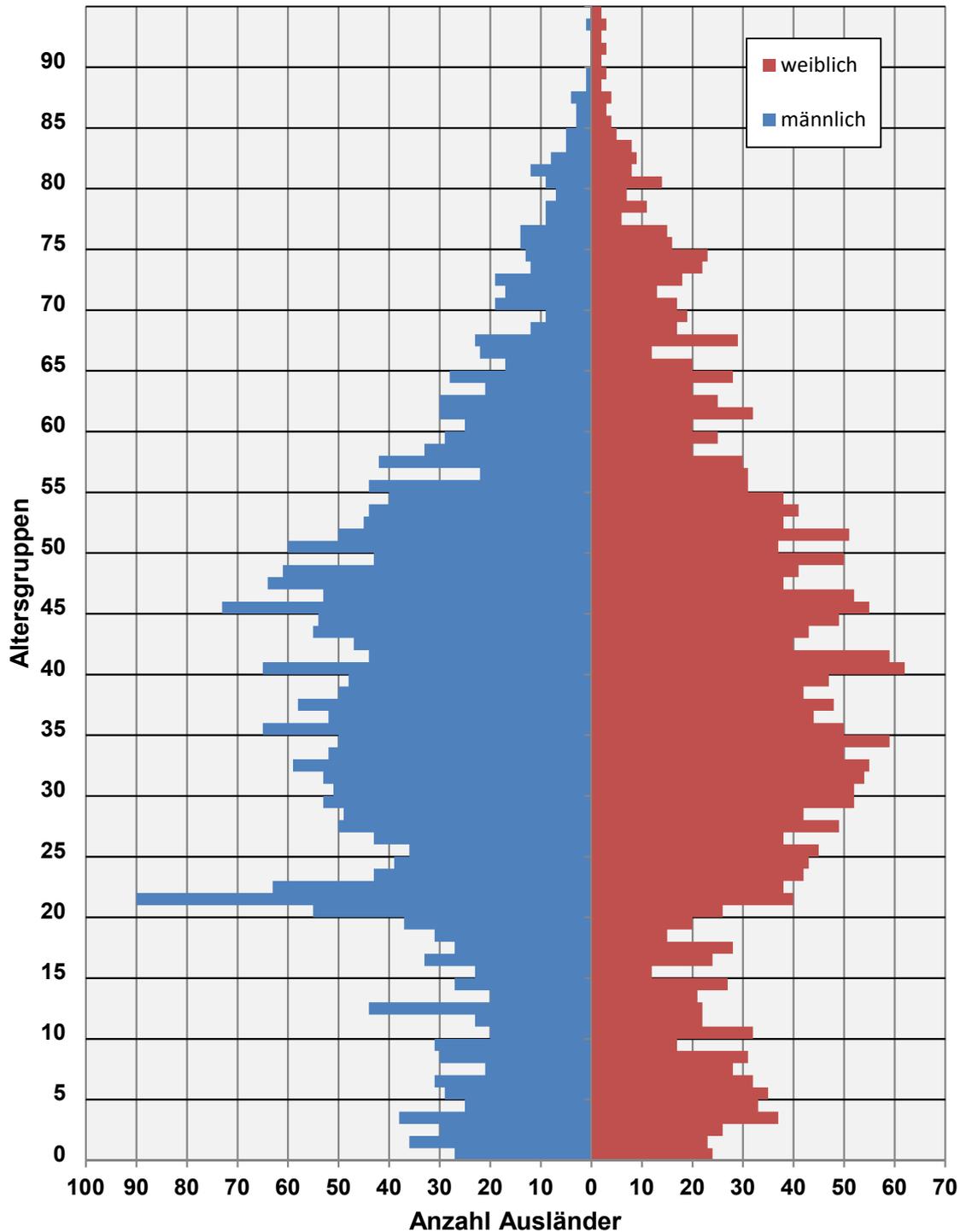
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Deutsche Bevölkerung in Unna nach Geschlecht (2020)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Ausländische Bevölkerung in Unna nach Geschlecht (2020)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Wanderungsstatistik / Geburten-Sterbefälle (2017-2020)

2017	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	7.407	6.944	518	751	230
davon: weiblich	3.212	3.011	247	371	77
Deutsche	2.303	2.303	459	730	-271
davon: weiblich	1.177	1.151	217	364	-121
Ausländer	5.104	4.641	59	21	501
davon: weiblich	2.035	1.860	30	7	198

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2017)

2018	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	6.689	6.433	497	797	-44
davon: weiblich	2.957	2.805	240	398	-6
Deutsche	2.163	2.331	*	*	-168
davon: weiblich	1.106	1.150	*	*	-44
Ausländer	4.526	4.102	*	*	424
davon: weiblich	1.851	1.655	*	*	196

Quelle: IT NRW (Stichtag: 31.12.2018)

2019	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	6.022	5.828	543	737	0
davon: weiblich	2.721	2.644	276	386	-33
Deutsche	1.936	1.948	347	681	-346
davon: weiblich	971	987	182	355	-189
Doppelstaatler	263	323	111	36	15
davon: weiblich	145	163	62	19	25
Ausländer	3.823	3.557	85	20	331
davon: weiblich	1.605	1.494	32	12	131
2020	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle	Gewinn u. Verlust
Insgesamt	4.681	4.578	516	786	-167
davon: weiblich	2.083	2.018	259	399	-75
Deutsche	1.799	1.888	339	721	-471
davon: weiblich	916	956	173	372	-239
Doppelstaatler	228	235	102	43	52
davon: weiblich	115	109	48	19	35
Ausländer	2.654	2.455	75	22	252
davon: weiblich	1.052	953	38	8	129

Quelle: Kreisstadt Unna, Bewegungsstatistik (Stichtag: 31.12.)

Die hohe Anzahl in der Wanderungsbewegung der ausländischen Personen ist auf die Situation in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Unna-Massen zurückzuführen. Aufgrund der meist kurzen Aufenthaltsdauer werden vermehrt Zu- und Wegzüge verursacht.

Außen- und Binnenwanderung in den Stadtbezirken

Außenwanderung bedeutet die Wanderung von Personen über die Grenzen der Basisgemeinde (hier: Unna) hinweg, entweder durch Zuzug (Bewegungszugang) oder durch Wegzug (Bewegungsabgang).

Außenwanderung nach Stadtbezirk (2020)		
Stadtbezirk	Zuzug	Wegzug
Königsborn	678	629
Massen	2.423	2.455
Landgemeinden	477	441
Unna-Süd	279	291
Unna-Mitte	817	800
ohne Zuordnung	7	11
Gesamt	4.681	4.627

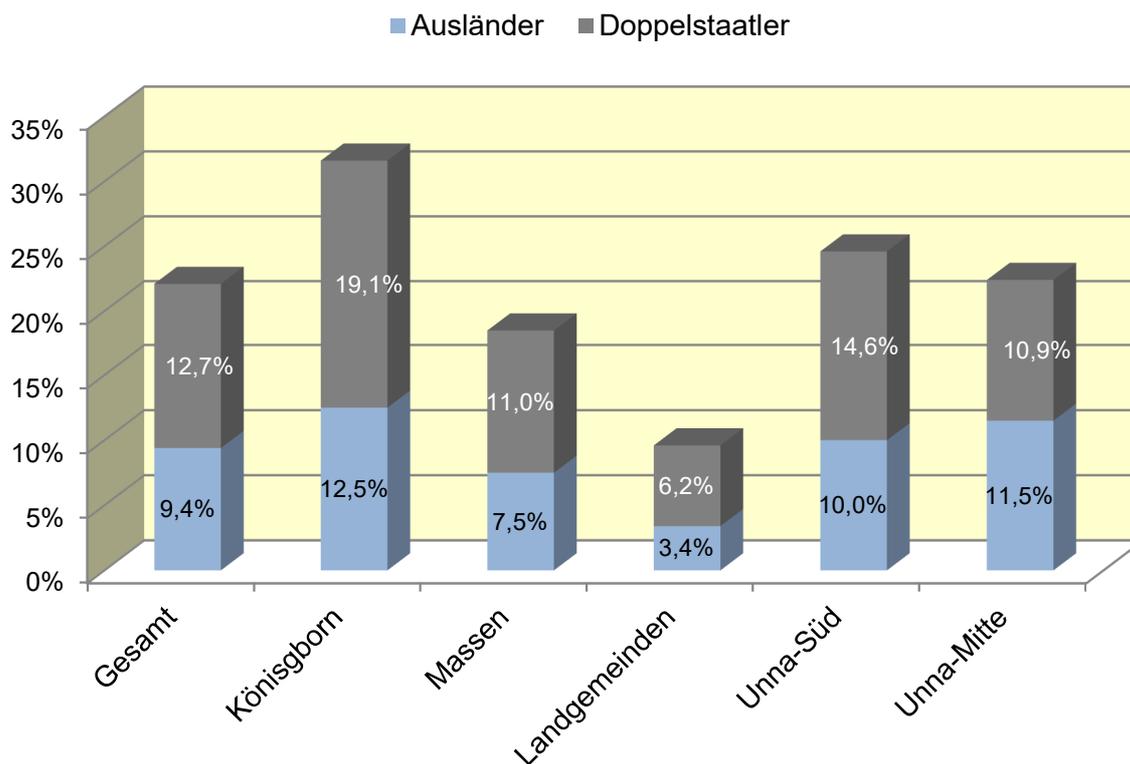
Quelle: Kreisstadt Unna, Bewegungsstatistik (Stichtag: 31.12.2020)

Zur **Binnenwanderung** zählen alle Wohnsitzwechsel (Umzüge) innerhalb der Gemeindegrenze von Unna.

Binnenwanderung in Unna zwischen bzw. innerhalb Stadtbezirke (2020)							
Anzahl Personen	Ziel-Stadtbezirk (Weggezogen nach)						
	Königsborn	Massen	Landgemeinden	Unna-Süd	Unna-Mitte	ohne Zuordnung	Gesamt
Herkunfts-Stadtbezirk Weggezogen aus)							
Königsborn	360	45	45	36	151	2	639
Massen	51	194	37	44	75	0	401
Landgemeinden	42	23	201	30	81	0	377
Unna-Süd	65	45	24	105	100	0	339
Unna-Mitte	149	73	72	92	381	0	767
ohne Zuordnung	0	2	0	0	0	0	2
Gesamt	667	382	379	307	788	2	2.525

Quelle: Kreisstadt Unna, Bewegungsstatistik (Stichtag: 31.12.2020)

Anteil Ausländer und Doppelstaatler* in den Stadtbezirken in % (2020)

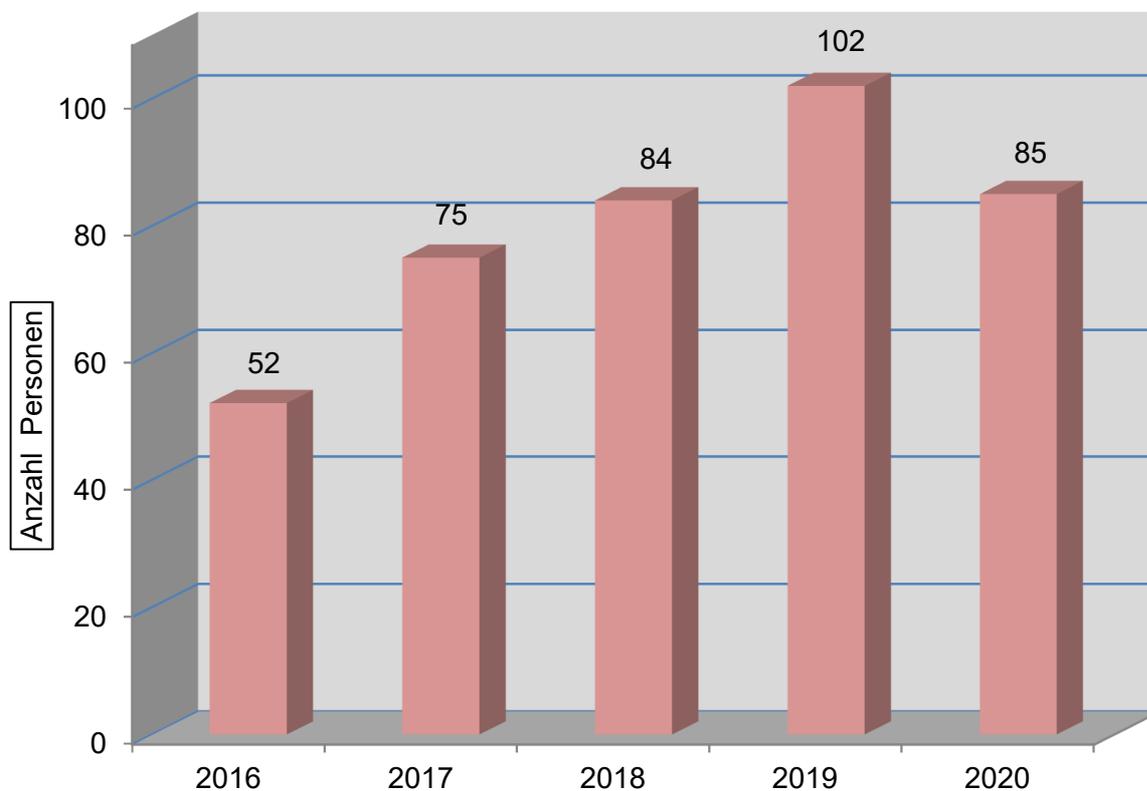


Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)
 *Deutsche mit weiterer Staatsangehörigkeit

Hinweis:

Wie bereits in den vorherigen Veröffentlichungen erläutert, ist die Anzahl der ausländischen Bevölkerung in Unna-Massen durch die Erstaufnahme-Einrichtung (EAE) des Landes NRW stark beeinflusst. Zusätzlich zu den am Stichtag 31.12.2020 gemeldeten 635 Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Unna-Massen wurden so 161 Personen mit Wohnadresse (Hauptwohnsitz in der EAE) statistisch erfasst. Die Ausländerquote für Massen läge ohne die Personengruppe der EAE bei 6,0 % und liegt einschließlich der Personengruppe bei 7,5 %.

Einbürgerungen in Unna (2016-2020)



Quelle: IT NRW (Stichtag: 31.12.)

Hinweis:

Ab dem Jahr 2018 wird das Datenangebot wegen neuer Geheimhaltungsrichtlinien stark eingeschränkt. Somit gibt es auf Gemeindeebene keine Daten zu den Einbürgerungen unterteilt nach Geschlecht.

Im Jahr 2016 sind 34 Personen weiblich und im Jahr 2017 sind es 41 Personen.

Haushalte

Als privater Haushalt zählt in der amtlichen Statistik jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt).

In der Vergangenheit bestand ein sogenannter Kernhaushalt jeweils aus denjenigen Personen, die erstens durch Ehe bzw. eingetragener Lebenspartnerschaft oder Verknüpfungen zwischen Eltern-/Stiefeltern-/ Pflegeeltern-Teilen und Kindern verbunden und zweitens an der gleichen Adresse gemeldet waren.

Haushaltegenerierungsverfahren

Da die genaue Anzahl der Haushalte nicht verfügbar ist, schon gar nicht auf kleinräumiger Ebene, hat die Statistik Methoden entwickelt, die die Haushaltszahl schätzen. Sie werden **Haushaltegenerierungsverfahren** genannt.

Das Haushaltegenerierungsverfahren basiert auf dem Ansatz, die jeweils an ein und derselben Wohnadresse gemeldeten Personen aufgrund von **Merkmalsvergleichen** zu Personengemeinschaften bzw. Haushalten zu gruppieren und sich so der tatsächlichen Anzahl der Haushalte anzunähern.

Um die Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander eindeutig bestimmen zu können, wird eine **Bezugsperson** (früher: Haushaltsvorstand) im Haushalt benötigt. **Kinder** sind als Bezugspersonen ausgeschlossen. Als Kind werden Personen unter 18 Jahren verstanden, soweit sie ledig sind und keine Nachkommen haben.

Bei Personen, die in **Heimen oder Anstalten** gemeldet sind, ist auszuschließen, dass sie eine eigene Haushaltsführung betreiben. Sie wurden daher bei der Haushaltegenerierung nicht berücksichtigt.

Anzahl und Anteil der Haushalte* im Stadtbezirk (2020)

Stadtbezirk	Anzahl	Anteil
Königsborn	7.483	25,2%
Massen	4.975	16,8%
Landgemeinden	5.016	16,9%
Unna-Süd	3.941	13,3%
Unna-Mitte	8.203	27,7%
ohne Zuordnung	28	0,1%
Gesamt	29.646	100,0%

Quelle: Kreisstadt Unna; Einwohnerbestandsstatistik, Einwohner mit Hauptwohnsitz (Stichtag: 31.12.2020)

*Die Anzahl der Haushalte entspricht der Anzahl der Bezugspersonen.

Haushaltsgröße

Personenanzahl im Haushalt (2020)

		Anzahl der Haushalte nach Haushaltsgröße im Stadtbezirk					
Stadtbezirk	Gesamt	davon:					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	>= 6 Pers.
Königsborn	7.483	2.863	2.472	1.074	750	241	83
Massen	4.975	1.802	1.721	767	511	136	38
Landgemeinden	5.016	1.480	1.836	879	641	146	34
Unna-Süd	3.941	1.517	1.296	597	403	96	32
Unna-Mitte	8.203	4.172	2.425	927	479	141	59
ohne Zuordnung	28	15	8	3	1	0	1
Gesamt	29.646	11.849	9.758	4.247	2.785	760	247

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Personenanteil im Haushalt (2020)

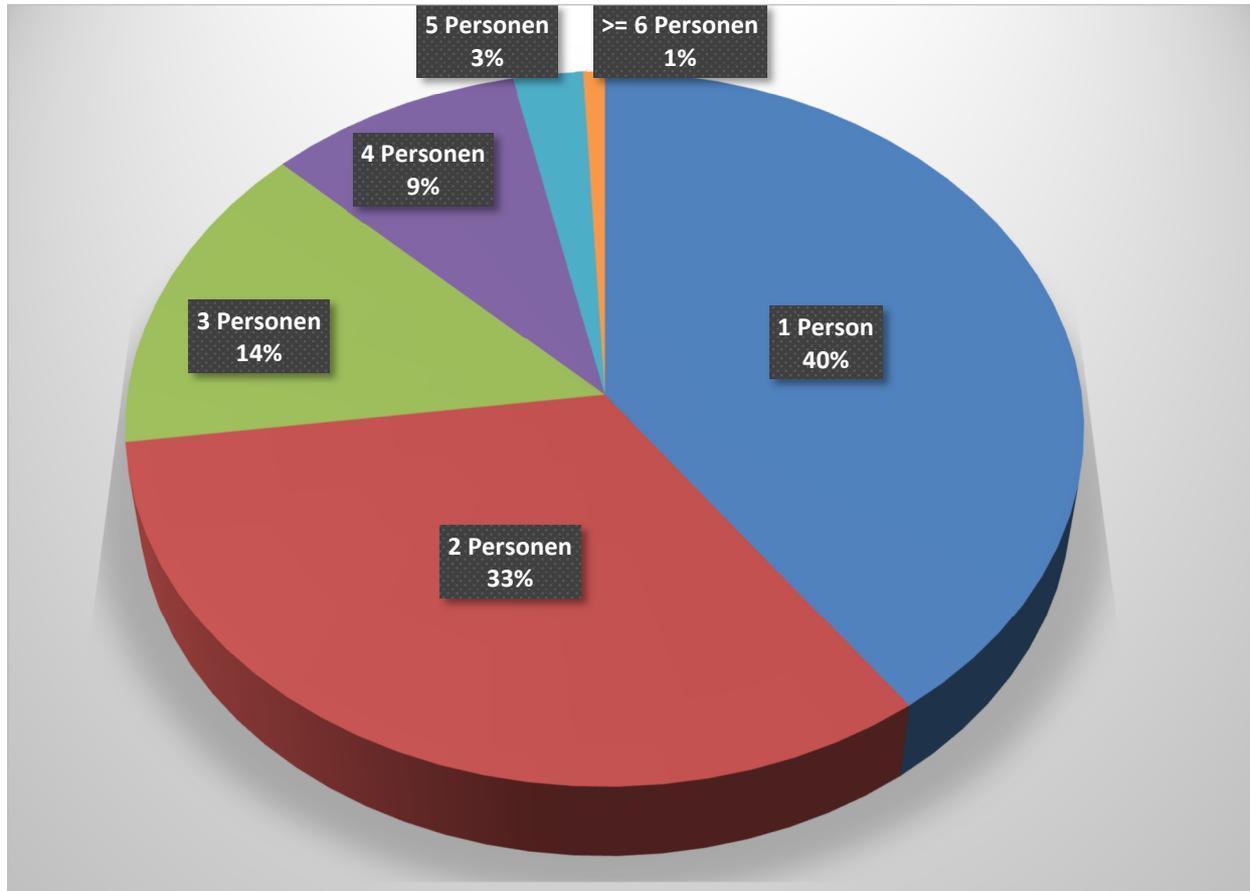
		Anteil der Haushalte nach Haushaltsgröße im Stadtbezirk					
Stadtbezirk	Gesamt	davon:					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	>= 6 Pers.
Königsborn	100%	38,3%	33,0%	14,4%	10,0%	3,2%	1,1%
Massen	100%	36,2%	34,6%	15,4%	10,3%	2,7%	0,8%
Landgemeinden	100%	29,5%	36,6%	17,5%	12,8%	2,9%	0,7%
Unna-Süd	100%	38,5%	32,9%	15,1%	10,2%	2,4%	0,8%
Unna-Mitte	100%	50,9%	29,6%	11,3%	5,8%	1,7%	0,7%
Gesamt	100%	40,0%	32,9%	14,3%	9,4%	2,6%	0,8%

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Die meisten Haushalte in Unna sind Ein-Personenhaushalte (40,0%). Im Stadtbezirk Unna-Mitte liegt der Anteil sogar bei 50,9%.

Das folgende Diagramm zeigt auch deutlich, dass die Ein- und Zwei-Personenhaushalte zusammen fast Dreiviertel aller Haushalte (72,9%) in Unna ausmachen.

Anteil der Haushalte nach Haushaltsgröße in Unna (2020)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Haushalte mit Kindern nach Stadtbezirk (2020)

Stadtbezirk	Anzahl der Haushalte nach Kinderzahl		
	Gesamt	davon:	
		1-3 Kinder	>= 4 Kinder
Königsborn	1.601	1.550	51
Massen	1.048	1.020	28
Landgemeinden	1.145	1.127	18
Unna-Süd	827	803	24
Unna-Mitte	1.173	1.135	38
ohne Zuordnung	28	4	24
Gesamt	5.822	5.639	183

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Haushaltstyp

Anzahl der Personen nach Haushaltstyp (2020)

Haushaltstyp	Anzahl Personen
Einpersonenhaushalt	11.849
Ehepaar, kein Kind, keine weiteren Personen	13.285
Ehepaar, kein Kind, mindestens eine weitere Person	7.955
Ehepaar, mindestens ein Kind, keine weiteren Personen	12.257
Ehepaar, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	3.431
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, kein Kind, keine weiteren Personen	1.943
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, kein Kind, mindestens eine weitere Person	184
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind, keine weiteren Personen	1.771
Paar in nichtehelicher Lebensgemeinschaft, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	154
Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind, keine weiteren Personen	2.511
Bezugsperson ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner, mindestens ein Kind, mindestens eine weitere Person	904
Sonstiger Mehrpersonenhaushalt ohne Paar und ohne Kinder	3.907
Gesamt	60.151

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

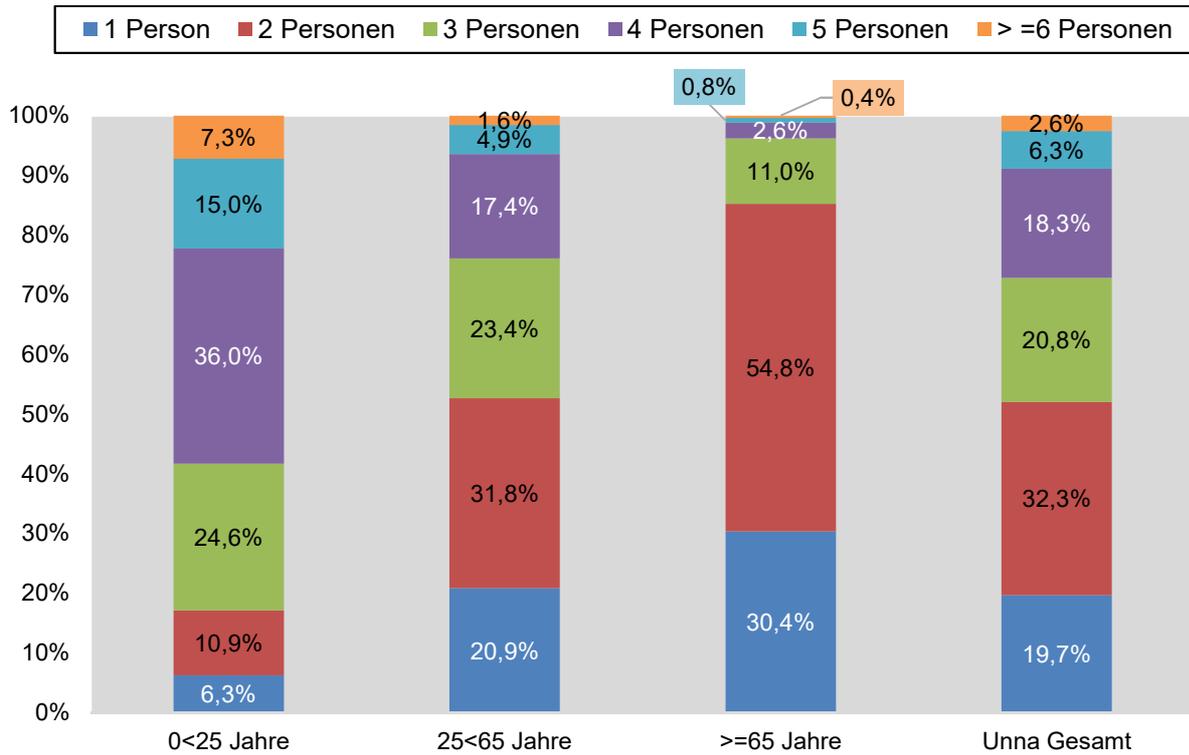
Als **weitere Person** im Haushalt werden z.B. Nachkommen (>18 und <28 Jahre) soweit sie ledig und kinderlos sind und ältere Einzelpersonen (elterliche Vorfahren wie Großmutter) verstanden.

Als **sonstiger Mehrpersonenhaushalt** wird z.B. eine Person verstanden, ohne ehelichen oder nichtehelichen Partner mit erwachsenen, ledigen, kinderlosen Nachkommen.

697 Personen wurden nicht berücksichtigt, da sie in Heimen leben und somit keine eigene Haushaltsführung betreiben.

Haushaltsgröße nach Alter

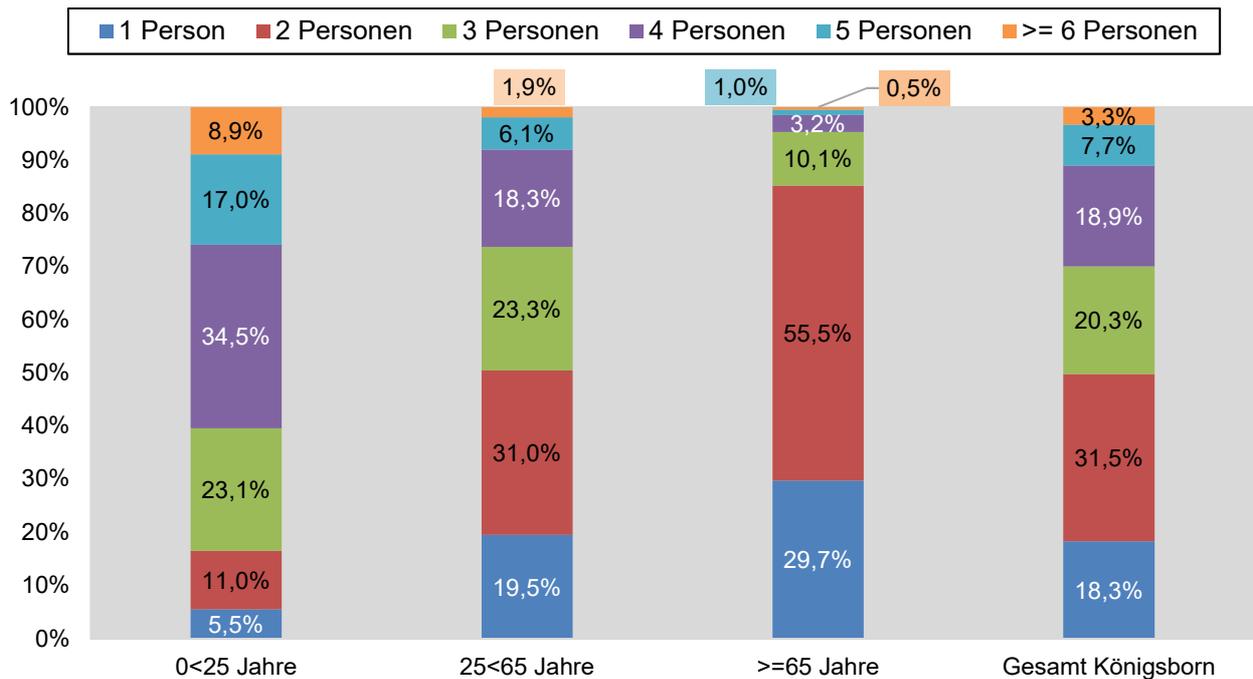
Personenanteil in Haushalten nach Haushaltsgröße und Alter in Unna (2020)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

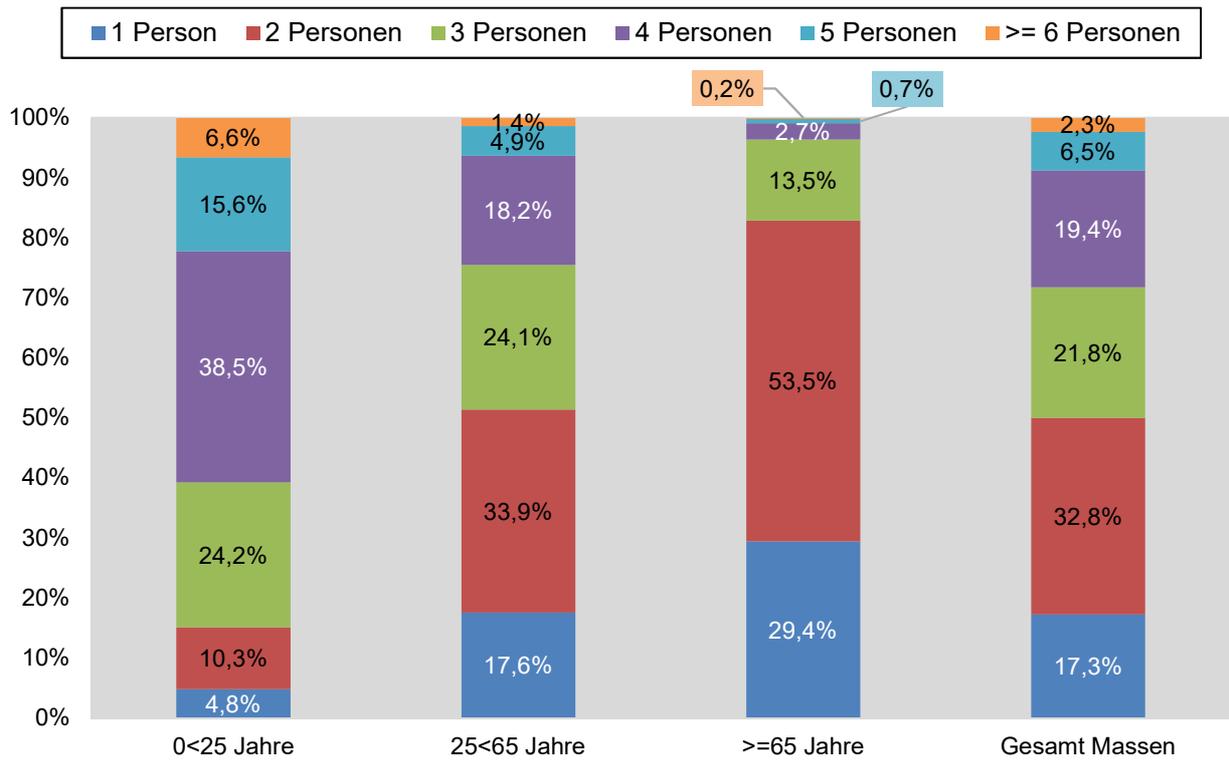
Personenanteil in Haushalten nach Haushaltsgröße und Alter in den 5 Stadtbezirken (2020)

Stadtbezirk Königsborn:



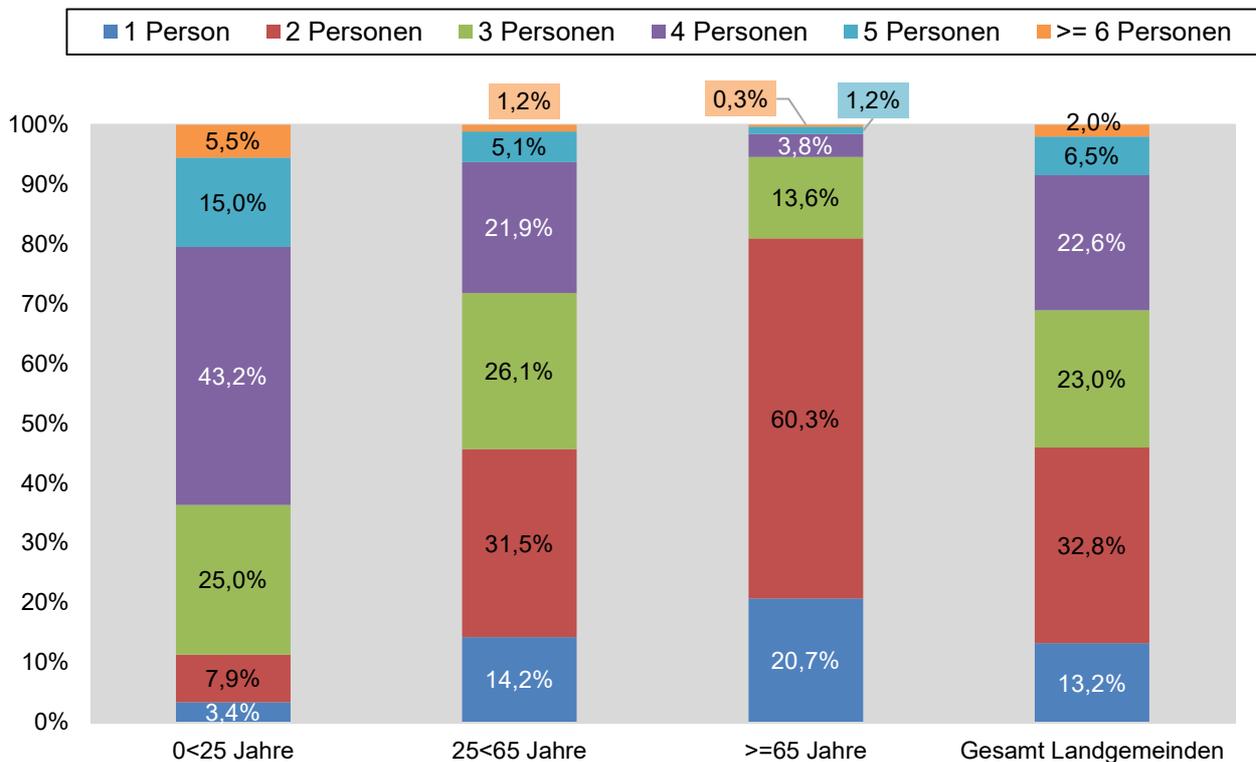
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Stadtbezirk Massen:



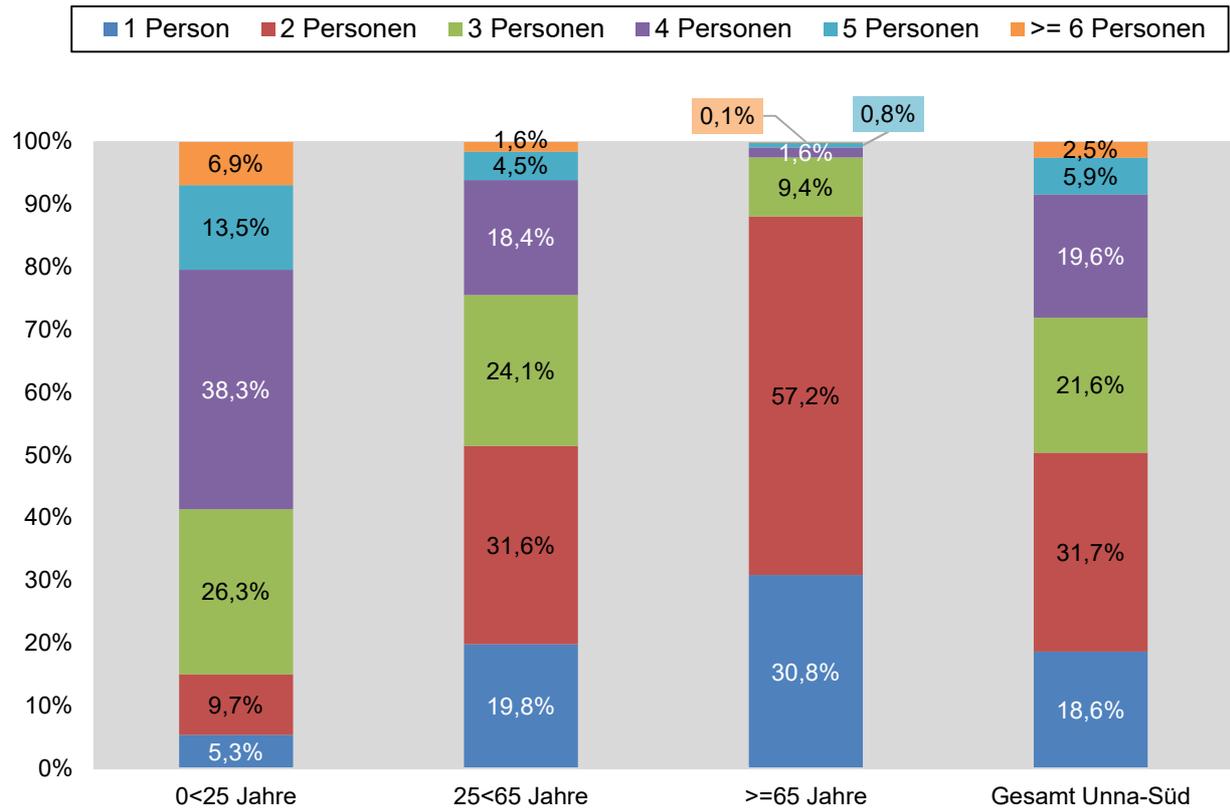
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Stadtbezirk Landgemeinden:



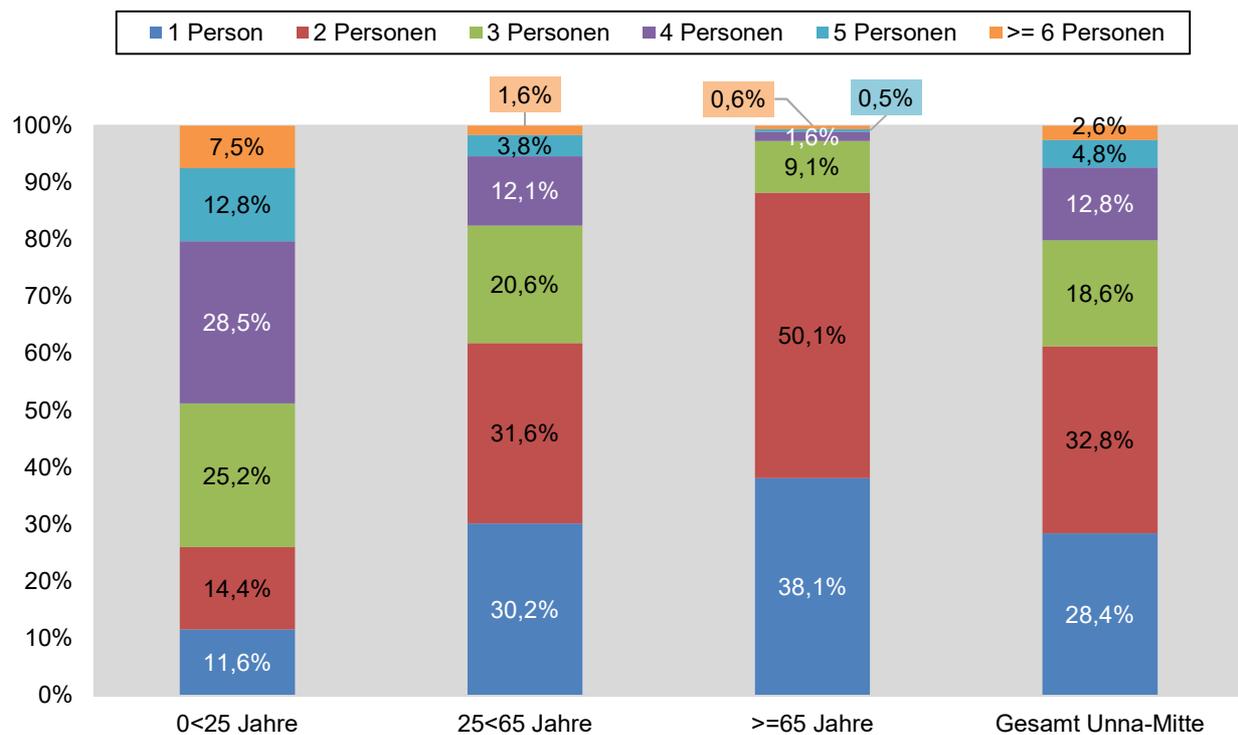
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Stadtbezirk Unna-Süd:



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Stadtbezirk Unna-Mitte:



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

III. Arbeitsmarkt und Beschäftigung

Inhalte

✓ Arbeitslosenzahl und -quote in % im Vergleich (2019-2021)	Seite 43	✓ Teilnehmer in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Seite 54
✓ Veränderung Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosigkeit	Seite 44	✓ Anzahl der Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen (2013-2021)	Seite 55
✓ Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial	Seite 46	✓ Bestand an Arbeitssuchenden und gemeldeten Arbeitsstellen	Seite 56
✓ Arbeitslose, Beschäftigte und Arbeitskräftepotential im Stadtbezirk	Seite 46	✓ Arbeitslose und Arbeitsstellen nach Berufsbereichen	Seite 57
✓ Anteil Arbeitsloser am Arbeitskräftepotenzial im Stadtbezirk	Seite 46	✓ Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen	Seite 57
✓ Altersstruktur der Arbeitslosen in % im Stadtbezirk	Seite 47	✓ Schwerbehinderung: Zugänge in Maßnahmen	Seite 58
✓ Arbeitslose nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit	Seite 47	✓ Schwerbehinderung: Entwicklung der Arbeitslosigkeit	Seite 59
✓ Bestand an Arbeitslosen und seine Entwicklung (2008-2021)	Seite 48	✓ Pendlerstatistik: Pendlerarten,-ströme, Beschäftigungspotential	Seite 60
✓ Relative Entwicklung der Anzahl aller Arbeitslosen (2008-2021)	Seite 49	✓ Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	Seite 65
✓ Kurzarbeit	Seite 50	✓ Frauenarbeitslosigkeit und Frauenerwerbstätigkeit	Seite 68
✓ Bestand: Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Unna (2013-2021)	Seite 53		

Arbeitslosenzahl und Arbeitslosenquote in % im Vergleich (2019-2021)	NRW				Kreis Unna				Stadt Unna			
	Juni 2019	Juni 2020	Juni 2021	Veränd. Vorjahres monat	Juni 2019	Juni 2020	Juni 2021	Veränd. Vorjahres monat	Juni 2019	Juni 2020	Juni 2021	Veränd. Vorjahres monat
Anzahl Arbeitslose	633.492	770.793	725.623	-45.170	14.438	16.994	16.213	-781	1.804	2.205	2.127	-78
Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbsspersonen	6,5	7,9	7,4	-0,5	6,8	7,9	7,6	-0,3	5,5	6,6	6,4	-0,2
Männer	6,7	8,3	7,7	-0,6	7,0	8,4	8,1	-0,3	6,0	7,3	7,0	-0,3
Frauen	6,3	7,4	7,1	-0,3	6,5	7,4	7,0	-0,4	5,0	5,7	5,8	0,1
15 < 25 Jahre	5,2	6,7	5,8	-0,9	4,3	5,9	5,8	-0,1	4,4	5,1	6,0	0,9
55 < 65 Jahre	6,5	7,3	7,4	0,1	6,9	7,2	7,4	0,2	6,7	7,5	7,5	0,0
Ausländer	17,5	21,2	19,4	-1,8	18,9	23,0	20,1	-2,9	14,8	19,8	17,2	-2,6

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2021)

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen (AL) gegenüber dem Vorjahresmonat und der Arbeitslosenquoten* im Agenturbezirk (2020/2021)

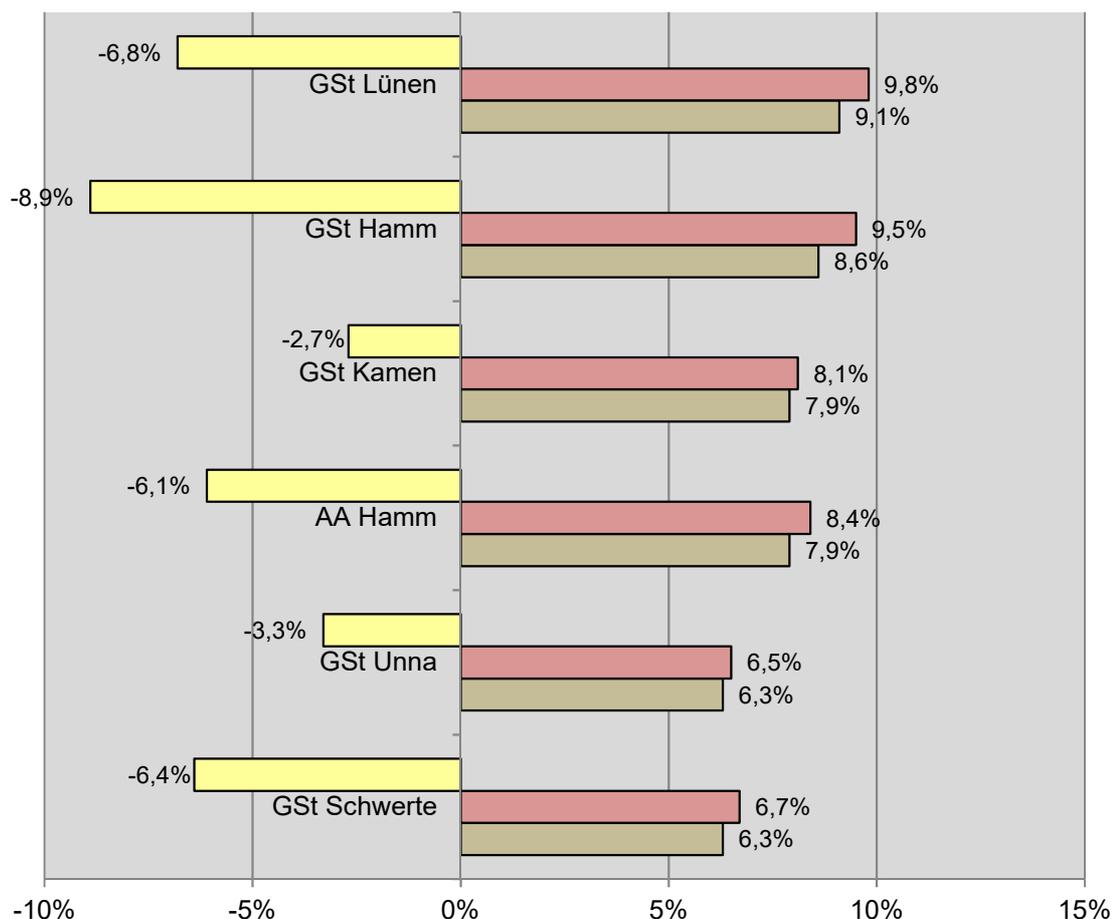
	Jun 20		Jun 21		Differenz Arbeitslose		
	AL-Quote	AL / Absolut	AL-Quote	AL / Absolut	Quote	Absolut	in %
GSt Schwerte	6,7%	1.666	6,3%	1.560	-0,4	-106	-6,4%
GSt Unna	6,5%	4.126	6,3%	3.991	-0,2	-135	-3,3%
AA Hamm	8,4%	25.934	7,9%	24.353	-0,5	-1.581	-6,1%
GSt Kamen	8,1%	5.309	7,9%	5.167	-0,2	-142	-2,7%
GSt Hamm	9,5%	8.940	8,6%	8.140	-0,9	-800	-8,9%
GSt Lünen	9,8%	5.893	9,1%	5.495	-0,7	-398	-6,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2021)

*Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Veränderung der Arbeitslosigkeit (2021) bezogen auf den Vorjahresmonat (2020) gemessen an Anzahl der Arbeitslosen und der Arbeitslosenquote*

■ Veränderung / Absolut ■ AL-Quote Juni 2020 ■ AL-Quote Juni 2021



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2021)

*Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Methodische Erläuterung:

Das vorstehende Diagramm bildet zum einen ab, wie sich die die Gesamtzahl der Arbeitslosen an einem Ort (Agenturbezirk) innerhalb eines Jahres verändert (links ausgerichtete Balken). Der Vergleichbarkeit wegen wird die örtliche Zahlen-**Entwicklung in Prozent** angegeben. So bedeuten die 135 Arbeitslosen, die im Bezirk Unna 2021 weniger registriert werden als in dem Jahr 2020 (Gesamt: 4.126), einen Rückgang von 3,3 %.

Zum anderen geben die rechts ausgerichteten Balken pro Ort wider, wie hoch im Jahr 2020 bzw. 2021 die Arbeitslosen-**Quote** ist, das heißt wie hoch also der Anteil der Arbeitslosen an allen ist, die Arbeit haben bzw. suchen (Anteil bezogen auf alle zivilen Beschäftigte plus Arbeitslose). Durch den rechnerischen Bezug zu der sehr viel höheren Summe aller Beschäftigten treten hier deutlich niedrigere Werte für den Abstand zwischen den örtlichen Jahresquoten auf als bei der oben beschriebenen Berechnung. Betrug die Arbeitslosenquote 2020 in Unna 6,5 %, so liegt sie 2021 in Unna bei 6,3 %, was einer Abnahme von 0,2 Punkten entspricht.

Quote der Unnaer Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* (2018-2020)

Stadt Unna	SVP-Beschäftigte	Arbeitslose	Arbeitskräftepotenzial	Quote der Arbeitslosen
31.12.2018	23.993	1.788	25.781	6,9%
31.12.2019	24.063	1.809	25.872	7,0%
31.12.2020	23.725	2.013	25.738	7,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

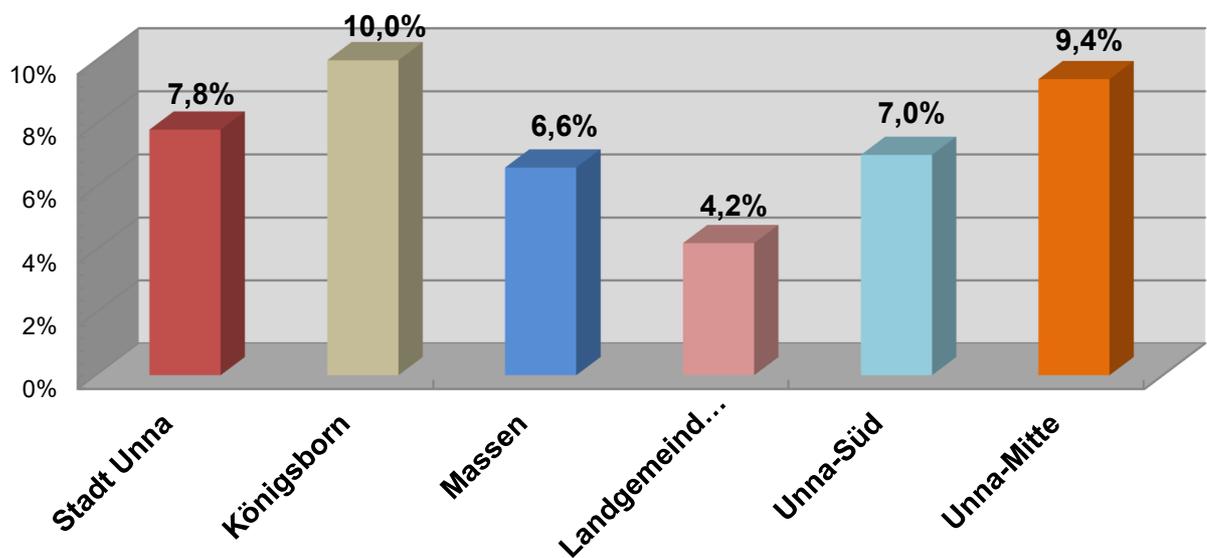
Arbeitslose bzw. arbeitslos gemeldete Personen im SGB II und III sowie Arbeitskräftepotenzial* im Stadtbezirk (2020)

2020	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräftepotenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	23.725	2.013	25.738	7,8%
Königsborn	5.862	648	6.510	10,0%
Massen	4.391	308	4.699	6,6%
Landgemeinden	4.300	187	4.487	4,2%
Unna-Süd	3.283	248	3.531	7,0%
Unna-Mitte	5.883	607	6.490	9,4%
ohne Zuordnung	6	15	21	71,4%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Anteil arbeitsloser / arbeitslos gemeldete Personen im SGB II und III am jeweiligen Arbeitskräftepotenzial* im Stadtbezirk (2020)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020); eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Altersstruktur arbeitsloser Personen in % (SGB II u. SGB III) im Stadtbezirk (2020)

2020	Gesamt	< 25 Jahre	25<35 Jahre	35<45 Jahre	45<55 Jahre	>= 55 Jahre	ohne Zuordnung	davon: Ausländer	
								absolut	%-Anteil
Stadt Unna	2.013	7,2%	22,4%	21,9%	21,7%	26,9%	0,0%	452	22,5%
Königsborn	648	6,2%	21,6%	20,4%	22,5%	29,3%	0,0%	169	26,1%
Massen	308	5,8%	24,7%	20,1%	16,6%	26,3%	6,5%	44	14,3%
Landgemeinden	187	k.A.	11,2%	7,5%	24,1%	29,4%	27,8%	19	10,2%
Unna-Süd	248	2,8%	19,4%	15,7%	18,1%	25,4%	18,5%	61	24,6%
Unna-Mitte	607	8,4%	21,3%	25,0%	18,9%	20,3%	6,1%	157	25,9%
ohne Zuordnung	15							2	k.A.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

k.A. = keine Angabe

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II (2018-2020)

Stadt Unna	2018	2019	2020
Gesamt	1.195	1.182	1.238
davon:			
Frauen	524	504	538
Deutsche	909	885	902
Ausländer	281	292	328
ohne Zuordnung D/A	5	5	8
unter 25 Jahre	64	70	73

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

Arbeitslose Personen im SGB III bei der Bundesagentur für Arbeit (2018-2020)

Stadt Unna	2018	2019	2020
Gesamt	593	627	775
davon:			
Frauen	251	263	297
Deutsche	511	536	649
Ausländer	81	91	124
ohne Zuordnung D/A	1	0	2
unter 25 Jahre	61	48	72

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

➔ **Jahresvergleich zu den Stadtbezirken siehe Anlagen 1 – 5 ab Seite 109**

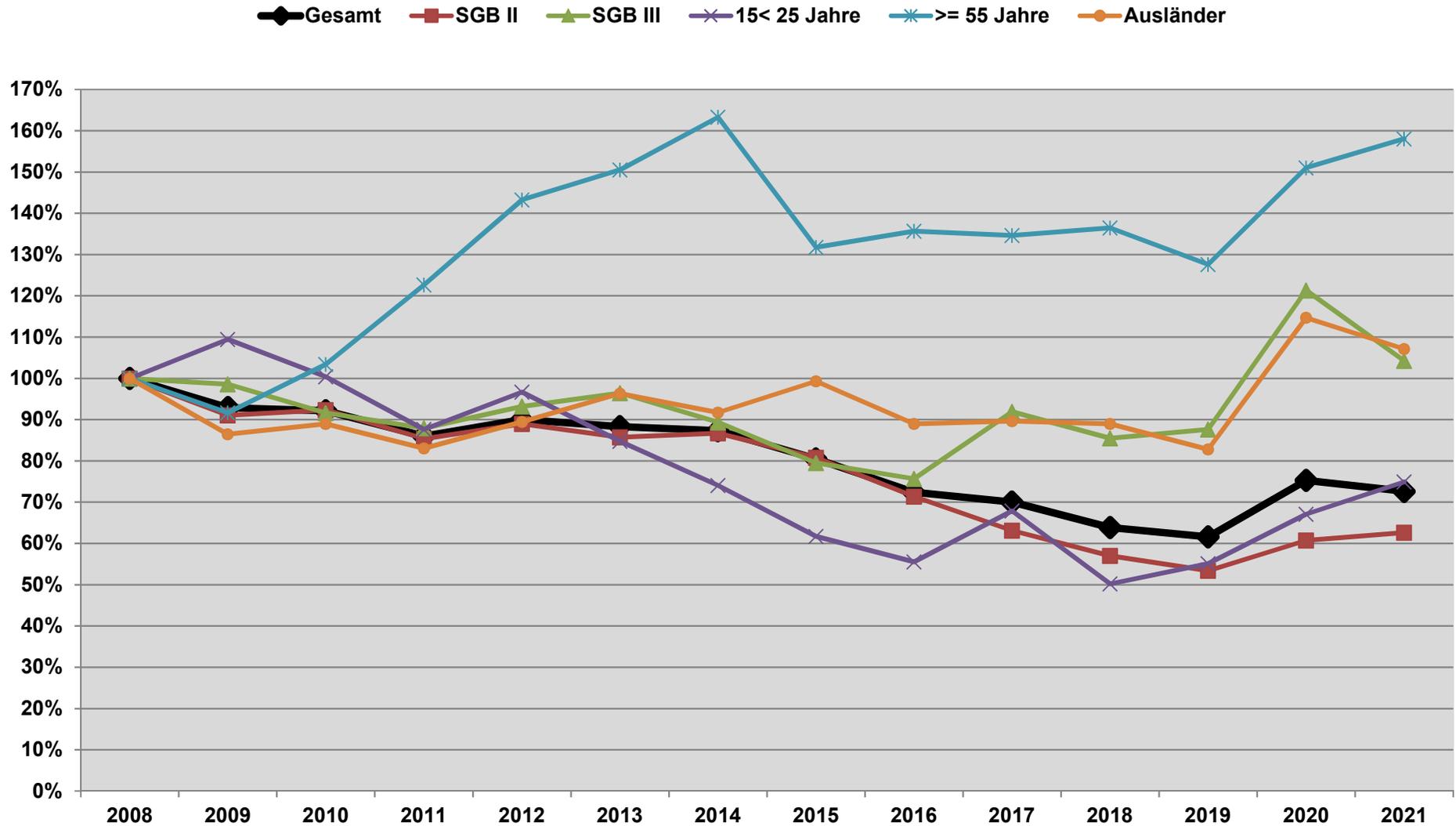
Bestand an Arbeitslosen - Entwicklung nach SGB II / III, Alter und Ausländer (2008-2021) jeweils Juni

Stadt Unna	Gesamt		darunter:									
			SGB II		SGB III		15 < 25 Jahre		>= 55 Jahre		Ausländer	
Jahr	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*	Anzahl	Anteil*
2008	2.928	100,0%	2.225	100,0%	703	100,0%	243	100,0%	384	100,0%	436	100,0%
2009	2.719	92,9%	2.026	91,1%	693	98,6%	266	109,5%	352	91,7%	377	86,5%
2010	2.699	92,2%	2.055	92,4%	644	91,6%	244	100,4%	397	103,4%	388	89,0%
2011	2.518	86,0%	1.900	85,4%	618	87,9%	213	87,7%	471	122,7%	362	83,0%
2012	2.635	90,0%	1.980	89,0%	655	93,2%	235	96,7%	550	143,2%	390	89,4%
2013	2.586	88,3%	1.908	85,8%	678	96,4%	206	84,8%	578	150,5%	420	96,3%
2014	2.557	87,3%	1.929	86,7%	628	89,3%	180	74,1%	627	163,3%	400	91,7%
2015	2.357	80,5%	1.798	80,8%	559	79,5%	150	61,7%	506	131,8%	433	99,3%
2016	2.120	72,4%	1.588	71,4%	532	75,7%	135	55,6%	521	135,7%	388	89,0%
2017	2.051	70,0%	1.405	63,1%	646	91,9%	165	67,9%	517	134,6%	391	89,7%
2018	1.870	63,9%	1.269	57,0%	601	85,5%	122	50,2%	524	136,5%	388	89,0%
2019	1.804	61,6%	1.188	53,4%	616	87,6%	134	55,1%	490	127,6%	361	82,8%
2020	2.205	75,3%	1.352	60,8%	853	121,3%	163	67,1%	580	151,0%	500	114,7%
2021	2.127	72,6%	1.394	62,7%	733	104,3%	182	74,9%	607	158,1%	467	107,1%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

* Anteil zum Ausgangswert 2008

**Relative Entwicklung der Anzahl aller Arbeitslosen, SGB II und SGB III-Bezieher, Ausländer und nach Alter (2008-2021)
jeweils Juni**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Kurzarbeit

Entwicklung der realisierten Kurzarbeit (2020/2021)

Stadt Unna 2020	Betriebe	Kurzarbeiter	
	Anzahl	Anzahl	Quote *
Januar	21	239	0,80%
Februar	22	156	0,52%
März	278	1.753	5,89%
April	466	8.196	27,54%
Mai	399	7.500	25,20%
Juni	305	4.223	14,19%
Juli	243	2.036	6,96%
August	204	1.773	6,06%
September	176	1.642	5,61%
Oktober	171	1.712	5,85%
November	209	1.723	5,89%
Dezember	266	2.124	7,26%

Quelle: Statistik-Service West (Stand: Dezember 2020)

*Quote für das 1. Halbjahr 2020 bezogen auf **29.759** SV-Beschäftigte am Arbeitsort, Stichtag: 31.12.2019;
Quote für das 2. Halbjahr 2020 bezogen auf **29.263** SV-Beschäftigte am Arbeitsort, Stichtag: 30.06.2020

Stadt Unna 1. Halbjahr 2021	Betriebe	Kurzarbeiter	
	Anzahl	Anzahl	Quote *
Januar	314	7.222	24,23%
Februar	334	7.221	24,22%
März	274	6.625	22,22%
April	248	3.657	12,27%
Mai	235	4.406	14,78%
Juni	173	914	3,07%

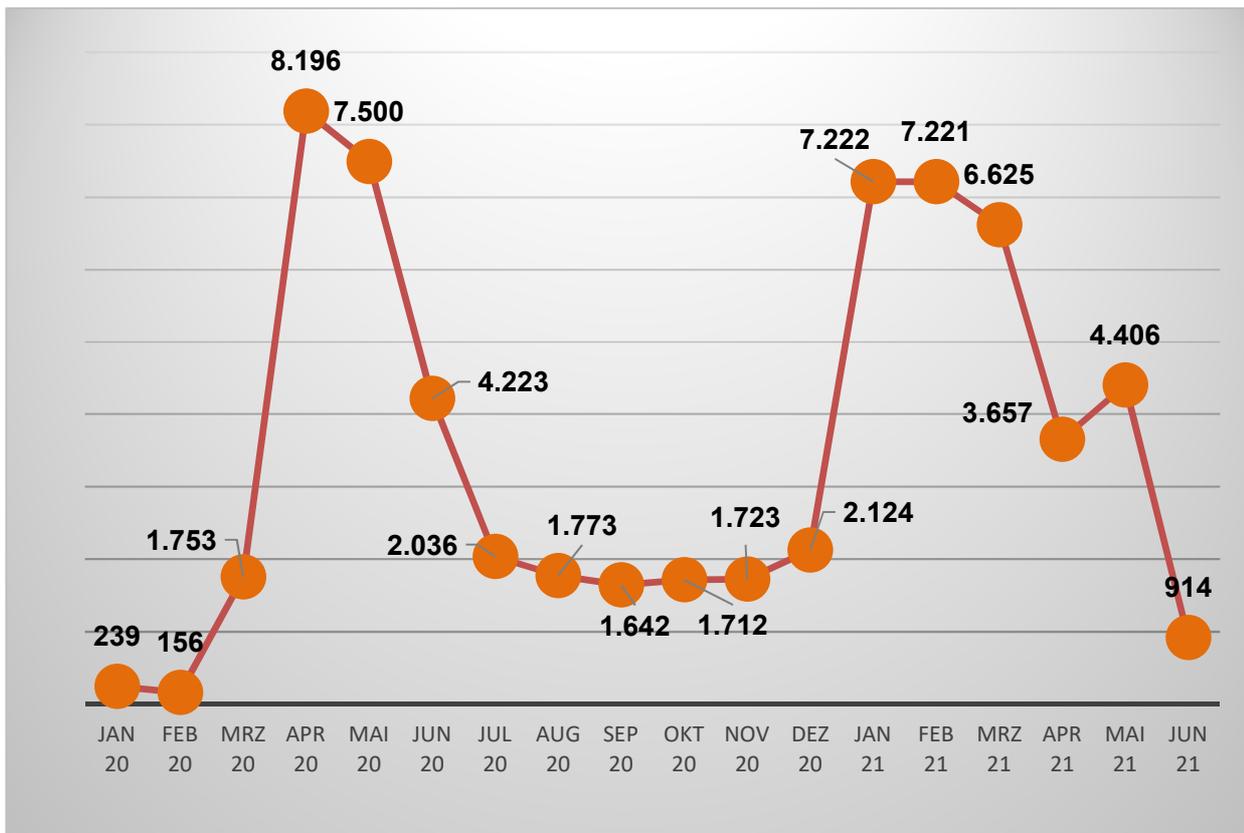
Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juli 2021)

*Quote für das 1. Halbjahr 2021 bezogen auf **29.812** SV-Beschäftigte am Arbeitsort, Stichtag: 31.12.2020

Hinweis: Die Angaben beziehen sich auf alle Arten der Kurzarbeit (Kurzarbeit aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen, Saison-Kurzarbeit, sowie der Transferkurzarbeit).

Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, durch die Arbeitslosigkeit vermieden werden soll. Den Arbeitnehmern sollen ihre Arbeitsplätze erhalten bleiben, den Betrieben die eingearbeiteten Arbeitnehmer.

Anzahl der Kurzarbeiter in Unna (2020 und 1. Halbjahr 2021)



Quelle: Statistik-Service West (Stand: Juli 2021)

Quote* der Kurzarbeiter im Vergleich (2020)

2020	Stadt Unna	Kreis Unna	NRW
Januar	0,80%	0,94%	1,01%
Februar	0,52%	0,82%	1,14%
März	5,89%	7,17%	7,77%
April	27,54%	27,92%	17,04%
Mai	25,20%	17,48%	15,81%
Juni	14,19%	13,09%	12,29%
Juli	6,96%	9,13%	8,94%
August	6,06%	7,26%	7,49%
September	5,61%	5,98%	6,37%
Oktober	5,85%	5,61%	5,63%
November	5,89%	6,22%	6,43%
Dezember	7,26%	7,02%	7,92%

Quelle: Statistik-Service West (Stand: Dezember 2020)

* Quote bezogen auf alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort mit Stichtag:31.12.2019 für das 1. Halbjahr 2020 und mit Stichtag: 30.06.2020 für das 2. Halbjahr 2020.

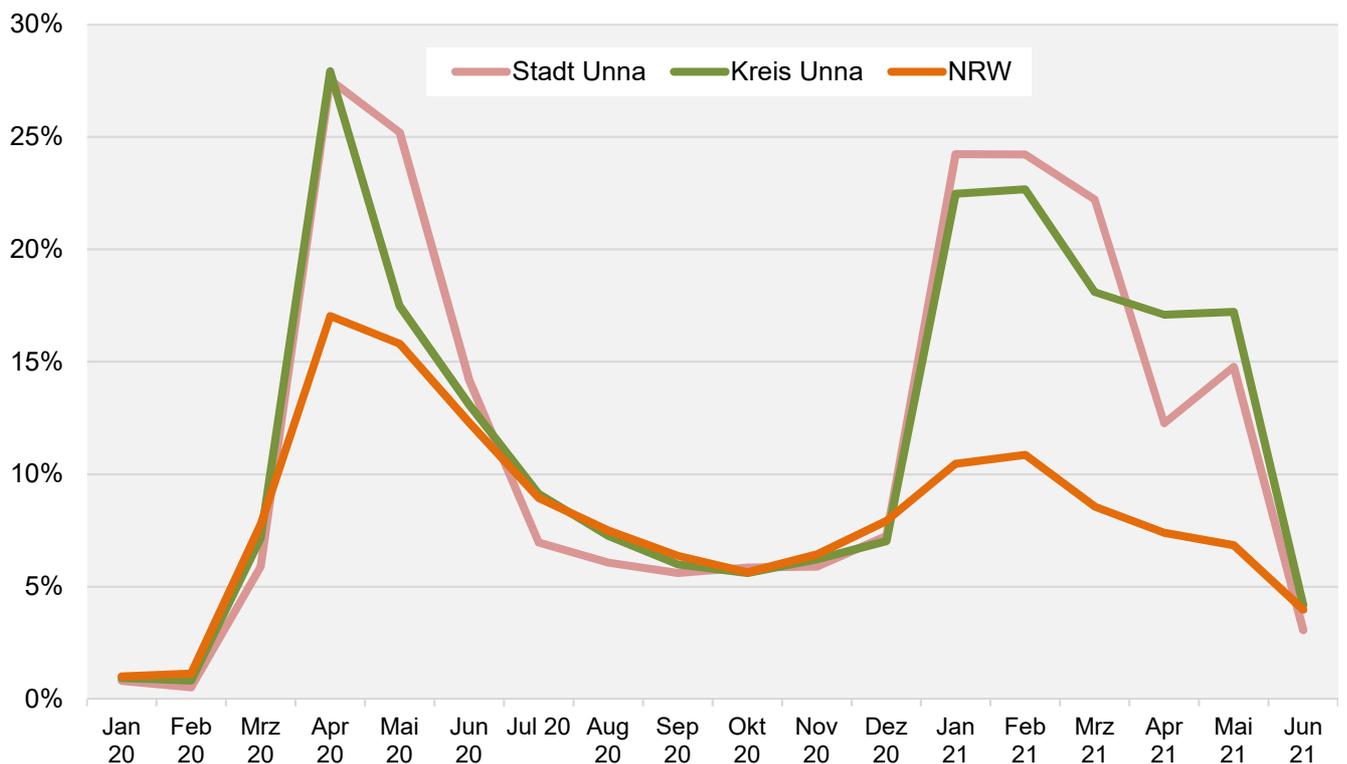
Quote* der Kurzarbeiter im Vergleich (2021)

2021 (1. Halbjahr)	Stadt Unna	Kreis Unna	NRW
Januar	24,23%	22,47%	10,46%
Februar	24,22%	22,68%	10,86%
März	22,22%	18,10%	8,57%
April	12,27%	17,09%	7,40%
Mai	14,78%	17,22%	6,85%
Juni	3,07%	4,17%	3,97%

Quelle: Statistik-Service West (Stand: Dezember 2021)

* Quote bezogen auf alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort mit Stichtag: 31.12.2020 für das 1. Halbjahr 2021.

Kurzarbeiter-Quoten im Vergleich (2020/2021)



Quelle: Statistik-Service West (Stand: Dezember 2021)

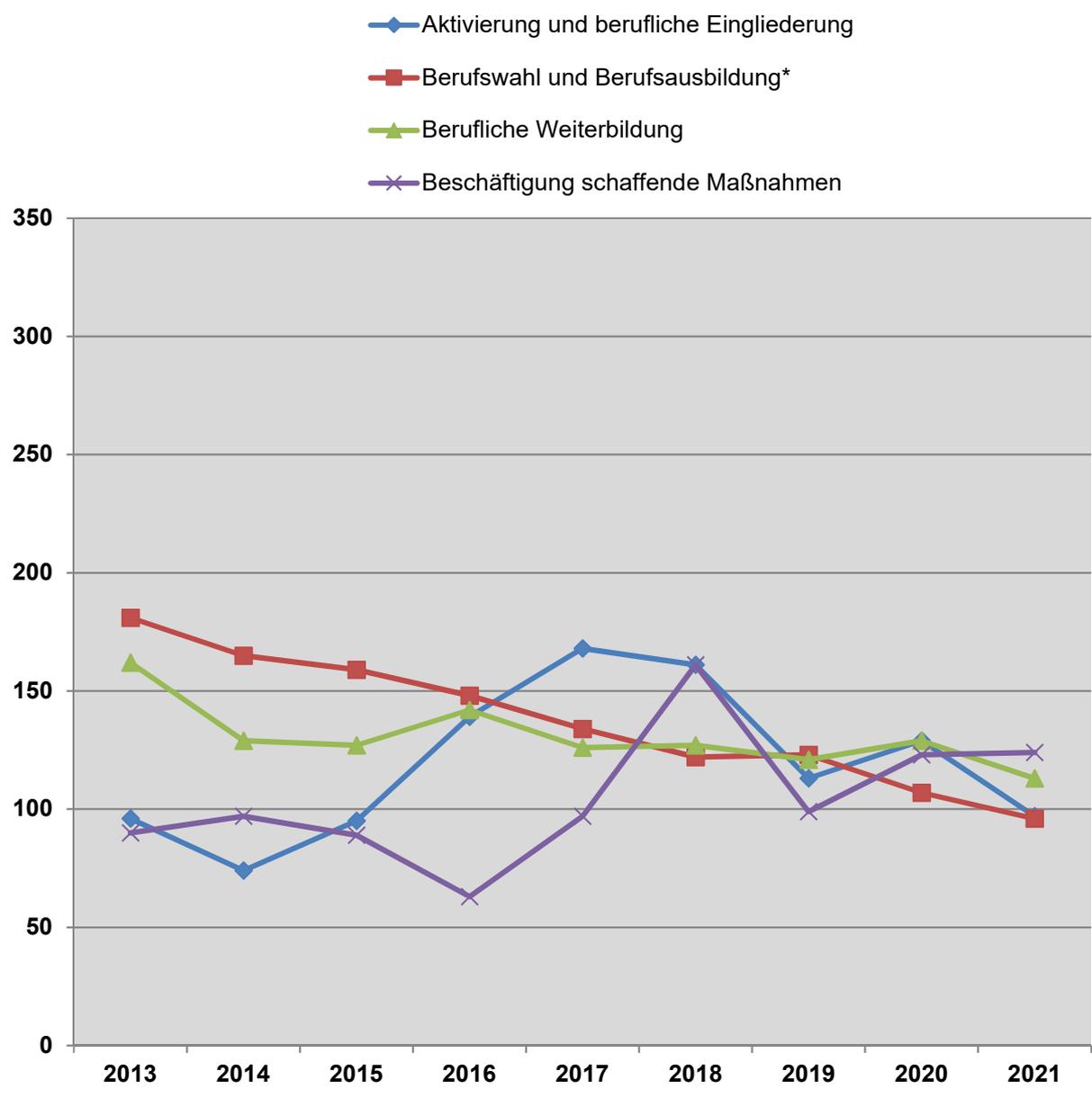
Bestand an Teilnehmern in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Unna (2013-2021)

Maßnahmekategorien	Jan-Mrz 2013	Jan-Mrz 2014	Jan-Mrz 2015	Jan-Mrz 2016	Jan-Mrz 2017	Jan-Mrz 2018	Jan-Mrz 2019	Jan-Mrz 2020	Jan-Mrz 2021		
	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand	Bestand			Bestand	Veränderung zu 2013	
										absolut	relativ
Aktivierung und berufliche Eingliederung	96	74	95	139	168	161	113	129	97	1	1,0%
Berufswahl und Berufsausbildung (ohne Berufsorientierungsmaßnahmen)	181	165	159	148	134	122	123	107	96	-85	-47,0%
Berufliche Weiterbildung	162	129	127	142	126	127	121	129	113	-49	-30,2%
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	175	116	133	127	146	84	95	87	71	-104	-59,4%
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	90	97	89	63	97	161	99	123	124	-45	-50,0%
weitere Förderung*	57	57	51	66	66	55	54	53	52	-5	-8,8%
insgesamt	761	638	654	685	737	710	605	628	553	-208	-27,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juli 2021)

*Sammelkategorie von Maßnahmen, deren Bestandszahl unter 100 liegt

Teilnehmer in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in Unna (2013-2021) jeweils Durchschnittswerte Januar – März



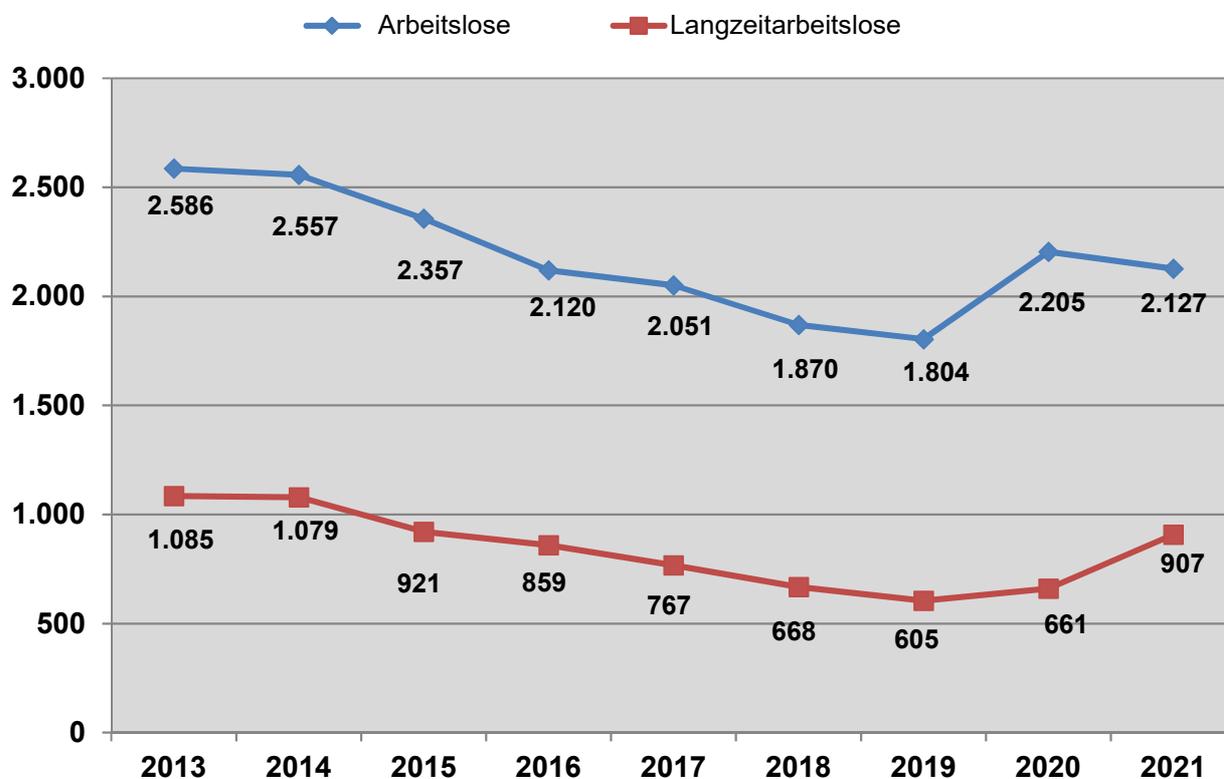
Quelle: BA, Statistik-Service West; (Stand: jeweils Durchschnittswerte Januar – März)
 *ohne Berufsorientierungsmaßnahmen

Bestand an Arbeitsuchenden in Unna (2013-2021) jeweils Juni

Merkmal:	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitsuchend	4.414	4.394	4.271	4.005	3.849	3.611	3.407	3.769	3.592
darunter: Arbeitslose	2.586	2.557	2.357	2.120	2.051	1.870	1.804	2.205	2.127
davon:									
Langzeitarbeitslose	1.085	1.079	921	859	767	668	605	661	907
Anteil Langzeit- arbeitslose an Arbeitslosen	42,0%	42,2%	39,1%	40,5%	37,4%	35,7%	33,5%	30,0%	42,6%
darunter:									
Männer	530	555	493	455	429	385	348	387	519
Frauen	555	524	428	404	338	283	257	274	388
15<25 Jahre	8	12	10	6	6	9	10	8	18
25<55 Jahre	777	724	678	586	496	401	354	411	567
>= 55 Jahre	300	343	233	267	265	258	241	242	322

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Anzahl der Arbeitslosen und Langzeitarbeitslosen in Unna (2013-2021) jeweils Juni



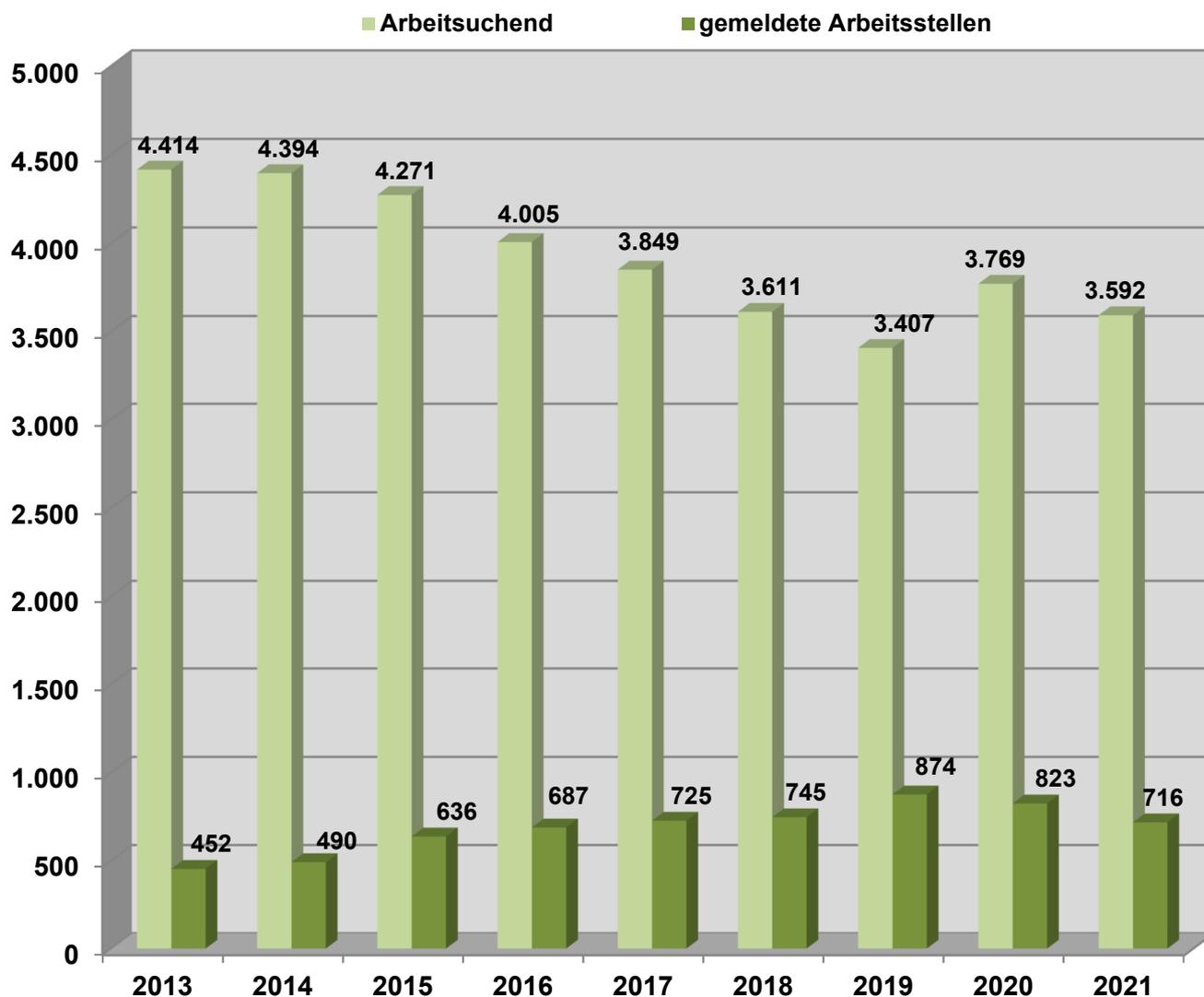
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Bestand an Arbeitssuchenden und gemeldeten Arbeitsstellen* in Unna (2013-2021) jeweils Juni

Merkmal:	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Arbeitssuchend	4.414	4.394	4.271	4.005	3.849	3.611	3.407	3.769	3.592
Arbeitsstellen	452	490	636	687	725	745	874	823	716
Stellen-Defizit	3.962	3.904	3.635	3.318	3.124	2.866	2.533	2.946	2.876
Relation Arbeitssuchende je Stelle	9,8	9,0	6,7	5,8	5,3	4,8	3,9	4,6	5,0

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2021)

*Die Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen umfasst ab Berichtsmonat Juli 2014 auch die Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren (sog. Kooperationsstellen.)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: jeweils Juni)

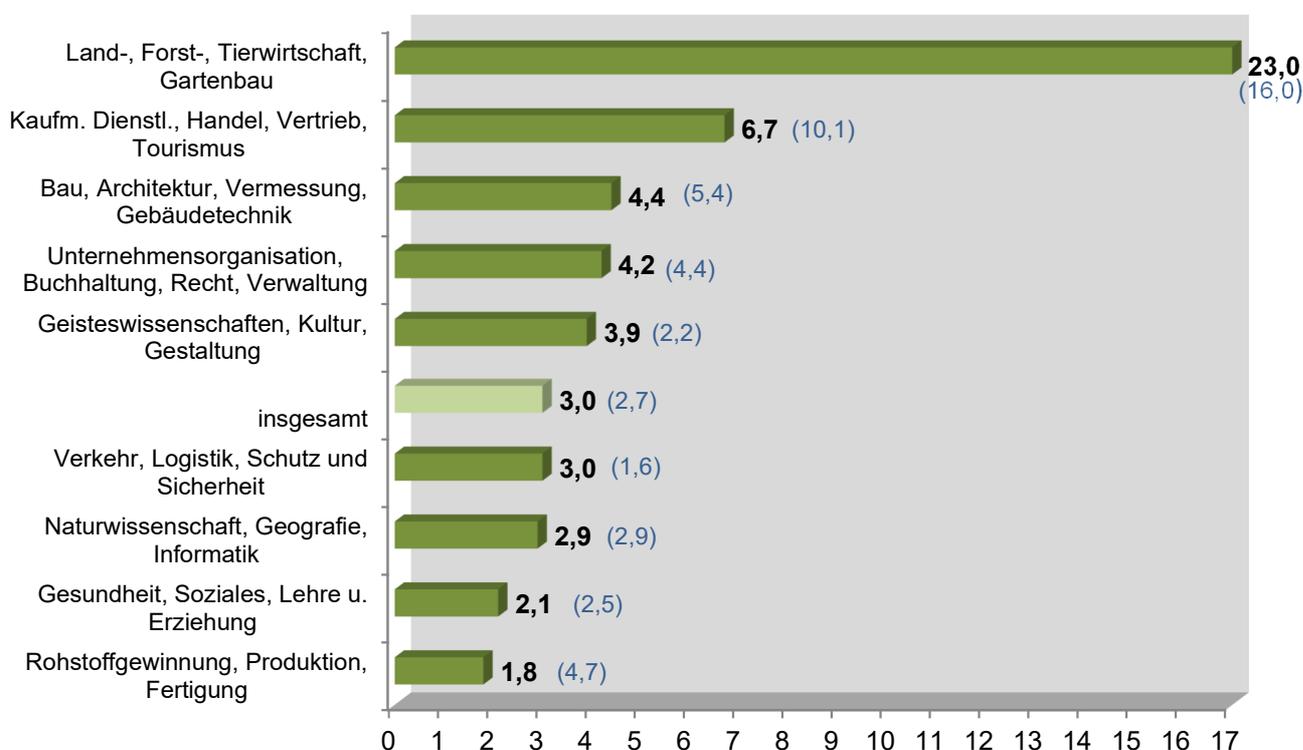
Arbeitslose und gemeldete Arbeitsstellen nach Berufsbereichen in Unna (Juni 2021)

Berufsbereiche	Arbeitslose	Arbeitsstellen	Relation Arbeitslose je Bewerber	Stellen-Defizit
insgesamt	2.127	716	3,0	1.411
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	46	2	23,0	44
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	345	190	1,8	155
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	110	25	4,4	85
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	41	14	2,9	27
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	807	273	3,0	534
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	280	42	6,7	238
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	201	48	4,2	153
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	233	112	2,1	121
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	39	10	3,9	29

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stand: Juni 2021)

Hinweis: 25 Arbeitslose konnten keinem Berufsbereich zugeordnet werden.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen in Unna absteigend sortiert (Juni 2021)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Juni 2021)

Hinweis: Die in Klammern gesetzten Zahlen geben den Vorjahresmonat an.

Arbeitslosigkeit und Schwerbehinderung

Eine **Behinderung** liegt vor, wenn die körperliche Funktion, geistige Fähigkeit oder seelische Gesundheit einer Person mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für das Lebensalter typischen Zustand abweichen und daher die Teilhabe dieser Person am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist (§ 2 Abs. 1 Satz 1 SGB IX). Eine Behinderung wird vom Versorgungsamt ab einem Grad der Behinderung (GdB) von 20 festgestellt (§ 69 Abs. 1 Satz 4 SGB IX). Eine **Schwerbehinderung** wird vom Versorgungsamt ab einem Grad der Behinderung von 50 festgestellt. (§ 2, Abs. 2 SGB IX). Die **Gleichstellung mit Schwerbehinderten** durch die Bundesagentur für Arbeit auf Antrag des Betroffenen soll ab einem GdB von 30 erfolgen, wenn aufgrund der Behinderung ansonsten ein Arbeitsplatz nicht erlangt oder behalten werden kann (§ 2. Abs. 3 SGB IX i.V.m. § 68 Abs. 2 SGB IX).

Anteil von Zugängen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Unna (2019-2020)

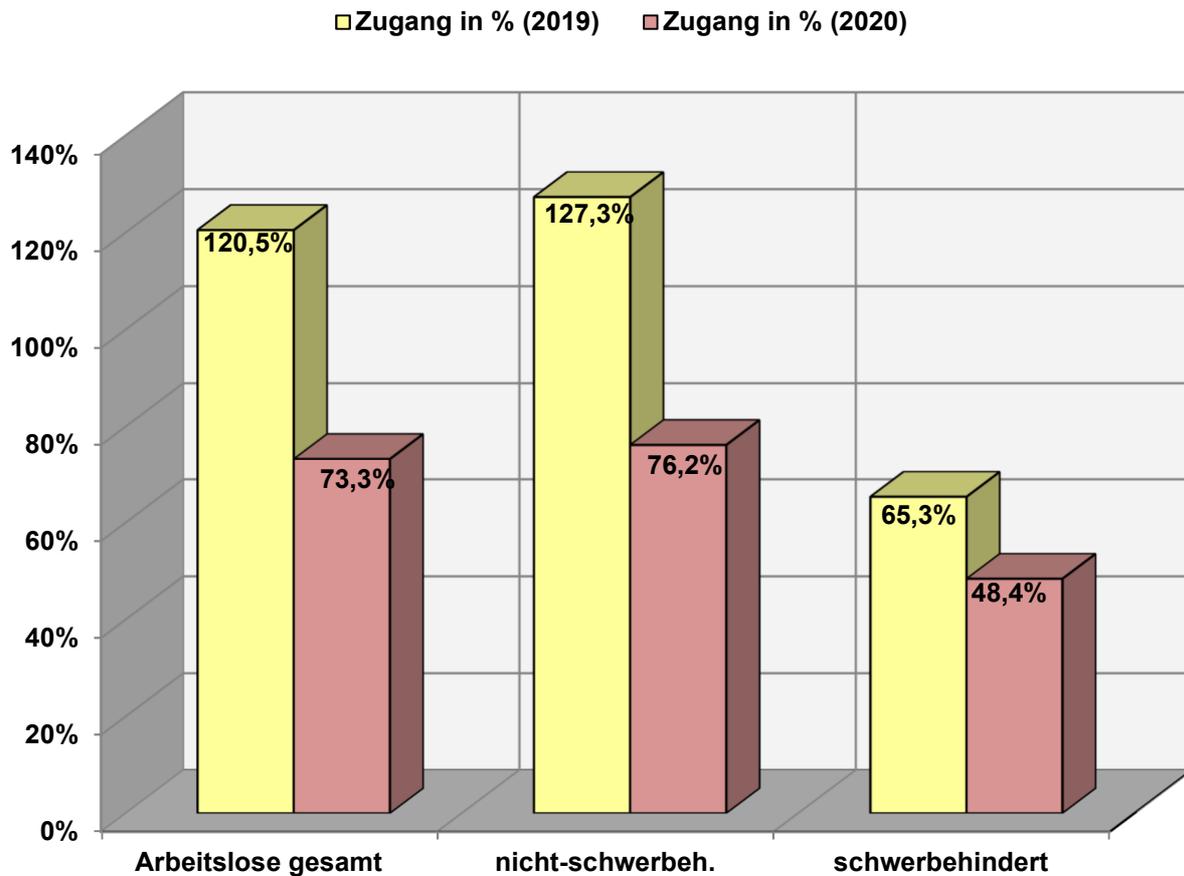
2019	Arbeitslose insgesamt	darunter: nicht-schwerbehinderte M.	schwerbehinderte Menschen
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	1.827	1.628	199
Zugang zu arbeitsmarktpol. Maßnahmen absolut (Jahressumme)	2.202	2.072	130
in %	120,5%	127,3%	65,3%
2020	Arbeitslose insgesamt	darunter: nicht-schwerbehinderte M.	schwerbehinderte Menschen
Arbeitslose (Jahresdurchschnitt)	2.098	1.879	219
Zugang zu arbeitsmarktpol. Maßnahmen absolut (Jahressumme)	1.537	1.431	106
in %	73,3%	76,2%	48,4%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Jahresdurchschnittswerte)

Hinweis:

In dieser Tabelle wird ein Stichtagswert (Arbeitslosenzahl) mit einer kumulierten Jahreszahl (Maßnahmenzugang 2019/2020) in Beziehung gesetzt. Eine kumulierende Anzahlangabe von allen Personen, die sich im Jahr arbeitslos gemeldet haben, ist statistisch nicht ermittelbar. Innerhalb aller registrierten Arbeitslos-Meldungen sind auch jene Personen enthalten, die sich innerhalb des Jahres mehrfach arbeitslos gemeldet haben. Bei dieser Darstellung sind weniger die eingefügten Daten aussagerelevant als der durch die Relationen verdeutlichte Eindruck von Gleichbehandlung bzw. Benachteiligung.

Anteil von Zugängen in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen in Unna (2019-2020)



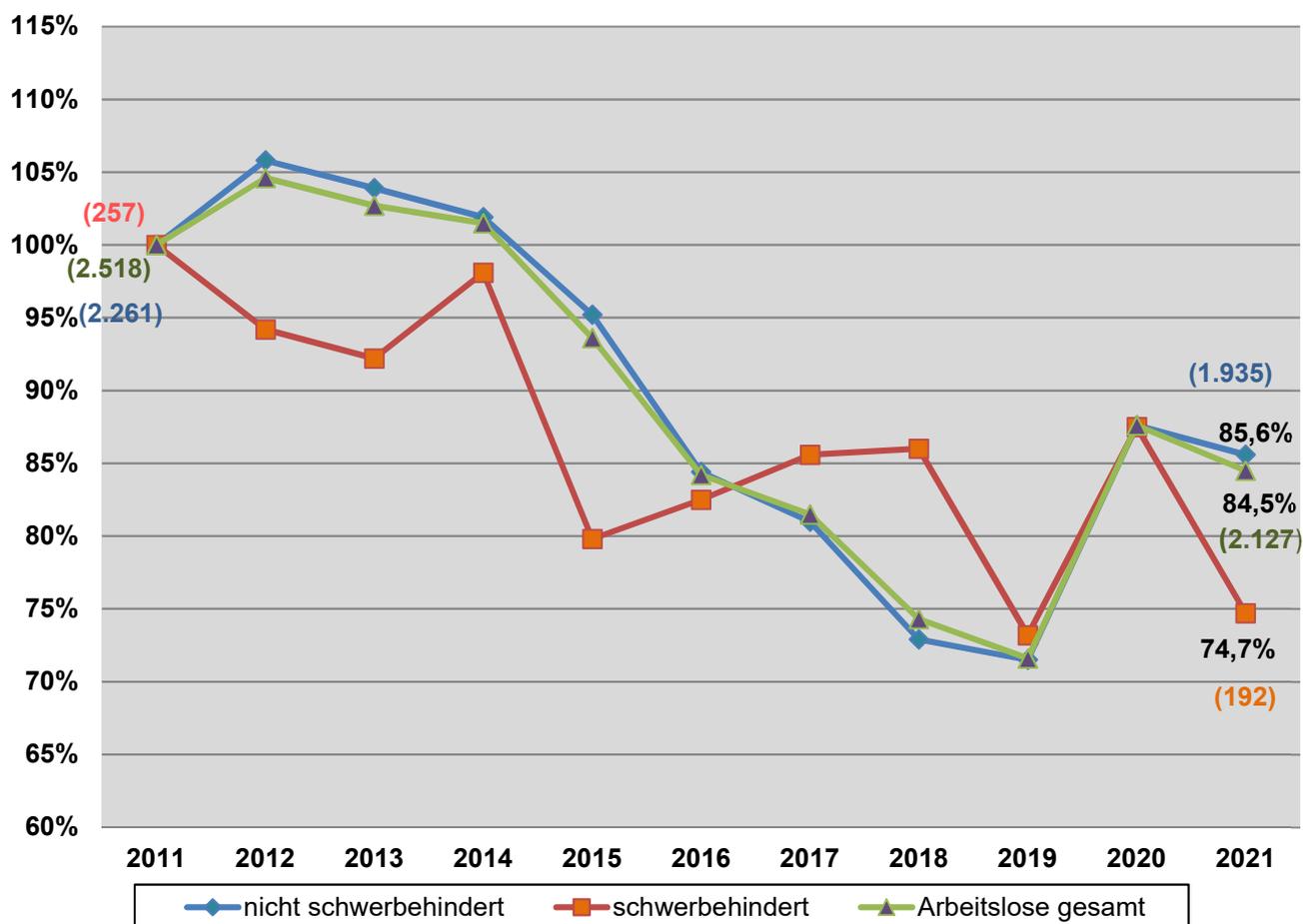
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: Jahresdurchschnittswerte)

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in Unna (2011-2021)

Stichtag: jeweils Juni eines Jahres	Arbeitslose		darunter:			
			nicht- schwerbeh. M.		schwerbehinderte M.	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2011	2.518	100,0%	2.261	100,0%	257	100,0%
2012	2.635	104,6%	2.393	105,8%	242	94,2%
2013	2.586	102,7%	2.349	103,9%	237	92,2%
2014	2.557	101,5%	2.305	101,9%	252	98,1%
2015	2.357	93,6%	2.152	95,2%	205	79,8%
2016	2.120	84,2%	1.908	84,4%	212	82,5%
2017	2.051	81,5%	1.831	81,0%	220	85,6%
2018	1.870	74,3%	1.649	72,9%	221	86,0%
2019	1.804	71,6%	1.616	71,5%	188	73,2%
2020	2.205	87,6%	1.980	87,6%	225	87,5%
2021	2.127	84,5%	1.935	85,6%	192	74,7%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Relative Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen in Unna (2011-2021) jeweils Juni



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni)

Hinweis: Die in Klammern gesetzten Zahlen sind die absoluten Zahlen

Pendlerstatistik

Die Pendlerstatistik eröffnet einen Blick auf das **örtliche Beschäftigungssystem**. Es bietet den lokalen Arbeitskräften Vorteile, wenn möglichst viele von ihnen am Wohnort ihrer Arbeit nachgehen können. Sie werden im Folgenden in drei Pendlerarten unterteilt:

- **Einpendler:** Arbeitsort: Unna / Wohnort: außerhalb
- **Auspendler:** Arbeitsort: außerhalb / Wohnort: Unna
- **Innergemeindliche Pendler:** Arbeitsort: Unna / Wohnort: Unna

Hohe Auspendlerquoten bedeuten aus ökonomischer Sicht, dass viele Einwohner Verluste an Zeit und Geldwert in Kauf nehmen müssen, um auswärts Stellen zu besetzen. Signalfunktion hat hierbei die Fragestellung, ob der Arbeitsort Unna hinreichend Arbeitsplätze bietet, um seine

Wohnbevölkerung mit Beschäftigung zu versorgen. Im Gegenzug zeugt die Auspendlerquote auch von einer hohen Attraktivität der Stadt Unna als qualitativer Wohnort.

Neben den quantitativen, spielen die qualitativen Angaben eine weitere wichtige Rolle. Daher wurden in den statistischen Darstellungen auch die Aspekte Altersgruppe, Wirtschaftsbereiche, Beschäftigungsumfang und Stellung im Beruf aufgenommen. Besondere Berücksichtigung findet in allen Kategorien die unterschiedliche Beschäftigungssituation von Männern und Frauen.

Hinweis:

Lt. IT NRW erfolgt im Berichtsjahr **2020**, aufgrund methodischer Unterschiede gegenüber den Vorjahren und der Auswirkungen der Pandemie auf zugrundeliegende Erhebungen (durch nicht durchgeführte Interviews im Rahmen des Microzensus), u.a. keine Differenzierung nach Geschlecht.

Die Ergebnisse der Pendlerrechnung 2020 sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

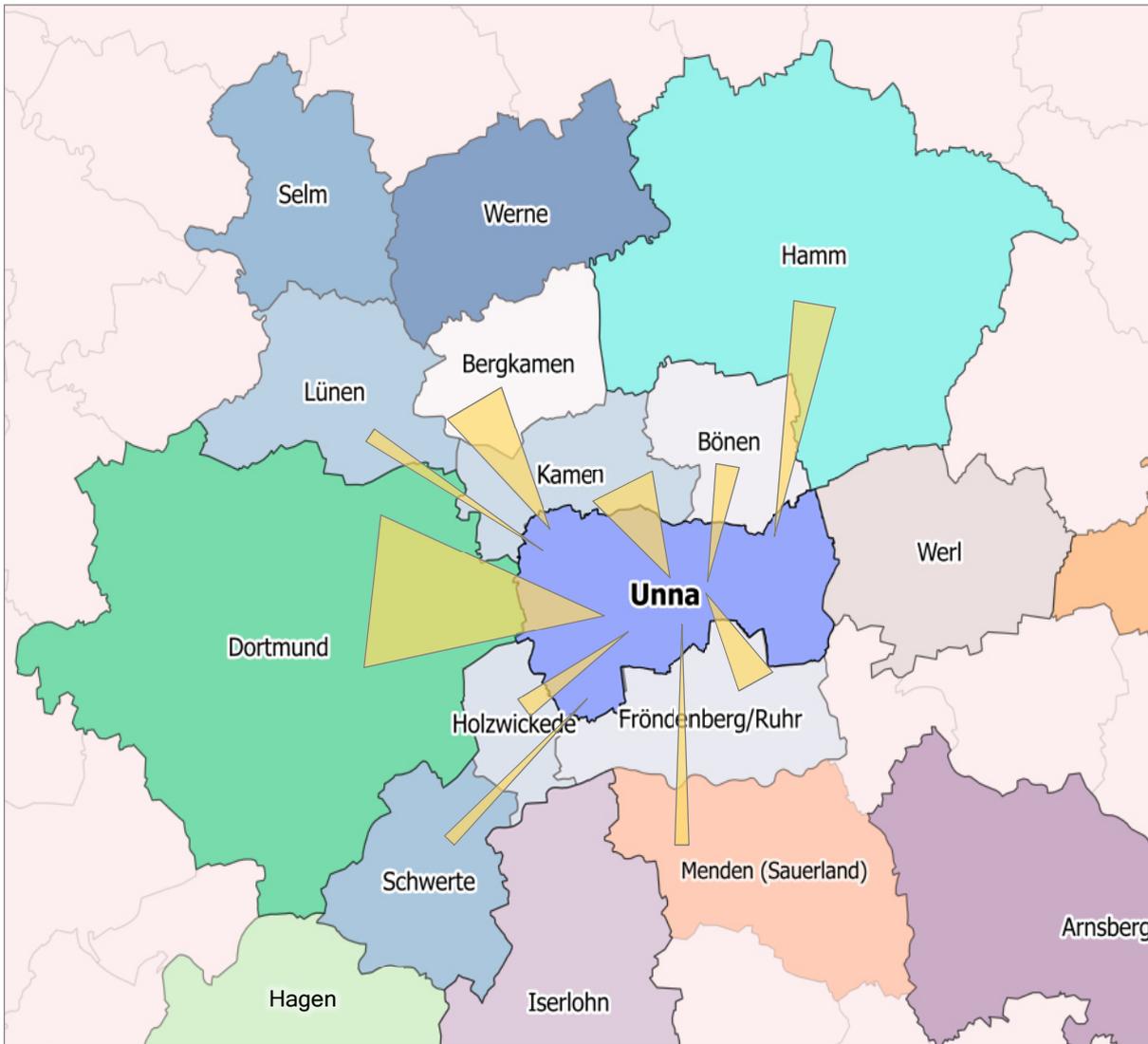
Pendlerarten	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Einpendler						
insgesamt	22.630	23.206	24.842	24.880	25.335	25.442	24.754
davon: männlich	11.961	12.230	13.104	12.931	13.174	13.148	
davon: weiblich	10.669	10.976	11.738	11.949	12.161	12.294	
Auspendler							
insgesamt	16.702	16.990	17.257	17.470	17.549	18.550	18.011
davon: männlich	9.459	9.605	9.753	9.873	9.914	10.557	
davon: weiblich	7.243	7.385	7.504	7.597	7.635	7.993	
Innergemeindliche Pendler							
insgesamt	12.769	12.791	12.516	12.600	12.598	12.718	12.815
davon: männlich	5.908	5.862	5.535	5.583	5.552	5.507	
davon: weiblich	6.861	6.929	6.981	7.017	7.046	7.211	
Pendler Wohnort Unna*							
insgesamt	29.471	29.781	29.773	30.070	30.147	31.268	30.826
davon: männlich	15.367	15.467	15.288	15.456	15.466	16.064	
davon: weiblich	14.104	14.314	14.485	14.614	14.681	15.204	
Pendler Arbeitsort Unna**							
insgesamt	35.399	35.997	37.358	37.480	37.933	38.160	37.569
davon: männlich	17.869	18.092	18.639	18.514	18.726	18.655	
davon: weiblich	17.530	17.905	18.719	18.966	19.207	19.505	

Quelle: IT NRW, Pendleratlas NRW 2021 (Stand: jeweils Juni)

* = Summe aus Auspendlern und innergemeindlichen Pendlern

** = Summe aus Einpendlern und innergemeindlichen Pendlern

Einpendlerströme in Unna (2020)



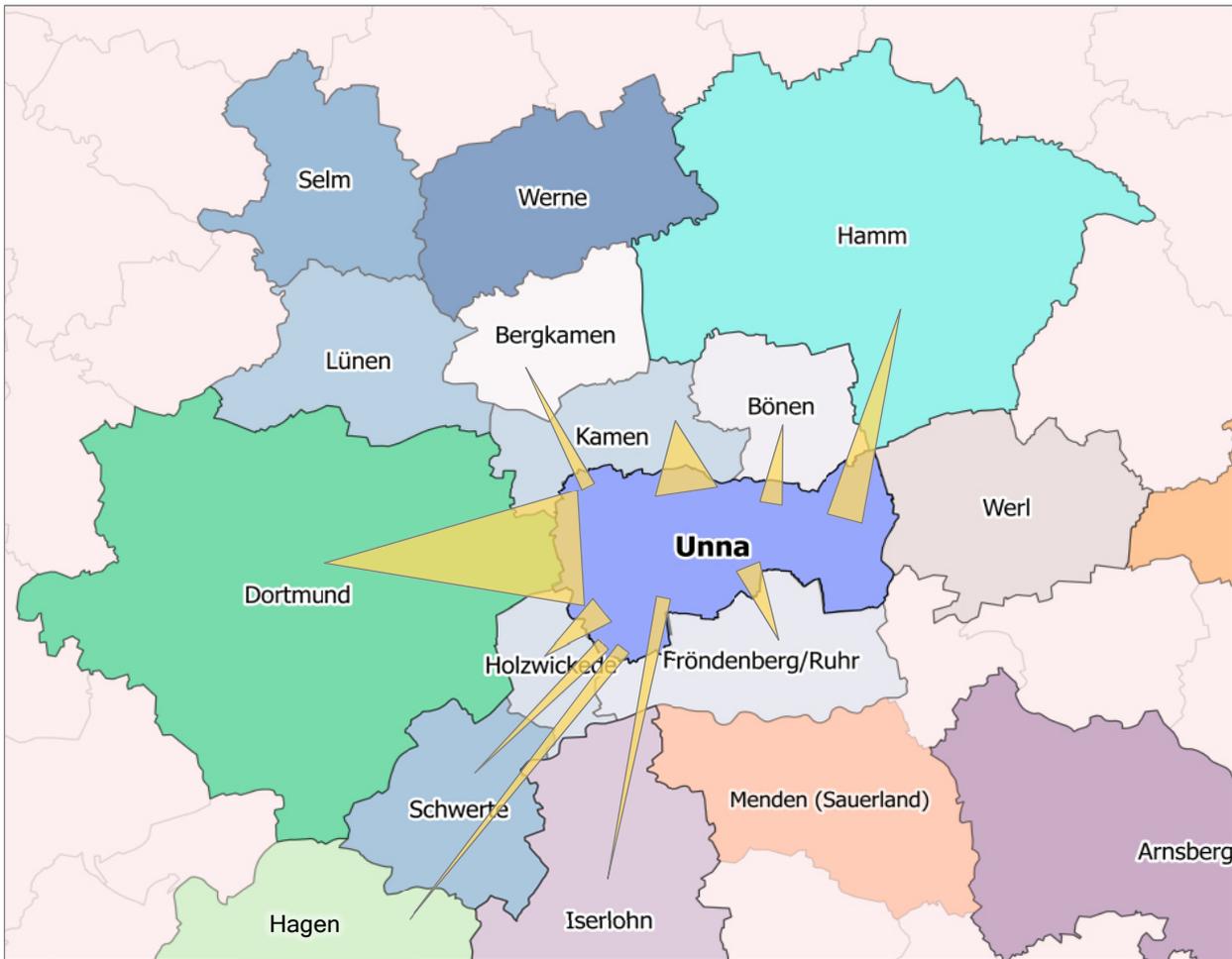
Quelle: Kreisstadt Unna, eigene Darstellung

Die 10 größten Einpendlerströme nach Unna (2020)

Einpendler-Gemeinden	Anzahl
Dortmund	4.710
Kamen	2.934
Bergkamen	1.971
Hamm	1.553
Fröndenberg/Ruhr	1.507
Bönen	1.193
Holzwickede	1.173
Lünen	871
Schwerte	718
Menden (Sauerland)	624

Quelle: IT.NRW, Pendleratlas NRW (Stichtag: 30.06.2020)

Auspendlerströme aus Unna (2020)



Quelle: Kreisstadt Unna, eigene Darstellung

Die 10 größten Auspendlerströme aus Unna (2020)

Auspendler-Gemeinden	Anzahl
Dortmund	5.204
Kamen	1.412
Hamm	992
Holzwickede	881
Bönen	711
Fröndenberg/Ruhr	570
Bergkamen	505
Hagen	431
Iserlohn	404
Schwerte	385

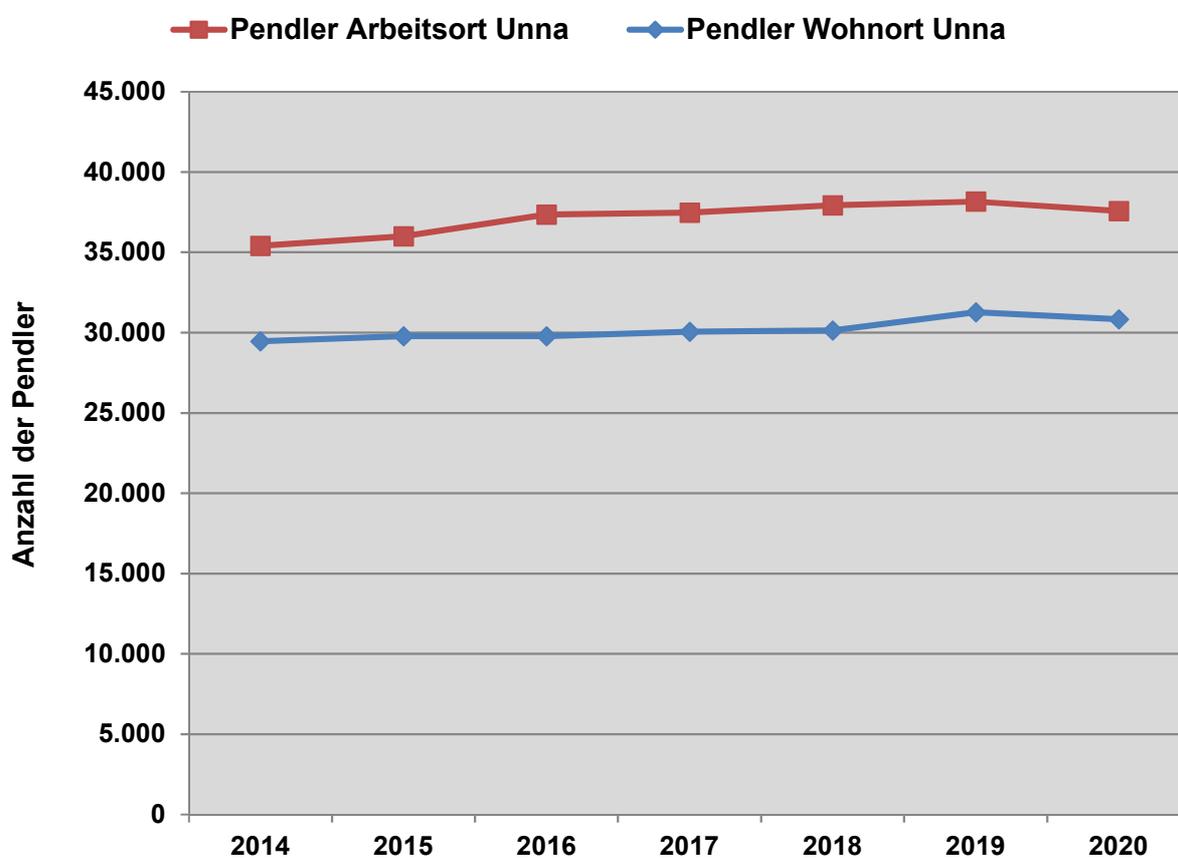
Pendlersaldo (EP-AP)	
Dortmund	-494
Hagen	-124
Iserlohn	-33
Holzwickede	292
Menden	302
Schwerte	333
Bönen	482
Lünen	520
Hamm	561
Fröndenberg/Ruhr	937
Bergkamen	1466
Kamen	1522

Quelle: IT.NRW, Pendleratlas NRW (Stichtag: 30.06.2020)

Beschäftigungspotential in der Stadt Unna (2014-2020)

Stichtag (jeweils zum 30.06.)	Berufspendlerstatistik		Beschäftigungspotential
	Wohnort Unna	Arbeitsort Unna	
2014	29.471	35.399	120,1%
2015	29.781	35.997	120,9%
2016	29.773	37.358	125,5%
2017	30.070	37.480	124,6%
2018	30.147	37.933	125,8%
2019	31.268	38.160	122,0%
2020	30.826	37.569	121,9%

Quelle: Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stand: jeweils Juni)



Quelle: Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stand: jeweils Juni)

Beschäftigungspotential im kommunalen Vergleich

Stichtag: 30.06.2020	Berufspendlerstatistik		Beschäftigungspotential im Vergleich
	nach Wohnort	nach Arbeitsort	
Bergkamen	24.187	14.599	60,4%
Kamen	21.224	17.759	83,7%
Unna	30.826	37.569	121,9%

Quelle: Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stand: Juni 2020)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (SVP)

Anzahl der Beschäftigten aus Unna (hier: SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Wirtschaftsabschnitten im Vergleich (2017-2020)

Wirtschaftsabschnitte	2017	2018	2019	2020
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	77	93	103	103
Produzierendes Gewerbe	5.859	6.260	6.199	6.087
Handel, Verkehr und Gastgewerbe	7.900	8.312	8.195	7.823
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	5.685	5.821	5.762	5.516
Erbringung von öffentl. u. privaten Dienstleistungen	8.764	9.185	9.252	9.308
Gesamt	28.300	29.683	29.535	28.851

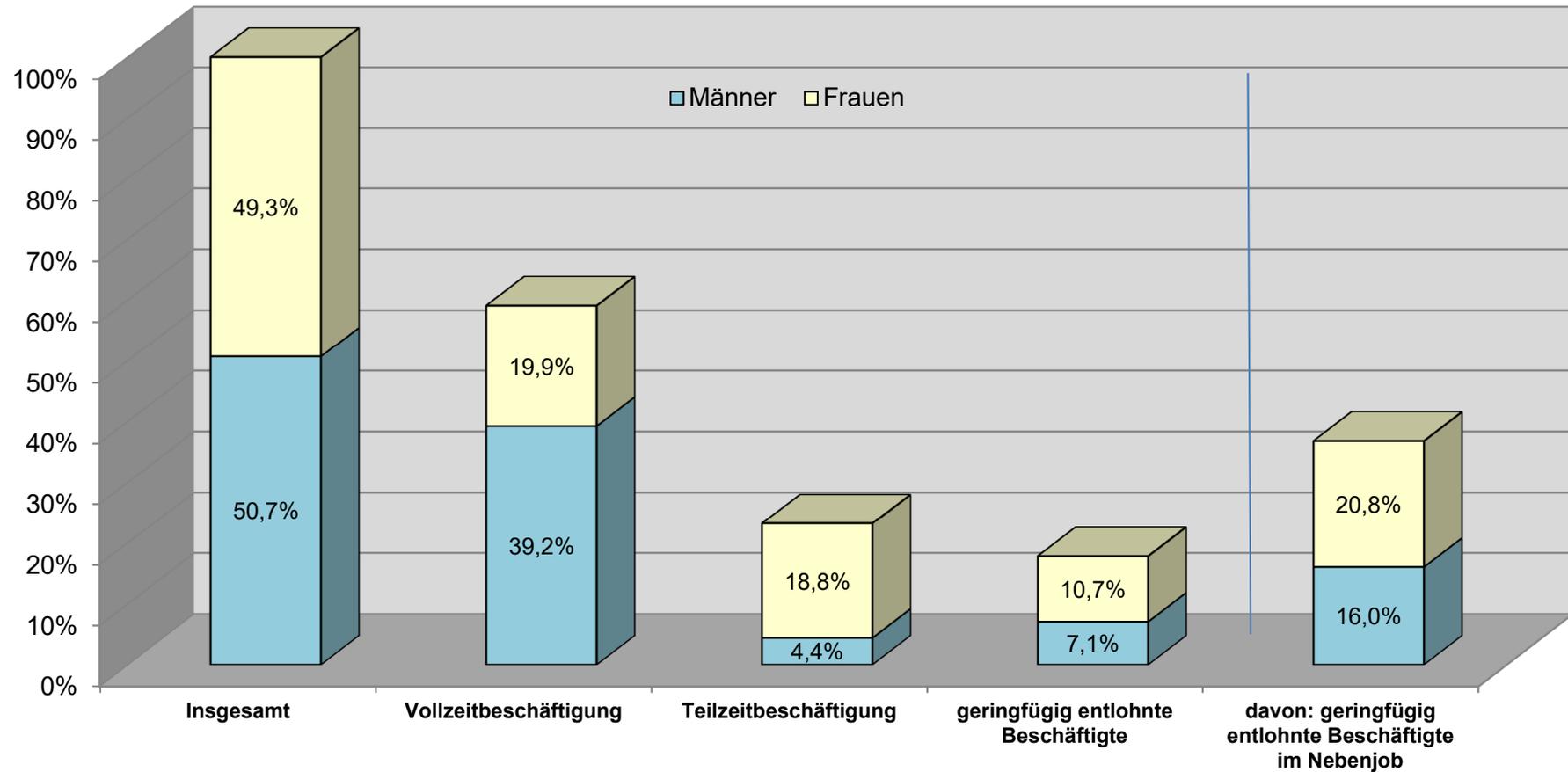
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

Anzahl der Beschäftigten aus Unna (hier: SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Beschäftigungsarten im Vergleich (2017-2020)

Beschäftigungsart	2017	2018	2019	2020
Vollzeitbeschäftigung	16.577	17.401	17.382	17.038
Teilzeitbeschäftigung	6.213	6.593	6.681	6.687
Geringfügig entlohnte Beschäftigte	5.510	5.689	5.472	5.126
↳ Geringfügig entlohnte Beschäftigte im Nebenjob	1.793	1.911	1.950	1.884
Gesamt	28.300	29.683	29.535	28.851

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.)

Anteil der Beschäftigten aus Unna (hier: SVP-Beschäftigte und geringfügig entlohnte Beschäftigte) nach Beschäftigungsarten (2020)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020)

Anteil der SVP-Beschäftigten nach Wirtschaftsabschnitten im Vergleich (NRW, Stadt Unna) (2020)

2020	Wirtschaftsabschnitte											
	Insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Handel, Verkehr u. Gastgewerbe		Erbringung von Unternehmensdienstleistungen		Erbringung von öffentl. und privaten Dienstleistungen	
	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna	NRW	Unna
Insgesamt	100,0%	100,0%	0,4%	-	26,0%	23,6%	22,3%	25,8%	21,4%	17,8%	29,9%	32,5%
davon Männer	54,4%	53,0%	0,3%	-	20,7%	18,9%	13,0%	15,4%	11,8%	9,6%	8,6%	8,9%
davon Frauen	45,6%	47,0%	0,1%	-	5,3%	4,5%	9,3%	10,4%	9,6%	8,2%	21,2%	23,7%
Vollzeitbeschäftigt	71,6%	71,8%	0,3%	-	23,5%	21,5%	15,4%	18,6%	15,4%	12,9%	17,0%	18,6%
Teilzeitbeschäftigung	28,4%	28,2%	0,1%	-	2,5%	2,0%	7,0%	7,2%	6,0%	4,9%	12,8%	13,9%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, SV-Beschäftigte am Wohnort für Unna (Stichtag: 31.12.2020)

und IT NRW, SV-Beschäftigte am Arbeitsort für NRW (Stichtag: 31.12.2020)

(-) Verzicht auf %-Angaben, wo absolute Zahlen <100 sind

Frauenarbeitslosigkeit und Frauenerwerbstätigkeit

- Arbeitslosenzahl der Frauen, Frauenerwerbsquote und Frauenerwerbstätigenquote im Vergleich

	NRW			Kreis Unna			Stadt Unna		
	Juni 2019	Juni 2020	Juni 2021	Juni 2019	Juni 2020	Juni 2021	Juni 2019	Juni 2020	Juni 2021
Anzahl weibliche Arbeitslose	284.237	337.063	324.447	6.457	7.340	6.923	781	916	906
Anzahl weibliche zivile Erwerbspersonen	4.511.698	4.554.905	4.569.676	99.338	99.189	98.900	15.620	16.070	15.621
Anzahl weibliche Einwohner 15-65 Jahre	5.801.246	5.781.213	5.746.841	125.898	125.026	123.899	18.762	18.606	18.431
Frauenerwerbsquote in %	77,8%	78,8%	79,5%	78,9%	79,3%	79,8%	83,3%	86,4%	84,8%
Frauenerwerbstätigenquote in %	71,8%	71,3%	72,5%	73,8%	73,5%	74,2%	79,1%	81,4%	79,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stand: jeweils Juni) und eigene Berechnungen



IV. Wirtschaftliche Lage der Bevölkerung



Inhalte

✓ Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)	Seite 70
✓ Altersstruktur der Einwohner/Leistungsbezieher SGB II im Vergleich	Seite 71
✓ Relative Entwicklung Personen/Ausländer im SGB II-Bezug	Seite 72
✓ Anteil Ausländer an allen Personen im SGB II-Bezug	Seite 73
✓ Anteil der Personen im SGB II-Bezug im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung	Seite 73
✓ SGB II-Quoten in den Stadtbezirken / monatliche Geldleistungen im SGB II	Seite 74
✓ Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)	Seite 75
✓ Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	Seite 76
✓ Mindestsicherungsleistungen	Seite 77
✓ Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	Seite 78

Finanzielle Grundsicherung

Die **Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II)** löste zum 1. Januar 2005 die Leistungen der Arbeitslosenhilfe und der Sozialhilfe ab. Leistungsberechtigt sind **Personen**, die mindestens drei Stunden täglich erwerbstätig sein können, **zwischen 15 und 65 Jahre alt** sind und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen oder Vermögen der Bedarfsgemeinschaft sichern können. Erwerbsfähige Leistungsberechtigte erhalten für sich und die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen Leistungen zum Lebensunterhalt nach monatlichen Regelsätzen sowie die Leistungen für die Kosten der Unterkunft (Warmmiete und Betriebskosten, soweit sie angemessen sind). Zur Bedarfsgemeinschaft rechnen der/die erwerbsfähige Antragsteller/-in, deren Lebenspartner/-in sowie Kinder unter 25 Jahren im gemeinsamen Haushalt. In geringem Umfang gehören auch nichterwerbsfähige Personen im Haushalt zur Bedarfsgemeinschaft.

Die Regelleistung für erwerbsfähige Leistungsbezieher/innen heißt Arbeitslosengeld II (ALG II), die für **Kinder unter 15 Jahren** und für nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte in der Bedarfsgemeinschaft Sozialgeld. Einkommen der Bedarfsgemeinschaft aus Erwerbstätigkeit, Vermögen, Vermietung oder anderen Sozialleistungen (z. B. Kindergeld) wird auf die Leistungen der Grundsicherung angerechnet.

Die zum 1. Januar 2003 eingeführte **Grundsicherung im Alter** (und bei Erwerbsminderung) **nach dem 4. Kapitel SGB XII** ist eine Mindestsicherungsleistung für **Ältere und dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen**, die ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Leistungsberechtigt wegen Alters ist, wer die Altersgrenze von derzeit 65 Jahren erreicht hat (für Personen, die nach dem 31. Dezember 1946 geboren sind, wird die Altersgrenze schrittweise bis 1964 auf 67 Jahre angehoben). Auch diese Leistungen werden nach monatlichen Regelsätzen sowie den angemessenen Kosten der Unterkunft ermittelt. **Grundsicherung im Alter** wird unter Berücksichtigung der Einkommens- und

Vermögenssituation des Antragstellers sowie des Ehe- bzw. Lebenspartners gewährt, d. h. diese Leistung wird in der Regel in Ergänzung zu Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung oder anderen Einkommensquellen bezogen.

Als dritte Säule der finanziellen Grundsicherung ist die **Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII** (vor dem 01.01.2005 nach dem Bundessozialhilfegesetz BSHG) anzuführen. Diese Leistungen werden an Personen erbracht, die nur vorübergehend, aber länger als 6 Monate, nicht erwerbsfähig sind (d.h. weniger als drei Stunden am Tag) und nicht in einer Bedarfsgemeinschaft mit einer erwerbsfähigen Person leben. Hierbei handelt es sich um einen relativ kleinen Personenkreis, der vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen weder in die Grundsicherung für Arbeitssuchende noch in die Grundsicherung im Alter fällt. Bei der Leistungserbringung nach dem SGB XII handelt die Kreisstadt Unna als Delegationsbehörde für den Kreis Unna.

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) (2018-2020)

Personen	2018	2019	2020	Königsborn*	Massen*	Landgem.*	Unna-Süd*	Unna-Mitte*
0 < 3 Jahre	235	237	213	92	27	4	32	57
3 < 7 Jahre	336	320	311	132	40	4	49	86
7 < 15 Jahre	595	580	582	260	85	10	86	141
15 < 18 Jahre	212	215	189	81	28	10	23	47
Kinder insgesamt	1.378	1.352	1.295	565	180	28	190	331
18 < 25 Jahre	386	344	340	120	42	16	33	123
>= 25 Jahre	2.761	2.560	2.584	974	338	122	336	796
Personen insgesamt	4.525	4.256	4.219	1.659	560	166	559	1.250
davon:								
weiblich	2.250	2.099	2.070	856	275	74	277	583
erwerbsfähig	3.245	2.995	2.983	1.110	390	144	375	940
↳ davon: weiblich	1.643	1.495	1.465	595	193	60	198	414

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag: 31.12.)

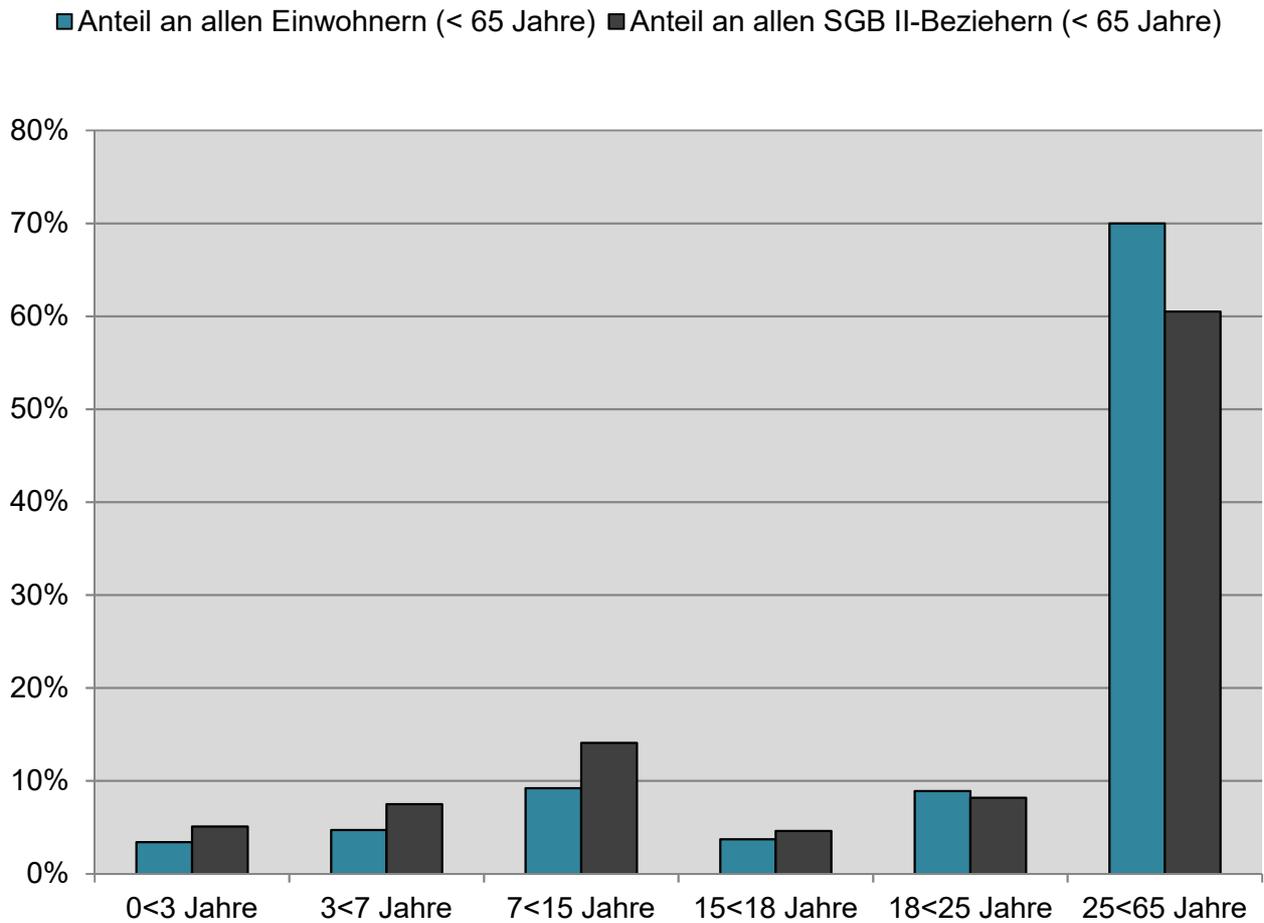
* Insgesamt 25 Personen konnten den Stadtbezirken nicht zugeordnet werden

Bedarfs-gemeinschaften	2018	2019	2020	Königsborn*	Massen*	Landgem.*	Unna-Süd*	Unna-Mitte*
insgesamt	2.374	2.197	2.202	760	289	119	289	722
1-Person	1.312	1.206	1.236	337	159	89	154	475
2-Personen	492	431	431	185	58	16	63	109
3-Personen	232	238	219	94	29	10	28	57
4-Personen	171	157	151	71	20	0	24	36
5-Personen	85	84	80	38	12	0	10	20
6-Personen und mehr	33	37	42	17	5	1	5	14
ohne Zuordnung	49	44	43	18	6	3	5	11
davon Alleinerziehend	402	380	342	133	52	14	62	81

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Beobachtungsräume (Stichtag:31.12.)

* Insgesamt 23 Bedarfsgemeinschaften konnten den Stadtbezirken nicht zugeordnet werden

Altersstruktur der Einwohner und der Leistungsbezieher nach dem SGB II (2020)



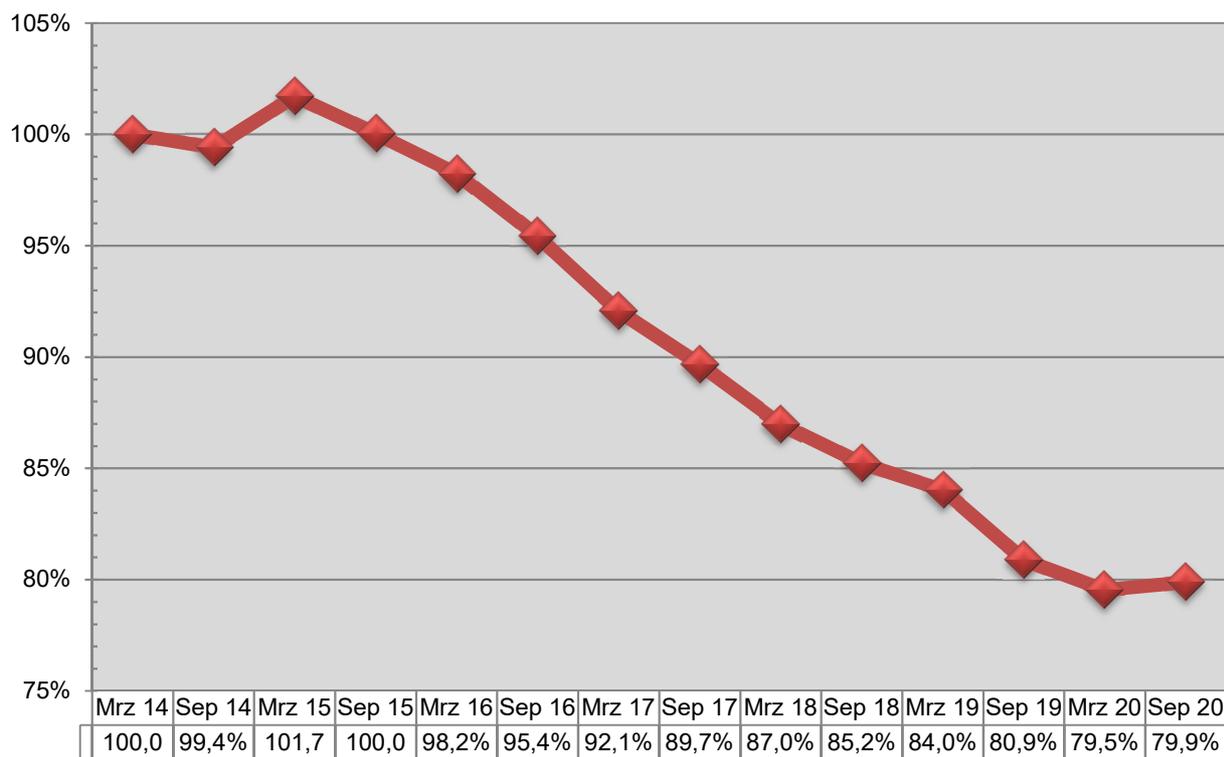
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; (Stichtag: 31.12.2020)

Anteil junger Menschen im SGB II – Bezug an der altersgleichen Gesamtbevölkerung (2018-2020)

	< 18 Jahre			18 < 25 Jahre		
	2018	2019	2020	2018	2019	2020
Unna	14,3%	13,8%	13,2%	8,7%	7,9%	8,1%
Königsborn	22,1%	21,7%	20,5%	13,1%	10,1%	10,5%
Massen	9,8%	10,9%	10,1%	5,8%	5,6%	6,1%
Landgemeinden	2,5%	1,6%	1,5%	1,9%	1,7%	2,3%
Unna-Süd	13,5%	13,0%	13,6%	7,4%	7,8%	6,1%
Unna-Mitte	18,8%	17,7%	17,0%	11,2%	11,1%	11,3%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.)

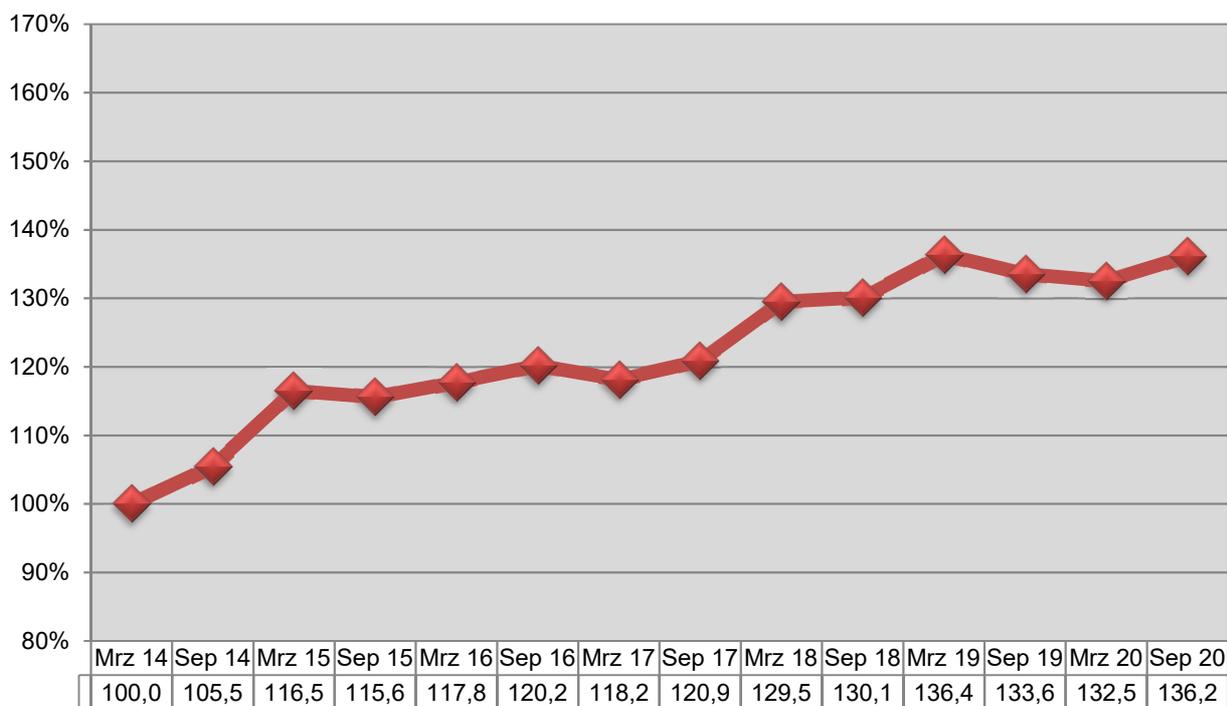
Relative Entwicklung der Personen im SGB II-Bezug (2014-2020)



Personen: 5.353 | 5.321 | 5.445 | 5.355 | 5.259 | 5.108 | 4.928 | 4.800 | 4.657 | 4.562 | 4.498 | 4.330 | 4.258 | 4.276 (absolut)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Relative Entwicklung der Ausländer im SGB II-Bezug (2014-2020)

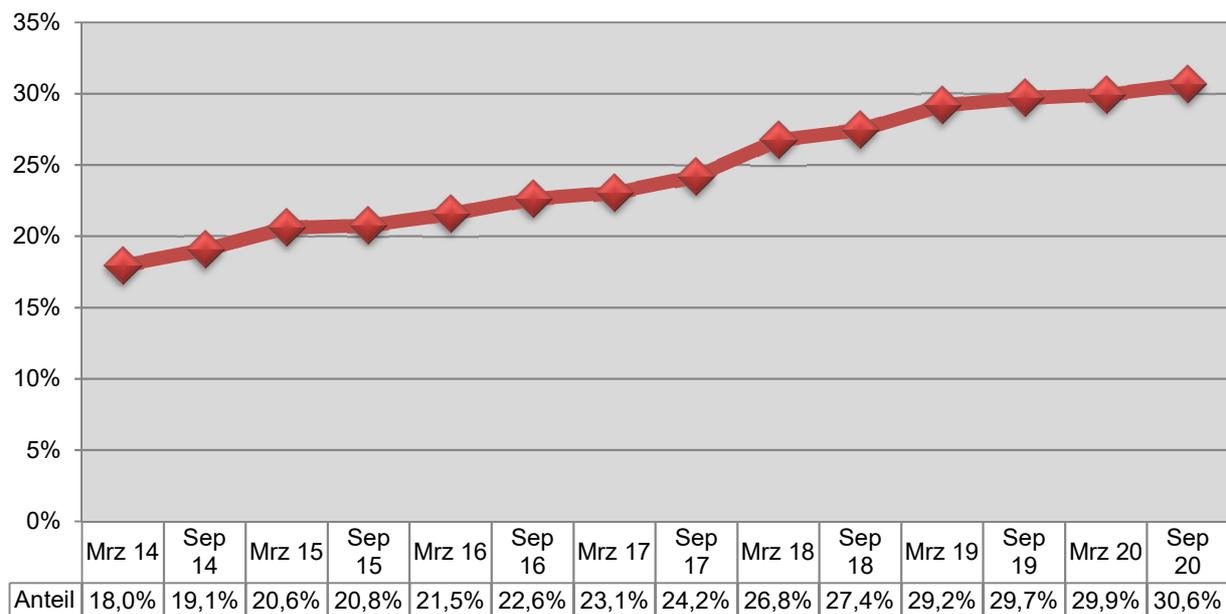


Ausländer: 962 | 1.015 | 1.121 | 1.112 | 1.133 | 1.156 | 1.137 | 1.163 | 1.246 | 1.252 | 1.312 | 1.285 | 1.275 | 1.310 (absolut)

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

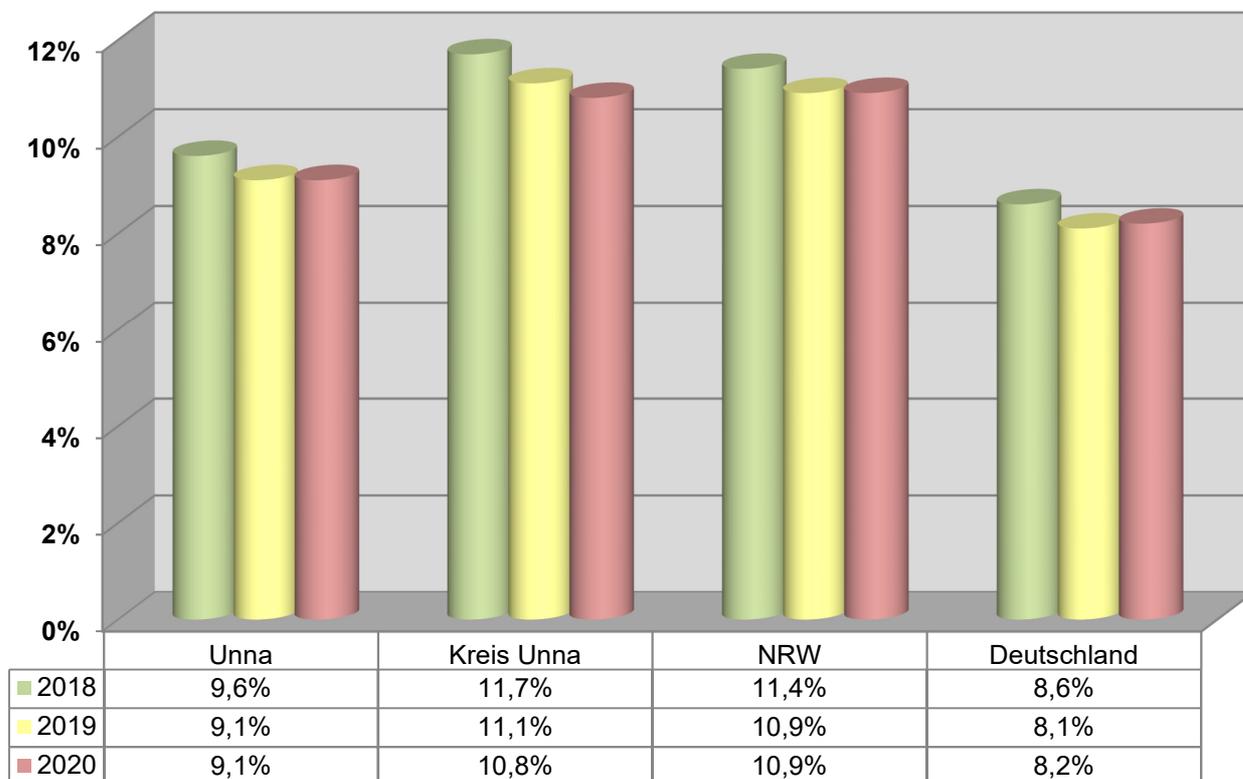
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung

Anteil Ausländer an allen Personen im SGB II-Bezug (2014-2020)



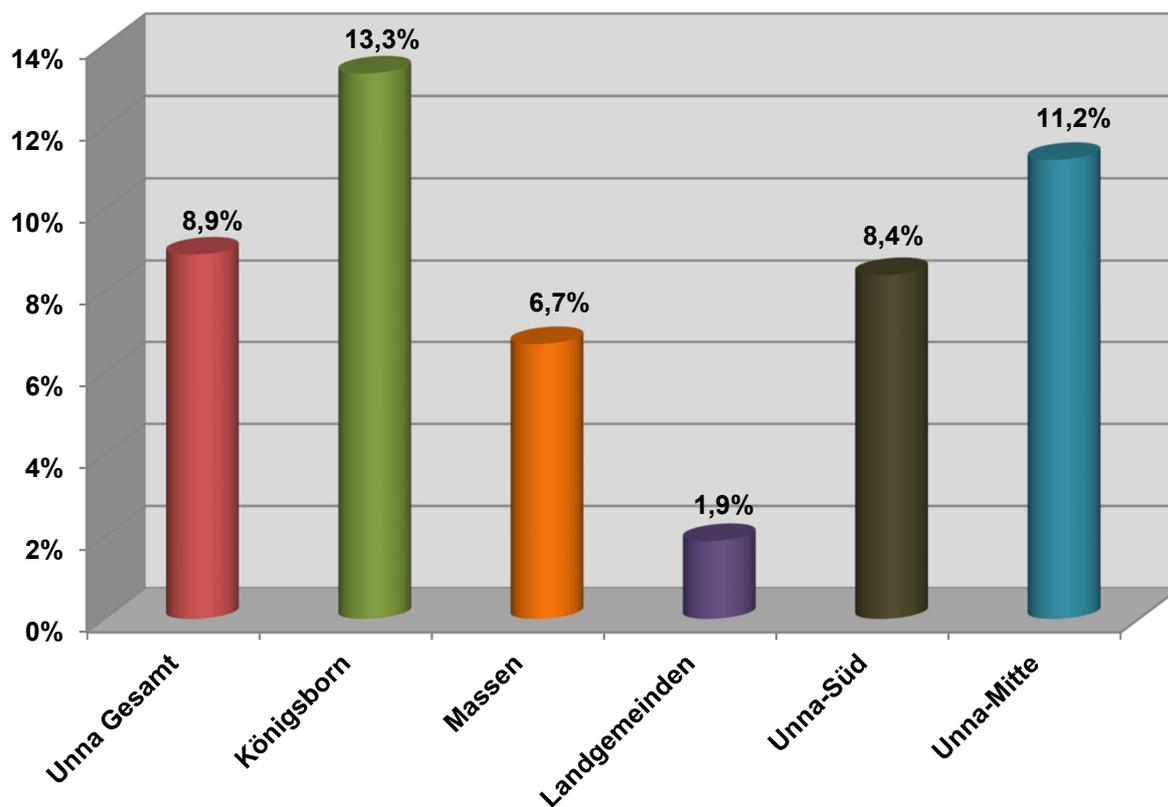
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anteil der Personen im SGB II-Bezug im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren (SGB II-Quote), (2018-2020)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

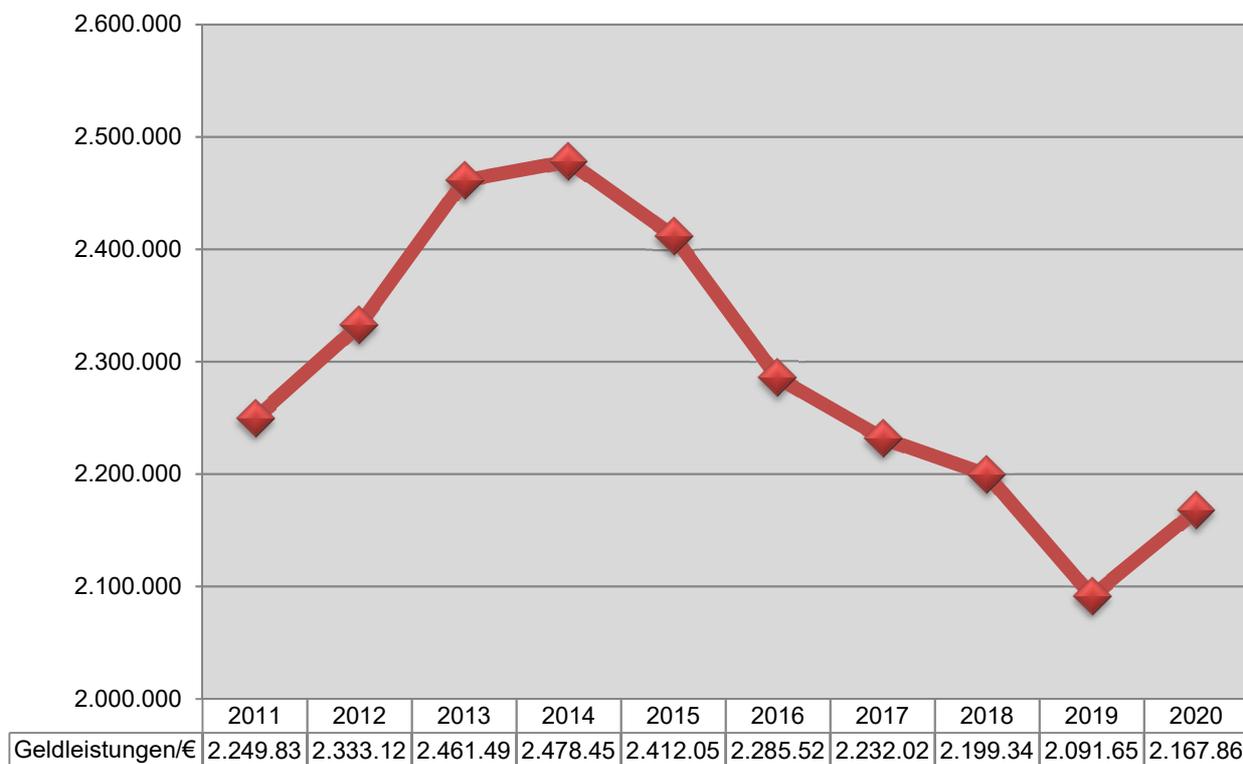
SGB II-Quote* in den Stadtbezirken (2020)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: Dezember 2020)

*Personen SGB II im Verhältnis zur altersgleichen Bevölkerung unter 65 Jahren

Entwicklung der monatlichen Geldleistungen (jeweils Dezember) im SGB II (2011-2020)



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (jeweils Dezember)

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) (2016-2020)

Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) (SGB XII, 3. Kapitel)	2016	2017	2018	2019	2020
Personen	89	108	117	113	143
davon unter 18 Jahre	7	5	10	10	12
Geschlecht					
männlich	41	54	65	60	82
weiblich	48	54	52	53	61

Quelle: Kreis Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

HzL nach Stadtbezirk und Geschlecht (2020)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	28	18	46
Massen	6	4	10
Landgemeinden	3	3	6
Unna-Süd	8	7	15
Unna-Mitte	27	25	52
auswärtig	9	3	12
ohne Zuordnung	1	1	2
Gesamt	82	61	143

Quelle: Kreis Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (= gemischt) (SGB XII, 4. Kapitel)	2016	2017	2018	2019	2020
Personen	808	747	878	898	1.021
unter 65 Jahre	299	304	309	315	413
über 64 Jahre	509	443	569	583	608
Geschlecht					
männlich	353	351	396	408	476
weiblich	455	396	482	490	545

Quelle: Kreis Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Grundsicherung nach Stadtbezirk und Geschlecht (2020)

Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	153	207	360
Massen	38	53	91
Landgemeinden	33	29	62
Unna-Süd	66	70	136
Unna-Mitte	133	146	279
Außerhalb von Unna	52	40	92
ohne Zuordnung	1	0	1
Gesamt	476	545	1.021

Quelle: Kreis Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) (2016-2020)

AsylbLG	2016	2017	2018	2019	2020
Personen	132	127	146	103	102
Alter					
unter 18 Jahre	48	49	57	38	34
18 – 64 Jahre	84	76	88	64	67
ab 65 Jahre	0	2	1	1	1
Geschlecht					
männlich	76	75	91	70	71
weiblich	56	52	55	33	31

Quelle: Kreis Unna, eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Leistungen n. dem AsylbLG nach Stadtbezirk u. Geschlecht (2020)

Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	25	15	40
Massen	8	8	16
Landgemeinden	1	0	1
Unna-Süd	6	4	10
Unna-Mitte	30	4	34
ohne Zuordnung	1	0	1
Gesamt	71	31	102

Quelle: Kreis Unna; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

Asylsuchende Menschen im laufenden Asylverfahren sowie Ausländer deren Asylbegehren abgelehnt wurde, die aber weiterhin geduldet und nicht abgeschoben werden, erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

Durch die Bezirksregierung Arnsberg nach Unna zugewiesene Flüchtlinge werden bis zur endgültigen Klärung ihres Aufenthaltsrechtes in der Bundesrepublik Deutschland zunächst in den städtischen Unterkünften untergebracht. Zur Erleichterung ihrer Integration und zur Lösung persönlicher Probleme werden sie unterstützt. Flüchtlinge, die eine eigene Wohnung anmieten dürfen, erhalten Hilfe bei der Wohnraumvermittlung. Die Flüchtlingsbetreuung wird partnerschaftlich in Zusammenarbeit mit dem Migrationsdienst des Caritasverbandes unter Beteiligung engagierter ehrenamtlicher Bürgerinnen und Bürger durchgeführt.

Mindestsicherungsleistungen

Empfänger von Mindestsicherungsleistungen nach Stadtbezirk (2020)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	1.009	1.096	2.105
Massen	337	340	677
Landgemeinden	129	106	235
Unna-Süd	362	358	720
Unna-Mitte	857	758	1.615
auswärtig	61	43	104
ohne Zuordnung	23	6	29
Gesamt	2.778	2.707	5.485

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA), Kreisstadt Unna, eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

Mindestsicherungsleistungen sind finanzielle Hilfen des Staates, die zur Sicherung des sozioökonomischen Existenzminimums an leistungsberechtigte Personen gezahlt werden.

Dazu zählen folgende Leistungen:

- Gesamtregelungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II)
- Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II / Sozialgeld)
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII, 3. Kapitel
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, 4. Kapitel
- Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Mindestsicherungsquoten nach Stadtbezirk (2020)			
Stadtbezirk	männlich	weiblich	Gesamt
Königsborn	6,4%	6,9%	13,3%
Massen	3,2%	3,2%	6,4%
Landgemeinden	1,2%	0,9%	2,1%
Unna-Süd	4,4%	4,4%	8,8%
Unna-Mitte	5,7%	5,0%	10,7%
Gesamt	4,6%	4,4%	9,0%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Kreisstadt Unna, eigene Verteilung auf die Stadtbezirke (Stichtag: 31.12.2020)

Die Mindestsicherungsquote ist ein zusammengefasster Indikator, der den prozentualen Anteil der Empfänger/-innen von Mindestsicherungsleistungen an der Einwohnerzahl eines Stadtbezirkes oder des gesamten Stadtgebietes darstellt.

Durch die Mindestsicherungsquote wird deutlich, wie groß der Anteil der Personen ist, die einen zugesicherten Mindeststandard nur durch die Unterstützung der sozialen Sicherungssysteme erreichen können.

Leistungen nach dem Wohngeldgesetz (2018-2020)

	Haushalte	Personen	Gesamt- leistungen	durchschnittl. Leistungen je Monat/Haushalt
2018	612	1.529	1.257.442 €	171 €
2019	529	1.322	1.132.941 €	178 €
2020	561	1.403	1.416.456 €	210 €

Quelle: Kreisstadt Unna; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.)

Wohngeld wird zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens als Miet- und Lastenzuschuss (bei Wohneigentum) zu den Aufwendungen für den Wohnraum geleistet.

Wohngeld erhalten Haushalte, die ihren Lebensunterhalt zwar mit eigenem Einkommen (z.B. Rente) sicherstellen können; dieses Einkommen liegt aber häufig nur knapp oberhalb von Grundsicherungsleistungen.

Wohngeldleistungen werden nicht an sog. „Transferleistungsbezieher“ (SGB II, SGB XII und AsylbLG) erbracht, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen die Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden.

Auf Grund einer Wohngeldnovelle in den Jahren 2020 und für 2021/2022 haben/werden sich die Anspruchsvoraussetzungen und insbesondere die Beträge massiv verändert/verändern, so dass sich eine deutliche Fallzahlerhöhung und auch eine deutliche Erhöhung der Leistungen je Fall ergibt und es zukünftig auch noch zu weiteren Erhöhungen kommen wird.

V. Bildung, Erziehung und Qualifizierung

Inhalte

✓ Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen (KiTa)	Seite 79
✓ Kinder in Kindertageseinrichtungen im Vergleich	Seite 80
✓ Verteilung auf die Gruppenformen im KGJ	Seite 80
✓ Einschulungsjahrgänge 2018/19 bis 2026/27	Seite 81
✓ Schülerzahlen der Betreuung der Offene Ganztagsgrundschule (OGS)	Seite 82
✓ Schülerzahlen in der Grundschule insgesamt	Seite 82
✓ Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang (2018-2020) und im Vergleich	Seite 83
✓ Schüler der Sekundarstufe (Sek.) I aus Unna	Seite 83
✓ Übergänge von der Sek. I in die Sek. II (allgemeinbildende Schulen)	Seite 84
✓ Fallzahlentwicklung der Hilfen zur Erziehung (HzE) 2016-2020	Seite 86
✓ Fallzahlentwicklung der Jugendhilfe im Gerichtsverfahren (JGH) 2000-2020)	Seite 87
✓ Ausbildungsmarktsituation 2020/2021	Seite 89
✓ Pendlersituation der Auszubildenden in Unna (2014-2020)	Seite 93
✓ Berufsausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna	Seite 94

Kinder- und Jugendhilfe:

Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen (KiTa) (2016-2021)

Tatsächliche Anzahl der Kinder	2016/2017 (Aug 2017)	2017/2018 (Aug 2018)	2018/2019 (Aug 2019)	2019/2020 (Aug 2020)	2020/2021 (Aug 2021)
Beginn Kindergartenjahr*	1.814	1.842	1.927	1.918	1.940
Ende Kindergartenjahr*	1.851	1.926	1.938	1.954	1.999

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten

*Beginn Kindergartenjahr: 01. August - Ende Kindergartenjahr: 31. Juli des Folgejahres

Gebuchte Stundenkontingente	2016/2017 (Aug 2016)	2017/2018 (Aug 2017)	2018/2019 (Aug 2018)	2019/2020 (Aug 2019)	2020/2021 (Aug 2020)
25 Stunden	64	59	67	52	68
35 Stunden	1.203	1.209	1.231	1.227	1.195
45 Stunden	547	574	629	639	677
Gesamt	1.814	1.842	1.927	1.918	1.940

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten - jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

Anzahl Kinder mit Behinderungen in KiTa nach Leistungsbescheid	2016 / 2017 (Aug 2016)	2017 / 2018 (Aug 2017)	2018 / 2019 (Aug 2018)	2019 / 2020 (Aug 2019)	2020 / 2021 (Aug 2020)
Kinder mit Behinderungen	121	128	129	123	123

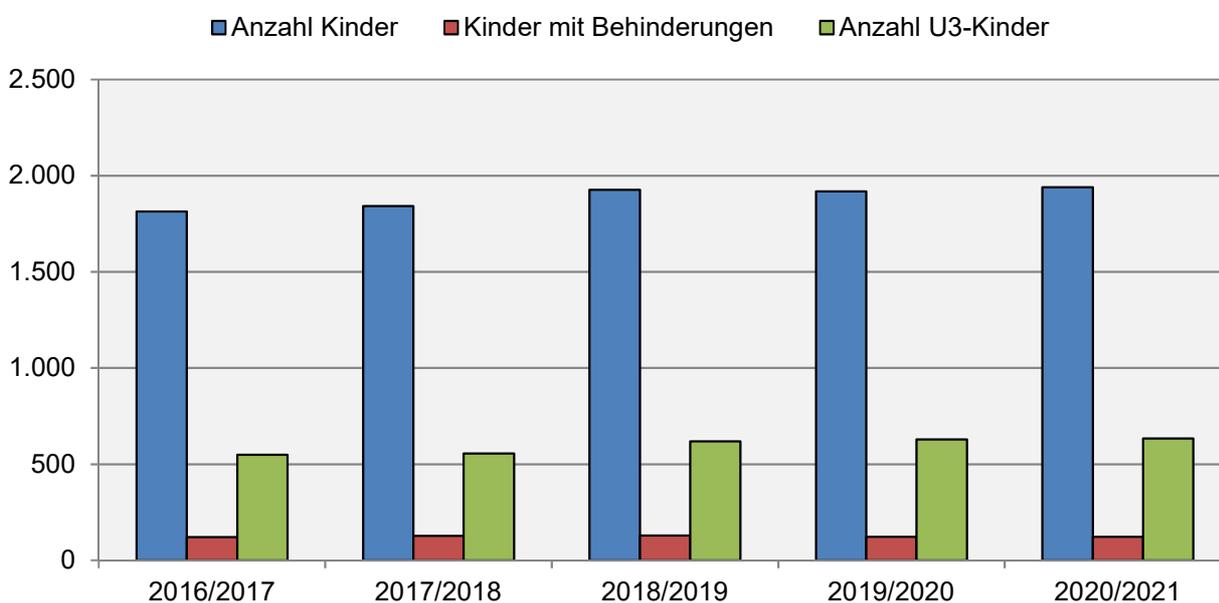
Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten - jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

Anzahl der gemeldeten Plätze für:	2016/2017 (Aug 2017)	2017/2018 (Aug 2018)	2018/2019 (Aug 2019)	2019/2020 (Aug 2020)	2020/2021 (Aug 2021)
U3-Plätze	399	401	419	408	414
davon: Gruppentyp II *	65	63	89	81	81
Kindertagespflege	150	155	200	220	220

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten - jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

* bei der Kreisstadt Unna = Kinder unter 2 Jahre

Kinder in Kindertageseinrichtungen im Vergleich (2016-2021)



Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten – jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

Verteilung auf die Gruppenformen im Kindergartenjahr (KGJ) (2020/2021)

Kinderzahl/Betreuungszeit:	25 Stunden	35 Stunden	45 Stunden	Summe
Gruppentyp I	29	550	541	1.120
Gruppentyp II	7	46	31	84
Gruppentyp III	33	742	59	834

Quelle: Kreisstadt Unna; Auswertung nach Monatsdaten – jeweils zu Beginn des Kindergartenjahres

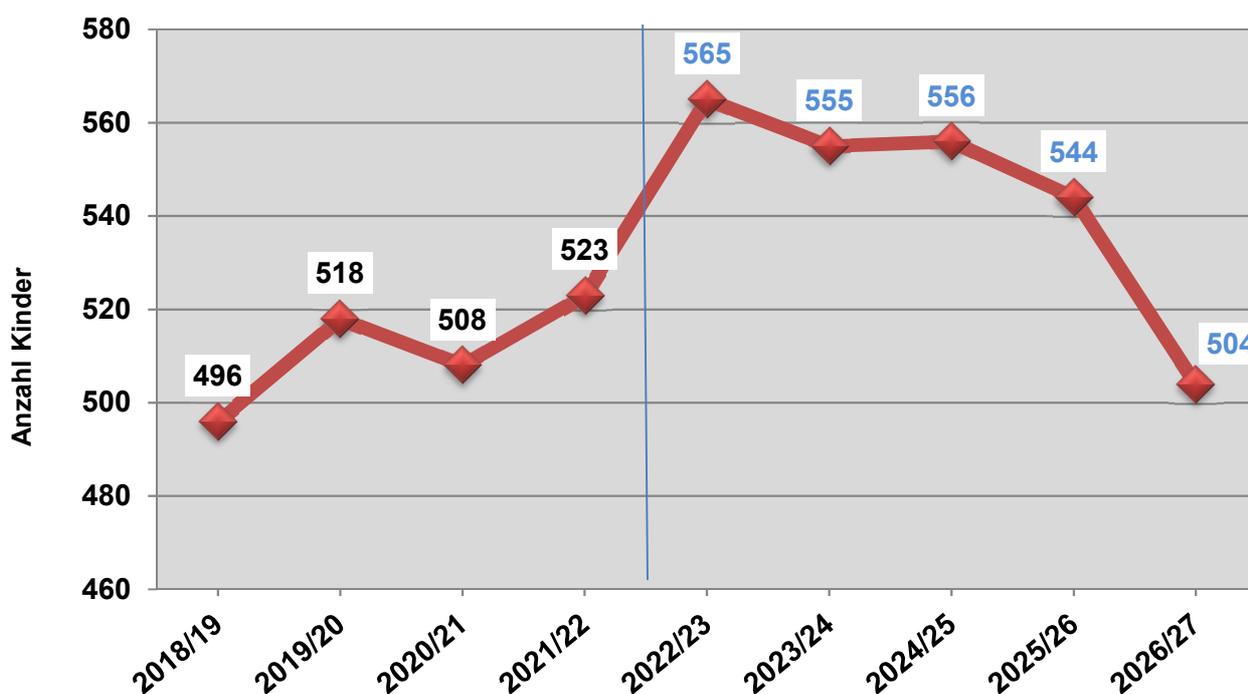
Gruppentypenstruktur nach dem Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz)

Gruppentyp nach KiBiz	Anzahl der Plätze	davon: für 3-6 Jährige	davon: für 2-3 Jährige	davon: für 0-3 Jährige
Gruppentyp I	20	14	6	0
Gruppentyp II	10	0	10	
Gruppentyp III	25	25	0	0

Allgemeinbildende Schulen in der Stadt Unna

Einschulungsjahrgänge (2018/19 - 2026/27)

Bei den Einschulungsjahrgängen 2018/19 bis 2021/22 handelt es sich um die realen Einschulungsdaten mit Stand zum jeweiligen Einschulungstag. Diese Zahlen beinhalten auch Anmeldungen von Antragskindern (Kinder, die das 6. Lebensjahr erst nach dem Stichtag 30.09. vollenden). Für die Prognose der folgenden Jahrgänge lagen die Einwohnermeldedaten mit Stichtag 31.12.2020 zu Grunde.



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: jeweils 31.12.)

Schülerzahlen der Betreuung der Offene Ganztagsgrundschule (OGS) (2018-2021)

Schüler	2018/19		2019/20		2020/21	
	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*	Anzahl	Quote*
Grundschulen	949	45,9%	1001	47,7%	1014	48,5%

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 30.06.2021)

* Anteil der Schüler an allen Schüler der entsprechenden Schulform

Schülerzahlen der Grundschulen insgesamt (2018-2021)

Schüler	2018/19	2019/20	2020/21
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Grundschulen	2.067	2.100	2.092

Quelle: Schulstatistik der Kreisstadt Unna, (Stand: Oktober 2020)

Schulentwicklungsplanung in der Kreisstadt Unna

Auf der Grundlage der Schulentwicklungsplanung durch den Bereich Schulen wird ein bedarfsgerechtes Bildungsangebot sichergestellt und werden wichtige Entscheidungen zur Schulinfrastruktur getroffen. 2017 hat der Schulausschuss der Kreisstadt Unna die Verwaltung mit einer Fortschreibung der Unnaer Schulentwicklungsplanung (SEP) beauftragt.

Ziel der kommunalen Schulentwicklungsplanung ist die Bereitstellung eines zukunftsfähigen Schulangebotes, die Sicherung des benötigten Schulraumes und die Bereitstellung der sachlichen Ressourcen, um ein pädagogisch leistungsfähiges Schulsystem zu ermöglichen².

Berichte zur Raumsituation und zur Entwicklung der Zahlen der Schülerinnen und Schüler als Entwürfe der Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2018/2019 bis 2023/2024 vor. Diese sind auf der Homepage der Kreisstadt Unna veröffentlicht. Auch sind hier die umfangreichen Schulstatistiken der Kreisstadt Unna zu finden:

www.unna.de/leben-in-unna/bildung-in-unna/schulen-in-unna/mehr-informationen

² www.unna.de

Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang (2018-2020)

Stadt Unna		Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang der Grundschule in die / das ...					
		Haupt- schule	Realschule	Gesamt- schule	Gymnasium	sonstigen Schul- formen	zusammen
2018	Anzahl	10	75	200	255	5	550
	Anteil	1,8%	13,6%	36,4%	46,4%	0,9%	100 %
2019	Anzahl	5	70	220	205	-	505
	Anteil	1,0%	13,9%	43,6%	40,6%	0,0%	100 %
2020	Anzahl	10	60	205	240	5	520
	Anteil	1,9%	11,5%	39,4%	46,2%	1,0%	100 %

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

Hinweis der IT NRW: Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang im Vergleich (2020)

Vergleich		Übergänger/-innen vom 4. Jahrgang der Grundschule (2020) in die / das ...					
		Haupt- schule	Realschule	Gesamt- schule*	Gymnasium	sonstige Schul- formen	Gesamt
Stadt Unna	Anzahl	10	60	205	240	5	520
	Anteil	1,9%	11,5%	39,4%	46,2%	1,0%	100%
Kreis Unna	Anzahl	145	625	1.340	1.150	20	3.285
	Anteil	4,4%	19,0%	40,8%	35,0%	0,6%	100%
NRW	Anzahl	5.155	31.125	51.860	62.510	1.295	151.945
	Anteil	3,4%	20,5%	34,1%	41,1%	0,9%	100%

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*incl. Sekundarschule, PRIMUS-Schule und Gemeinschaftsschule

Schüler der Sekundarstufe I aus Unna* (2020/21)

	Hauptschule	Realschule	Gesamtschule	Gymnasium
auswärtig beschulte	129	38 **	27 (incl. Sek II)	77 (incl. Sek II **)
ortsansässig beschulte	-	438	1.243	1.024
Summe	129	476	1.270	1.101
Schulformbesuchsquote	4,3%	16,0% ***	42,7%	37,0% ***

Quelle: Schulstatistik Kreisstadt Unna 2020/2021, Seite 7, 9 und 10

* ohne Förderschüler

** exklusiv Schüler in Werl

*** erhöht sich durch Schüler in Werl

Übergänge von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II an allgemeinbildenden Schulen (2020/2021)

Schuljahr 2020/21	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		sonstige Schulen	
Stadt Unna	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
	740	100%	5	100%	120	100%	280	100%	295	100,0%	40	100%

aufnehmende Oberstufe nach Schulform	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		sonstige Schulen	
Gymnasien	305	41,2%	-	0,0%	25	20,8%	280	100%	-	0,0%	-	0,0%
Gesamtschulen	140	18,9%	5	100,0%	35	29,2%	-	0%	100	33,9%	-	0,0%
Insgesamt	450	60,8%	5	100,0%	60	50,0%	280	100%	100	33,9%	-	0,0%

Schuljahr 2020/21	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		sonstige Schulen	
Kreis Unna	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
	3.870	100%	290	100%	760	100%	1.305	100%	1.085	100%	430	100%

aufnehmende Oberstufe nach Schulform	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule = Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		sonstige Schulen	
Gymnasien	1.310	33,9%	-	0,0%	50	6,6%	1.240	95,0%	-	0,0%	15	3,5%
Gesamtschulen	615	15,9%	5	1,7%	190	25,0%	15	1,1%	375	34,6%	25	5,8%
Insgesamt	1.920	49,6%	5	1,7%	240	31,6%	1.255	96,2%	375	34,6%	40	9,3%

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*alle Schüler incl. Pendler

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Schuljahr 2020/21	Insgesamt											
	Schulform (allgemeinbildend) der Herkunftsschule =Abschlussklasse der Sekundarstufe I im Vorjahr											
	Insgesamt*		Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen		sonstige Schulen	
NRW	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote	Anzahl	Quote
	168.075	100%	10.040	100%	33.795	100%	61.915	100%	42.890	100%	19.435	100%

aufnehmende Oberstufe nach Schulform												
Gymnasium	64.535	38,4%	105	1,0%	4.230	12,5%	58.955	95,2%	435	1,0%	800	4,1%
Gesamtschulen	22.250	13,2%	300	3,0%	4.000	11,8%	220	0,4%	17.040	39,7%	690	3,6%
sonstige Schulen	1.015	0,6%	-	0,0%	-	0,0%	5	0,0%	5	0,0%	1.010	5,2%
Insgesamt	87.800	52,2%	405	4,0%	8.235	24,4%	59.180	95,6%	17.480	40,8%	2.500	12,9%

Quelle: IT NRW, Kommunales Bildungsmonitoring

*alle Schüler incl. Pendler

Aus Datenschutzgründen werden Originalfallzahlen und -wertesummen auf ein Vielfaches von 5 auf- bzw. abgerundet. Hierdurch ist keine Additivität gegeben.

Kinder- und Jugendhilfe:

Hilfen zur Erziehung (HzE)

Der Anspruch auf Hilfen zur Erziehung setzt eine individuelle und persönlichkeitsbezogene Prüfung voraus und wird daran geknüpft, dass eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Hilfen zur Erziehung werden nach den Vorschriften des Zweiten Kapitels des SGB VIII erbracht. Auf Gewährung von Hilfen zur Erziehung besteht bei Vorliegen der individuellen Voraussetzungen ein gerichtlich einklagbarer Anspruch. Zu einzelnen Schwerpunktbereichen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Hilfen zur Erziehung, Kindertagesbetreuung, Kinder- und Jugendarbeit) werden regelmäßig ausführliche Berichte durch die Verwaltung des Jugendamtes erstellt und über den zuständigen Jugendhilfeausschuss veröffentlicht.

Fallzahlentwicklung HzE (2016-2020)

	ambulante Hilfen	teilstationäre Hilfen	stationäre Hilfen	Gesamt	Veränderung zum Vorjahr
2016	283	6	191	480	44
2017	309	5	195	509	29
2018	287	7	201	495	-14
2019	288	6	186	480	-15
2020	225	7	172	404	-76

Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

Teilergebnisse Auftragserfüllung HzE	2018	2019	2020
Inobhutnahmen pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	1,6	0,8	1,2
Anzahl Verfahren zur Feststellung von Kindeswohlgefährdung nach §8a pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	3,5	3,5	6,1
Ambulante HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	17,2	17,8	15,5
Stationäre HzE pro 1.000 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	18,4	16,2	15,5
Anteil der Hilfen nach Migrationshintergrund*	29,8%	16,2%	k.A.

Quelle: Kreisstadt Unna; jeweils Stichtag: 31.12.

* Ausländische Herkunft mind. eines Elternteils (nicht Staatsangehörigkeit)

k.A.=keine Angabe

Kinder- und Jugendhilfe: Jugendhilfe im Strafverfahren (JGH)

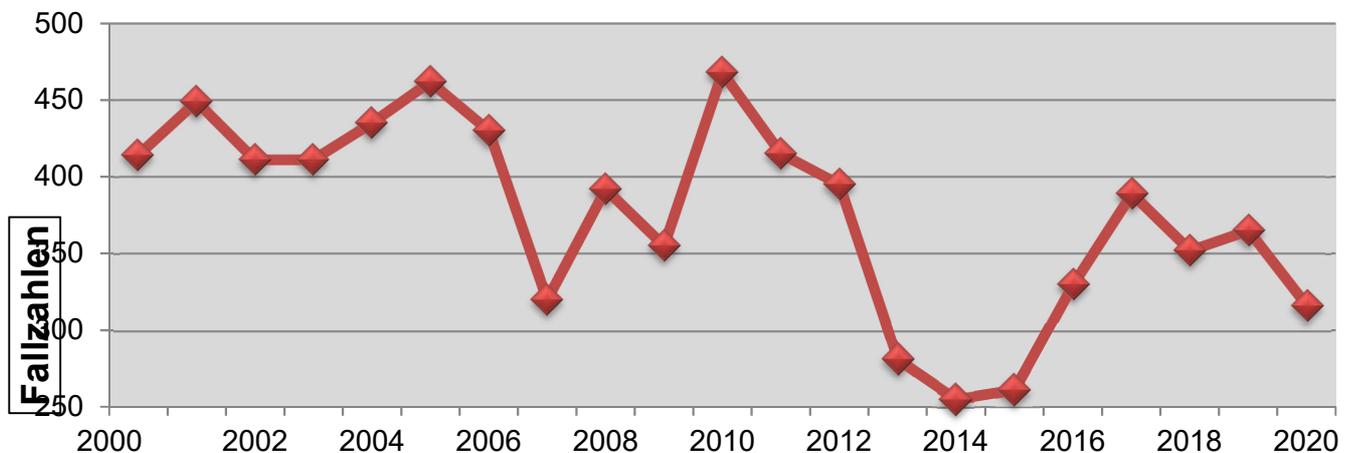
Die Jugendhilfe im Strafverfahren gründet ihre Tätigkeit auf das Jugendgerichtsgesetz (JGG) und den Normen des Jugendhilferechts (SGB VIII). Hierbei steht das Recht jedes jungen Menschen auf „Förderung seiner Entwicklung“ und auf „Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit“ im Focus.

Im Jugendgerichtsgesetz ist die Beteiligung der Jugendhilfe im Strafverfahren gemäß §38 JGG in Verbindung mit §1 Abs.1 SGB VIII vorgesehen. Sie leistet nach Möglichkeit eine **Betreuung junger Menschen** (sowohl Jugendlicher als auch Heranwachsender) **während des gesamten Verfahrens** und prüft hierbei, ob Leistungen der Jugendhilfe notwendig und geeignet sind, um auf die Entwicklung des jungen Menschen einzuwirken. In der betreffenden Situation kann bei Berücksichtigung jeweiliger erzieherischer Maßnahmen letztlich auch von der Strafverfolgung abgesehen oder eine Einstellung des Verfahrens erreicht werden³.

Stadt Unna	2018	2019	2020
Fallzahlen Gesamt	352	365	316
davon:			
Jugendliche	153	184	149
weiblich	42	65	39
männlich	111	119	110
Heranwachsende	199	181	167
weiblich	21	27	36
männlich	178	154	131
Straftäter Gesamt	221	245	201
davon:			
weiblich	36	57	42
männlich	185	188	159

Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

Fallzahlentwicklung JGH (2000-2020)



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: jeweils 31.12.)

³ LWL-Landesjugendamt Westfalen (Hrsg.), Münster 2016; Mitwirkung der Jugendhilfe im Strafverfahren, Seite 17

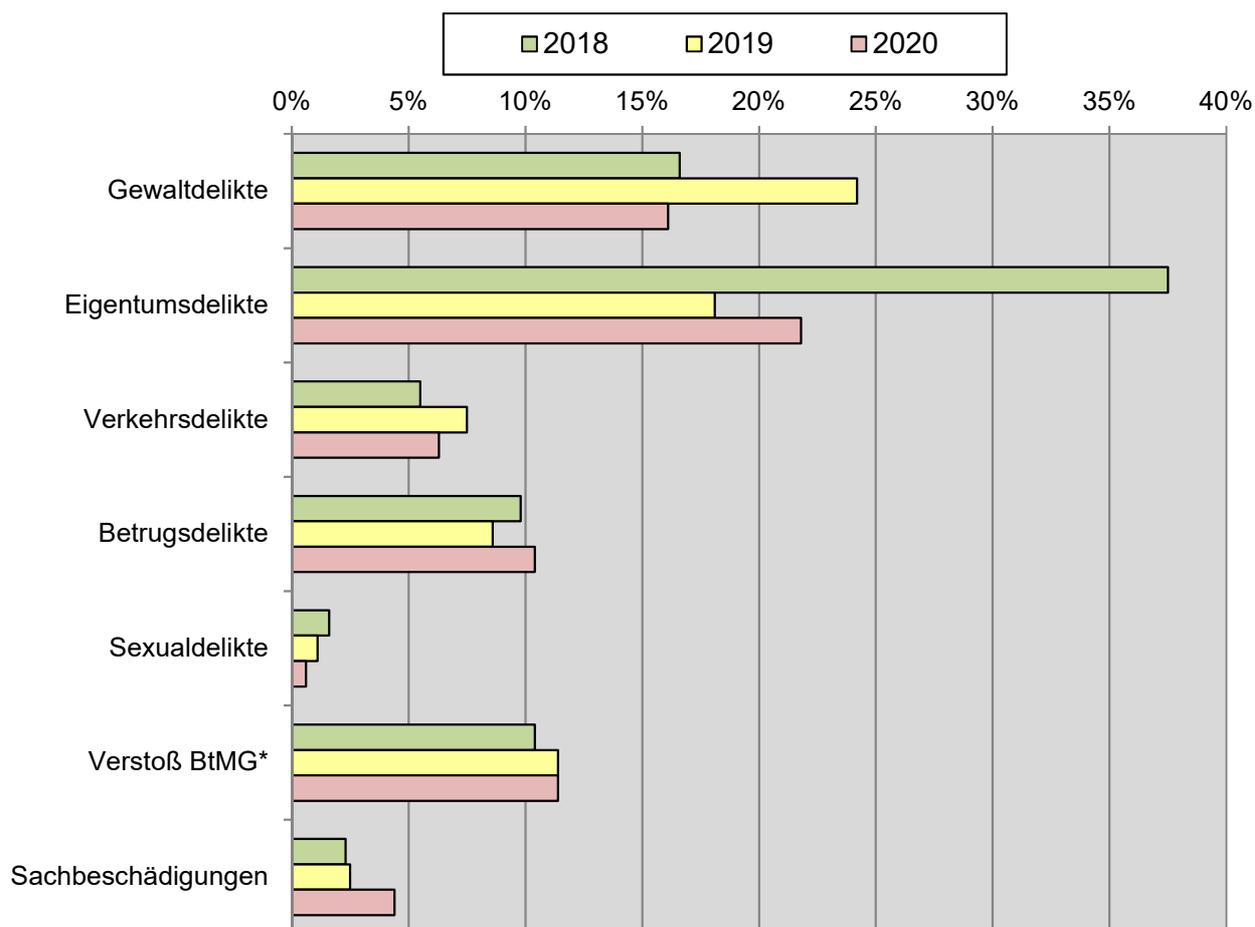
Anzahl und Anteil der Straftaten/Vergehen (2018-2020)

Stadt Unna	2018		2019		2020	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Gesamt	307	100,0%	360	100,0%	316	100,0%
Straftat/Vergehen:						
Gewaltdelikte	51	16,6%	87	24,2%	51	16,1%
Eigentumsdelikte	115	37,5%	65	18,1%	69	21,8%
Verkehrsdelikte	17	5,5%	27	7,5%	20	6,3%
Betrugsdelikte	30	9,8%	31	8,6%	33	10,4%
Sexualdelikte	5	1,6%	4	1,1%	2	0,6%
Verstoß BtMG*	32	10,4%	41	11,4%	36	11,4%
Sachbeschädigungen	7	2,3%	9	2,5%	14	4,4%
sonstiges	50	16,3%	96	26,7%	91	28,8%

Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

*Betäubungsmittelgesetz

Anteil der Straftaten/Vergehen (2018-2020)



Quelle: Kreisstadt Unna; (Stichtag: jeweils 31.12.)

*Betäubungsmittelgesetz

Ausbildungsmarktsituation

➔ die vollständige Ausbildungsbilanz im Bewerbungsjahr 2020/2021 – Geschäftsstellenbezirk Unna steht auf der Homepage der Stadt Unna unter www.unna.de/rathaus/verwaltung/wohnen-soziales-und-senioren/daten-statistiken zum Download bereit.

Dieser Bilanz werden die Ausbildungsdaten des Geschäftsstellenbezirks der Arbeitsagentur zugrunde gelegt, wozu außer der Stadt Unna auch die Gemeinde Bönen, die Stadt Fröndenberg und die Gemeinde Holzwickede zählen.

Ausbildungsquoten am Wohnort im Vergleich (2010/2020)

	NRW*			Kreis Unna*			Stadt Unna		
	Auszubildende nach Wohnort	SVP-Beschäftigte nach Wohnort	Ausbildungsquote	Auszubildende nach Wohnort	SVP-Beschäftigte nach Wohnort	Ausbildungsquote	Auszubildende nach Wohnort	SVP-Beschäftigte nach Wohnort	Ausbildungsquote
30.06.2010	313.448	5.789.161	5,41%	7.465	128.207	5,82%	1.108	19.966	5,55%
30.06.2011	312.662	5.937.597	5,27%	7.353	130.448	5,64%	1.032	20.205	5,11%
30.06.2012	295.018	6.047.460	4,88%	6.873	132.836	5,17%	983	20.564	4,78%
30.06.2013	306.726	6.105.039	5,02%	7.090	132.879	5,34%	1.004	20.812	4,82%
30.06.2014	296.771	6.198.531	4,79%	6.768	135.328	5,00%	917	21.161	4,33%
30.06.2015	282.035	6.324.028	4,46%	6.509	137.797	4,72%	943	21.660	4,35%
30.06.2016	291.253	6.462.874	4,51%	6.889	139.958	4,92%	1.010	21.854	4,62%
30.06.2017	295.320	6.612.104	4,47%	6.786	142.874	4,75%	966	22.329	4,33%
30.06.2018	293.430	6.763.345	4,34%	6.672	146.334	4,56%	913	22.759	4,01%
30.06.2019	304.275	6.879.410	4,42%	6.996	149.469	4,68%	976	23.843	4,09%
30.06.2020	k.A.	6.878.962	k.A.	k.A.	149.649	k.A.	k.A.	23.566	k.A.

Quelle: IT NRW und Pendleratlas NRW; eigene Berechnungen (Stichtag: 30.06.)

* Bei den Ergebnissen für die Berufspendler zu den Kreisen, Regierungsbezirken und dem Land NRW handelt es sich lediglich um reine Summierungen der jeweiligen Gemeindeergebnisse.

k.A.=keine Angabe

Hinweis der IT NRW: Die Ergebnisse für das Jahr 2020 erscheinen aufgrund methodischer Unterschiede gegenüber den Vorjahren und der Auswirkungen der Pandemie auf zugrundeliegende Erhebungen in geringerem Umfang (Merkmale wie z.B. Auszubildende, regionale Tiefe) und sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Berufsausbildungsmarkt (2020/2021)

	NRW	Veränd. zum Vorjahr in %	Kreis Unna	Veränd. zum Vorjahr in %	BA GSt. Unna	Veränd. zum Vorjahr in %
Bewerber	107.529	-7,0	2.647	5,1	601	5,3
davon:						
- einmündende Bewerber	44.948	-5,4	1.083	1,7	253	-6,6
- andere ehemalige Bewerber	43.775	-5,2	1.118	16,2	248	25,9
- Bewerber mit Alternative	11.813	-9,4	337	0,0	85	*
- unversorgte Bewerber	6.993	-21,4	109	-29,7	15	*
Berufsausbildungsstellen	106.781	-3,4	2.389	9,0	927	10,6
unbesetzte Stellen	11.440	4,4	207	-4,2	54	*

	NRW	Vorjahres- wert	Kreis Unna	Vorjahres- wert	BA GSt. Unna	Vorjahres- wert
Versorgungsquote in %	99,3	95,6	90,3	87,0	154,2	146,8
Einmündungsquote in %	41,8	41,1	40,9	42,3	42,1	47,5

Quelle: BA, Statistik-Service - West (Das Bewerbungsjahr dauert jeweils vom 01. Okt. bis zum 30. Sept. des Folgejahres)

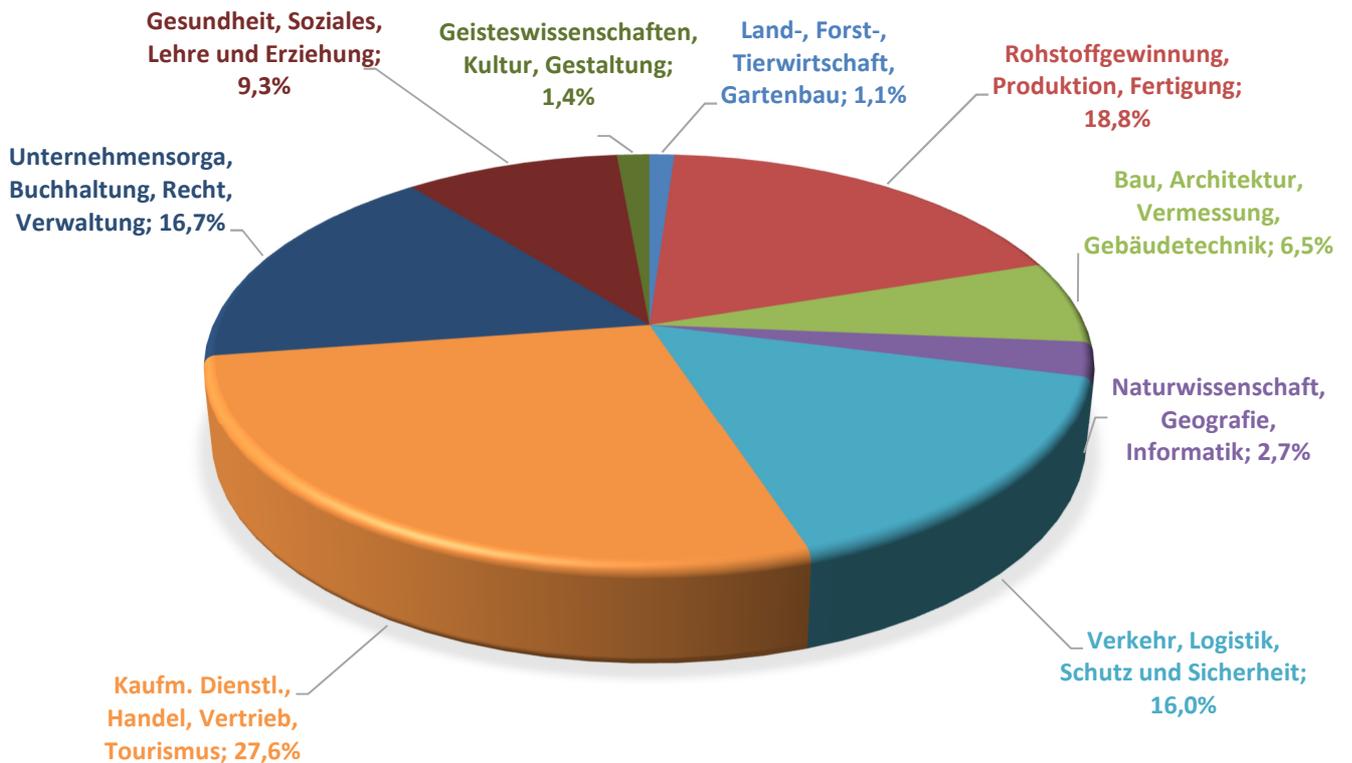
* = Verzicht auf %-Angaben, wo absolute Zahlen < 100

Bewerber für Berufsausbildungsstellen und Berufsausbildungsstellen nach Berufsbereichen in Unna (GSt.) (2020/2021)

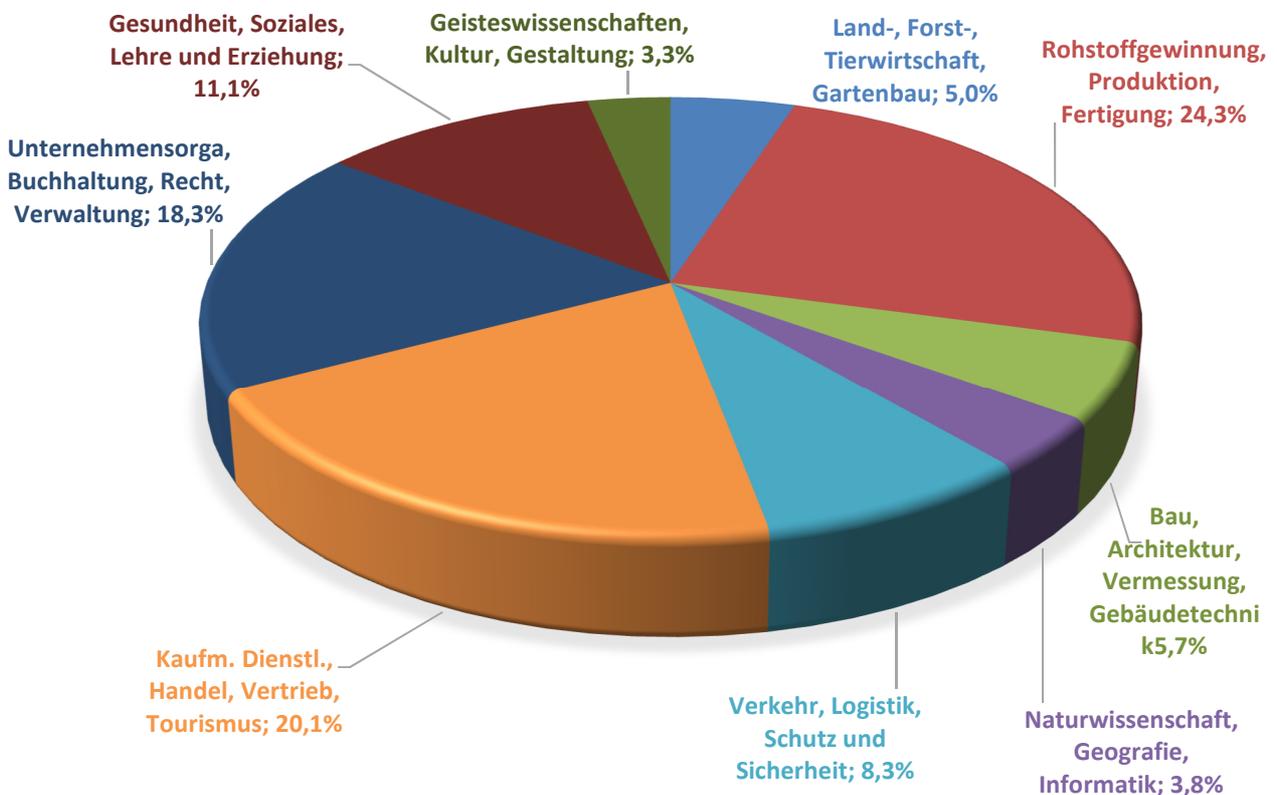
Berufsbereiche	Berufsausbildungs- stellen	Anteil	Bewerber für Berufsausbildungs- stellen	Anteil	Versorgungs- quote
Insgesamt	927	100,0%	601	100,0%	154,2%
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	10	1,1%	30	5,0%	33,3%
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	174	18,8%	146	24,3%	119,2%
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	60	6,5%	34	5,7%	176,5%
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	25	2,7%	23	3,8%	108,7%
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	148	16,0%	50	8,3%	296,0%
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	256	27,6%	121	20,1%	211,6%
Unternehmensorga, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	155	16,7%	110	18,3%	140,9%
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	86	9,3%	67	11,1%	128,4%
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	13	1,4%	20	3,3%	65,0%

Quelle: BA, Stand: September 2021

Anteil der Berufsausbildungsstellen nach Berufsbereichen (2020/2021)



Anteil der Bewerber nach Berufsbereichen (2020/2021)



Quelle: BA, Stand: September 2021

Schulabschlüsse der Bewerber in Unna (GSt*), (2021)

		Bewerber	
		absolut	in %
Schulabschluss	alle Bewerber	601	
	davon: ohne Schulabschluss oder Schulabschluss unbekannt	55	
	alle Bewerber nach angegebenem Schulabschluss	546	100,0%
	Hauptschulabschluss	106	19,4%
	Fachoberschulreife	223	40,8%
	Fachhochschulreife Allgem. Hochschulreife	136 81	24,9% 14,8%

Quelle: BA, Statistik-Service-West, Stand: September 2021

*incl. Bönen, Fröndenberg und Holzwickede

Pendlersituation der Auszubildenden in Unna (2014-2020)

Hinweis der IT NRW zur Pendlerstatistik:

Die Ergebnisse für das Jahr 2020 erscheinen aufgrund methodischer Unterschiede gegenüber den Vorjahren und der Auswirkungen der Pandemie auf zugrundeliegende Erhebungen in geringerem Umfang (Merkmale wie Auszubildende, regionale Tiefe fehlen) und sind daher nur bedingt mit den Vorjahren vergleichbar.

Auszubildende		2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Einpendler	insgesamt	879	809	843	868	845	943	k.A.
	davon: männlich	450	406	417	455	430	452	k.A.
	davon: weiblich	429	403	426	413	415	491	k.A.
Auspendler	insgesamt	498	524	573	552	518	565	k.A.
	davon: männlich	282	302	338	333	301	346	k.A.
	davon: weiblich	216	222	235	219	217	219	k.A.
Inner-gemeindliche Pendler	insgesamt	419	419	437	414	395	411	k.A.
	davon: männlich	217	210	207	190	185	211	k.A.
	davon: weiblich	202	209	230	224	210	200	k.A.
Pendler Wohnort Unna*	insgesamt	917	943	1.010	966	913	976	k.A.
	davon: männlich	499	512	545	523	486	557	k.A.
	davon: weiblich	418	431	465	443	427	419	k.A.
Pendler Arbeitsort Unna**	insgesamt	1.298	1.228	1.280	1.282	1.240	1.354	k.A.
	davon: männlich	667	616	624	645	615	663	k.A.
	davon: weiblich	631	612	656	637	625	691	k.A.

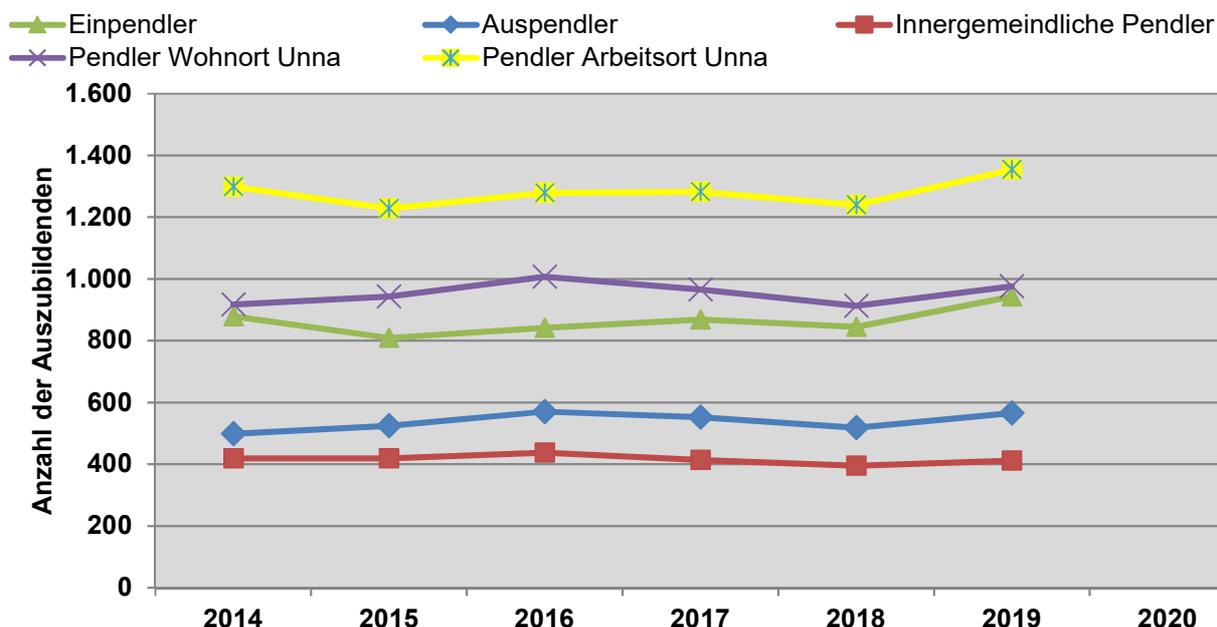
Quelle: IT NRW (Stichtag: 30.06.)

* Auspendler und innergemeindliche Pendler

**Einpendler und innergemeindliche Pendler

k.A.= keine Angabe

Ausbildungspendler (2014-2020)



Quelle: IT NRW (Stichtag: 30.06.)

Außerbetriebliche und betriebliche Berufsausbildung bei der Werkstatt im Kreis Unna im Rahmen des Ausbildungsprogramms NRW, Kurs auf Ausbildung, der Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)¹ und der Pflegeschule (2021/2022)

Ausbildungsberuf	2021/2022								
	BaE ² integrativ Reha	BaE ² kooperativ Reha Unna	BaE ² kooperativ Reha Lünen	BaE ² kooperativ Unna	BaE ² kooperativ Lünen	Ausbildungs- programm NRW	Kurs auf Ausbildung	vollzeit- schulische duale Ausbildung	Ausbildung Pflegeschule
	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	betrieblich	betrieblich	WiKU- Berufskolleg	schulisch- betrieblich
Anlagenmechaniker/-in				3	1		1		
Altenpfleger/-in							1		
Bauten- und Objektbeschichter/-in		1							
Berufskraftfahrer/-in						1			
Bestattungskauffrau/-mann						1			
Chemielaborant/-in		1							
Dachdecker/-in				1					
Elektroniker/-in für Energie- u. Gebäudetechnik		1		3			1		
Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik				1					
Elektroniker/-in für Betriebstechnik							1		
examinierte Pflegefachfrau/- mann									75
Facharbeiter/-in für Lebensmitteltechnik							1		
Fachinformatiker/-in							1		
Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice				1	1				
Fachkraft für Lagerlogistik				2		1	2	22	
Fachkraft Schutz und Sicherheit							1		
Fachlagerist/-in		1		1	4		1		
Fachpraktiker/-in Hauswirtschaft			3						

Ausbildungsberuf	2021/2022								
	BaE ² integrativ Reha	BaE ² kooperativ Reha Unna	BaE ² kooperativ Reha Lünen	BaE ² kooperativ Unna	BaE ² kooperativ Lünen	Ausbildungs- programm NRW	Kurs auf Ausbildung	vollzeit- schulische duale Ausbildung	Ausbildung Pflegeschule
	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	betrieblich	betrieblich	WiKU- Berufskolleg	schulisch- betrieblich
Fachpraktiker/-in Küche	2	1	2						
Fachpraktiker/-in Maler und Lackierer, Bau- u. Metallmaler	1								
Fachpraktiker/-in Verkauf		6	8						
Fachpraktiker/-in Metall		2							
Fachpraktiker/-in für personenbezogene Serviceleistungen		2							
Fahrradmonteur/-in						1			
Fahrzeuglackierer/-in		1		3	1	1			
Friseur/-in		1		3	2	3			
Gärtner/-in Fachrichtung Friedhofsgärtnerei				1	1				
Gärtner/-in Fachrichtung Garten- /Landschaftsbau				2					
Hauswirtschaftler/-in					1				
Industriemechaniker/-in				1					
Informationselektroniker/-in für Geräte und Systeme				1					
Karosserie- und Fahrzeugbauer					1				
Kauffrau/-mann für Büromanagement		1		6	6	6	1		
Kauffrau/-mann für E-Commerce						1	1		
Kauffrau/-mann im Einzelhandel				8	6		1		
Kauffrau/-mann im Groß- Außenhandel						1	1		
Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen			1	1					
Köchin/ Koch				4					
Konstruktionsmechaniker/-in					2				
Kraftfahrzeugmechatroniker/-in				4	3	3	1		
KFZ Mechatroniker/-in Nutzfahrzeuge						1			
Maler/in und Lackierer/-in				3	2	1			

Ausbildungsberuf	2021/2022								
	BaE ² integrativ Reha	BaE ² kooperativ Reha Unna	BaE ² kooperativ Reha Lünen	BaE ² kooperativ Unna	BaE ² kooperativ Lünen	Ausbildungs- programm NRW	Kurs auf Ausbildung	vollzeit- schulische duale Ausbildung	Ausbildung Pflegeschule
	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	außer- betrieblich	betrieblich	betrieblich	WIKU- Berufskolleg	schulisch- betrieblich
Maschinen- und Anlagenführer/-in				1					
Medizinisch/e Fachangestellte/-r						2	1		
Metallbauer/-in Fachrichtung Konstruktionstechnik		1				1			
Pharmazeutisch-kaufmännische/-r Angestellte/-r						1			
Sport- und Fitnesskauffrau/-mann				1					
Steuerfachangestellte/-r						2			
Straßenbauer/-in							1		
Tischler/-in				5		2	1		
Veranstaltungstechnik (grundständig)							1		
Verfahrenstechnologie Metall Bereich Stahlumformung				1					
Verkäufer/-in		1	2	10	2		1		
Werker/-in Gartenbau/Gemüsebau		1							
Werkzeugmechaniker/-in						2			
Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r						1			
Zahntechniker/-in				1		1			
Zweiradmechatroniker/-in									
Gesamt	3	21	16	68	33	33	20	22	75
								Gesamt	291

Quelle: Werkstatt im Kreis Unna (Stand: September 2021)

¹Angegeben sind die vorhandenen Ausbildungsplätze aller Ausbildungsjahre. Im Erhebungszeitraum bestehen keine weiteren außerbetrieblichen Ausbildungsplätze bei anderen Trägern auf dem Stadtgebiet.

²BaE integrativ:

Außerbetriebliche Berufsausbildung
mit regelmäßigen Betriebspraktika (6
Wochen je Ausbildungsjahr)

²BaE kooperativ:

Praktische Ausbildung wird im Rahmen
einer Kooperation von **ortsansässigen**
Betrieben übernommen.

VI. Gesundheit, Wohnen und Umwelt

Inhalte

✓	Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen im Vergleich (2017-2019)	Seite 97
✓	Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen in Unna (2011-2019)	Seite 98
✓	Pflege- und Versorgungssituation in Unna	Seite 99
✓	Wohnungsmarkt in Unna: Wohnungsnotfälle	Seite 100
✓	Wohnungsmarkt in Unna: Entwicklung des preisgebundenen Wohnungsbestandes	Seite 100
✓	Entwicklung der erteilten Wohnberechtigungsscheine (WBS)	Seite 101
✓	Wohnungslosenhilfe der Caritas	Seite 101
✓	Wohndauer der erwachsenen Bevölkerung	Seite 102
✓	Kriminalitätsentwicklung in der Kreisstadt Unna (2018-2020)	Seite 103
✓	Wahlbeteiligung Kommunalwahl in Unna 2020	Seite 104
✓	Umweltdaten: Bodenflächen nach Nutzungsarten	Seite 105

Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen im Vergleich (2017-2019)

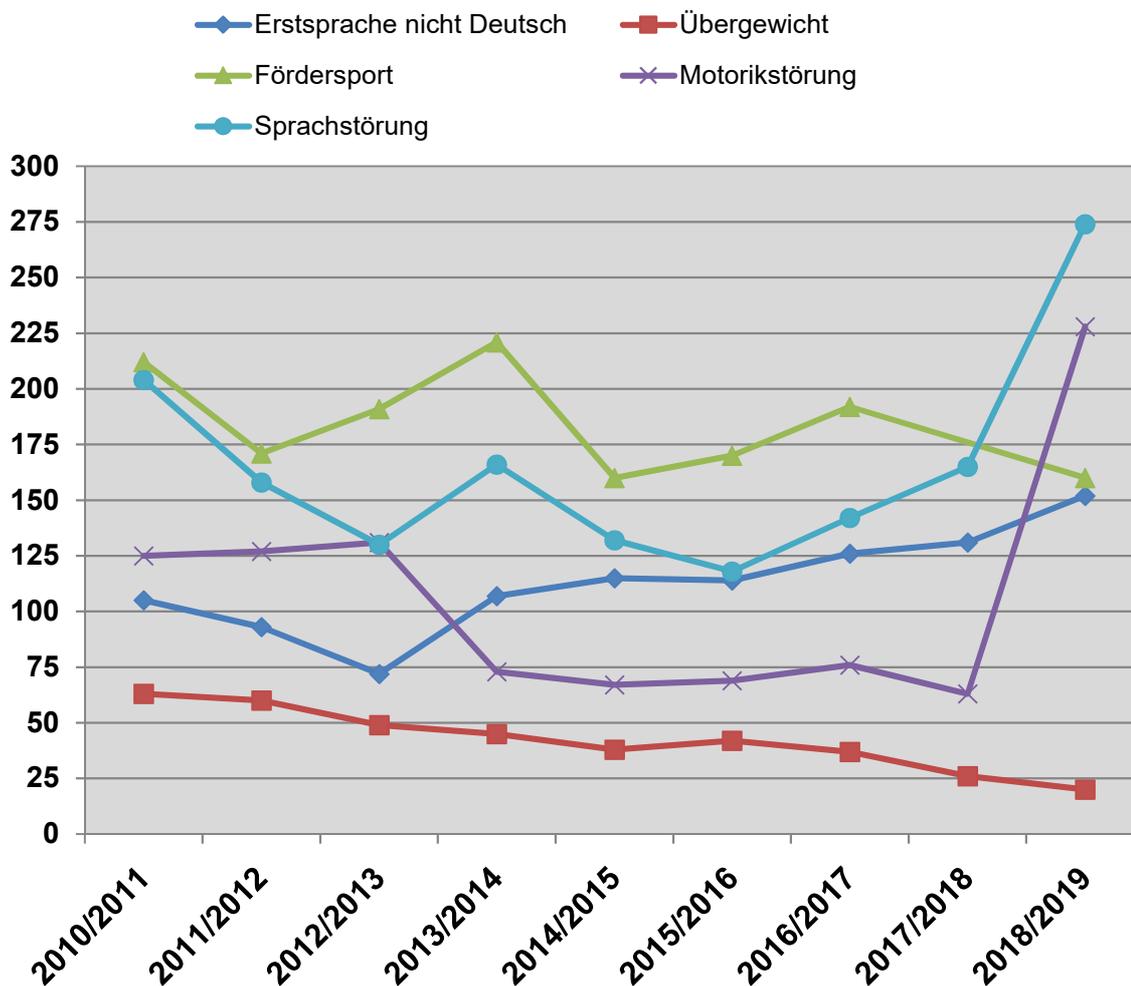
	untersuchte Kinder	Erst-sprache nicht Deutsch	Sport-verein	Früh-förderung	Über-gewicht	Adipositas BMI >97. Perzentile	Wahrneh-mungs-störung	Sprach-störung	Motorik-störung	Förder-sport
2016/2017	506 % - Anteile	126 24,9	259 51,2	32 6,3	37 7,3	k.A.	69 13,6	142 28,1	76 15,0	192 37,9
2017/2018	493 % - Anteile	131 26,5	221 44,8	56 11,4	k.A.	26 5,3	24 4,9	147 29,8	63 12,8	k.A.
2018/2019	549 % - Anteile	152 27,7	272 49,5	71 12,9	20 3,6	k.A.	k.A.	274 49,9	228 41,5	160 29

Quelle: Kreis Unna, Gesundheitsamt (Stand: Juli 2019)

Hinweis: Die Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen für die Jahre 2019/2020 und 2020/2021 konnte der Kreis Unna bisher nicht bereitstellen.

Daher wurden die Tabelle und das folgende Diagramm lediglich aus der vorherigen Berichterstattung übernommen.

Ergebnisse der Einschulungsuntersuchungen in Unna (2011-2019)



Quelle: Kreis Unna, Gesundheitsamt (Stand: Juli 2019)

Pflegesituation

Ein längeres und zugleich auch ein länger selbstbestimmtes Leben ist eine große Herausforderung. Die Gesellschaft verfolgt hierzu das Ziel, ältere Menschen auch bei bestehender Notwendigkeit von Hilfeleistungen so lange es geht in ihrem häuslichen Umfeld adäquat zu versorgen. Eine Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung soll möglichst gar nicht zum Tragen kommen oder erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Leistungen für die ambulante Pflege nach dem SGB XII werden seit dem 01.01.2011 durch eine Delegationsrückübertragung durch den Kreis Unna erbracht.

Mit Inkrafttreten der überarbeiteten Satzung zum 01.01.2019 werden außerdem die hauswirtschaftlichen Hilfen nach § 70 SGB XII als Aufgabe nicht mehr an die Stadt Unna delegiert, sondern vom Kreis Unna selbst wahrgenommen.

Für Personen, die keine Leistungen nach dem 7. Kapitel SGB XII (Hilfe zur Pflege) erhalten, bei denen also kein Pflegegrad oder ein Pflegegrad von 1 festgestellt wurde, wurden diese Hilfen bisher von Städten und Gemeinden gewährt.

Das Verfahren enthielt ineffektive Redundanzen da sich für die betroffenen Personen ein kaum nachzuvollziehender Zuständigkeitswechsel ergab, sobald ein Pflegegrad von 2 oder höher festgestellt wurde.

Weitere Informationen zu den ambulanten Pflegediensten, Pflegeeinrichtungen und Sonderwohnformen in der Kreisstadt Unna finden Sie auf unserer Homepage unter: www.unna.de/standort/planen-bauen-wohnen/wohnen/wohnen-pflege/wohnen-im-alter

Versorgungssituation in Unna (2020/2021)

Art der Versorgung	Personengruppe	
	Senioren	
	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Plätze
Vollstationäre Pflege	9	609
Pflege- und Demenz-Wohngemeinschaften	16	139
Tagespflege	2	27
Wohnen mit Service*	11	345

Quelle: Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2020 (Stand: September 2020), Kreis Unna (Dezember 2021)

* Wohneinheiten

Art der Versorgung	Personengruppe	
	Menschen mit Behinderung	
	Anzahl der Einrichtungen	Anzahl der Plätze
Vollstationäre Einrichtungen	10	192
Teilstationäre Einrichtungen	3	53

Quelle: LWL Einrichtungsverzeichnis www.lwl.org/zedweb (Stand: Dezember 2021)

Service Anbieter	Anzahl Anbieter
Hausnotrufdienste**	3
Mahlzeitenlieferdienst	8
ambulante Pflegedienste	16
haushaltsnahe Dienstleistungen	15

Quelle: Kreis Unna (Stand: Dezember 2021)

** ohne überregionale Anbieter

Wohnungsmarkt in Unna

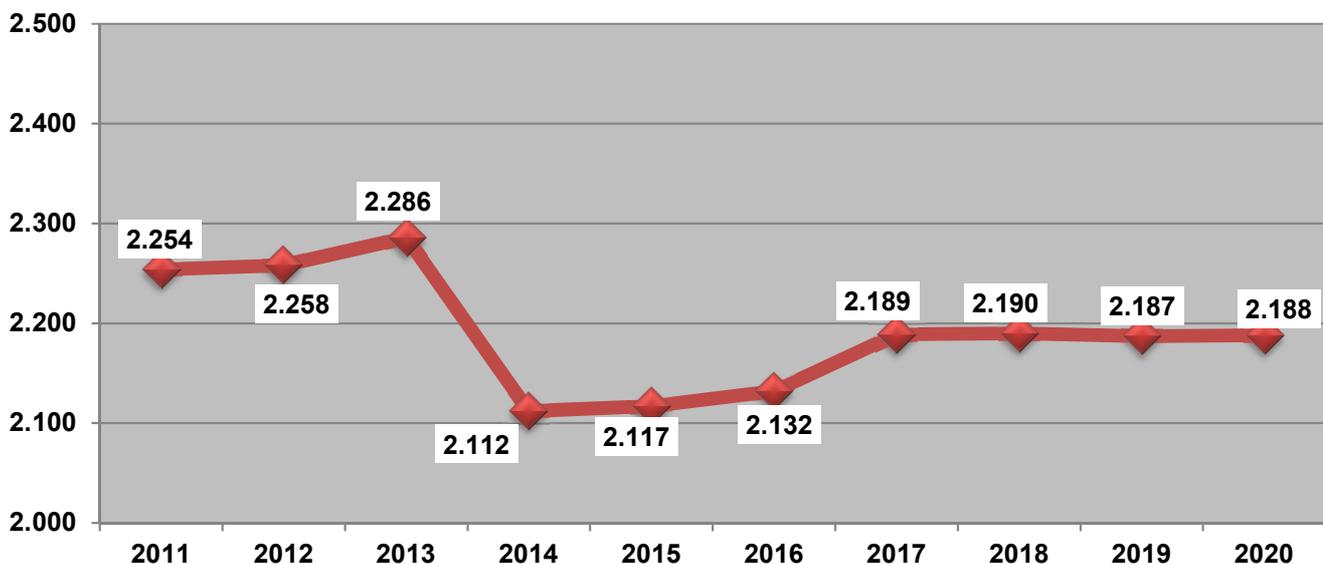
Wohnungsnotfälle (2018-2020)

	2018				2019				2020			
	Haushalte	Personen	davon:		Haushalte	Personen	davon:		Haushalte	Personen	davon:	
			Kinder	Senioren			Kinder	Senioren			Kinder	Senioren
vor Klageerhebung	58	142	60	1	56	138	54	2	42	78	25	3
Räumungsklage	52	106	35	1	60	113	25	4	49	104	36	2
Räumungen	18	34	8	2	17	36	10	4	13	20	3	1
betroffene Haushalte	128	282	103	4	133	287	89	10	104	202	64	6
davon obdachlos	7	8	0	0	4	5	0	1	4	4	0	0
Übernahmen SGB II	13 Fälle		19.910 €		15 Fälle		28.549 €		10 Fälle		26.445 €	
Übernahmen SGB XII	0 Fälle				2 Fälle		4.532 €		2 Fälle		5.850 €	

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag:31.12.)

Entwicklung des preisgebundenen Wohnungsbestandes (2011-2020)

Anzahl der Wohneinheiten (WE*)

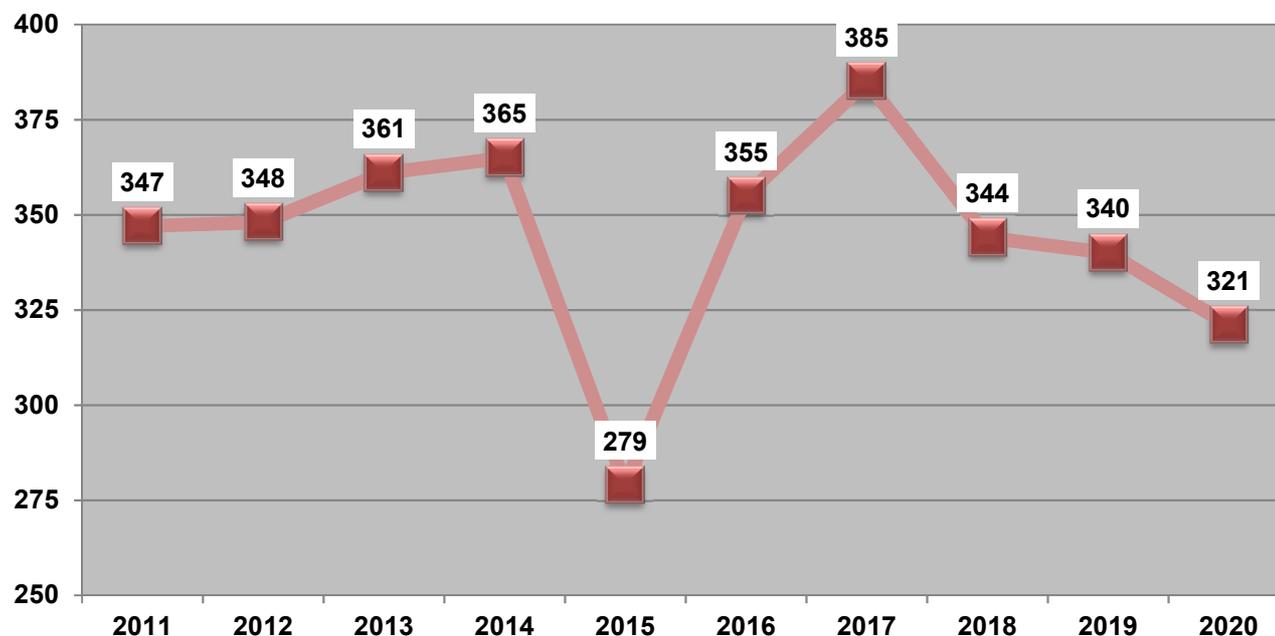


Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

*nur Wohneinheiten im Rahmen der A-Förderung öffentlich geförderten Mietwohnungsbaus (Sozialer Wohnungsbau)

Entwicklung der erteilten Wohnberechtigungsscheine (WBS)

Die in vorherigen Berichten aufgeführten Zahlen beinhalteten auch Zinssenkungsanträge für Eigenheim-Besitzer. Diese sind nunmehr herausgerechnet, so dass nur die Menge der tatsächlich erteilten Wohnberechtigungsscheine aufgeführt ist.



Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.)

Wohnungslosenhilfe der Caritas

	2016	2017	2018	2019	2020
	Personen	Personen	Personen	Personen	Personen
Vermittlung in Wohnungen	47	53	40	61	43
Vermittlung in Ambulant Betreutes Wohnen	7	8	7	9	2
Vermittlung in stationäre Einrichtungen	39	28	24	20	6
Anmeldung mit Postadresse	254	294	309	338	354
Gemeinsame Kontoverwaltung/Kontoführung	k.A.	k.A.	37	28	45
Übernachtungen in der Übernachtungsstelle	2.812	2.978	3.291	3.986	2.533

Quelle: Caritasverband für den Kreis Unna e.V. (Bericht 2020)

k.A.= keine Angabe

Weitere Informationen können den vom Bereich Wohnen, Soziales und Senioren erstellten Berichten zum Wohnen und Leben in der Kreisstadt Unna entnommen werden, die auf der Homepage der Kreisstadt Unna veröffentlicht sind (www.unna.de).

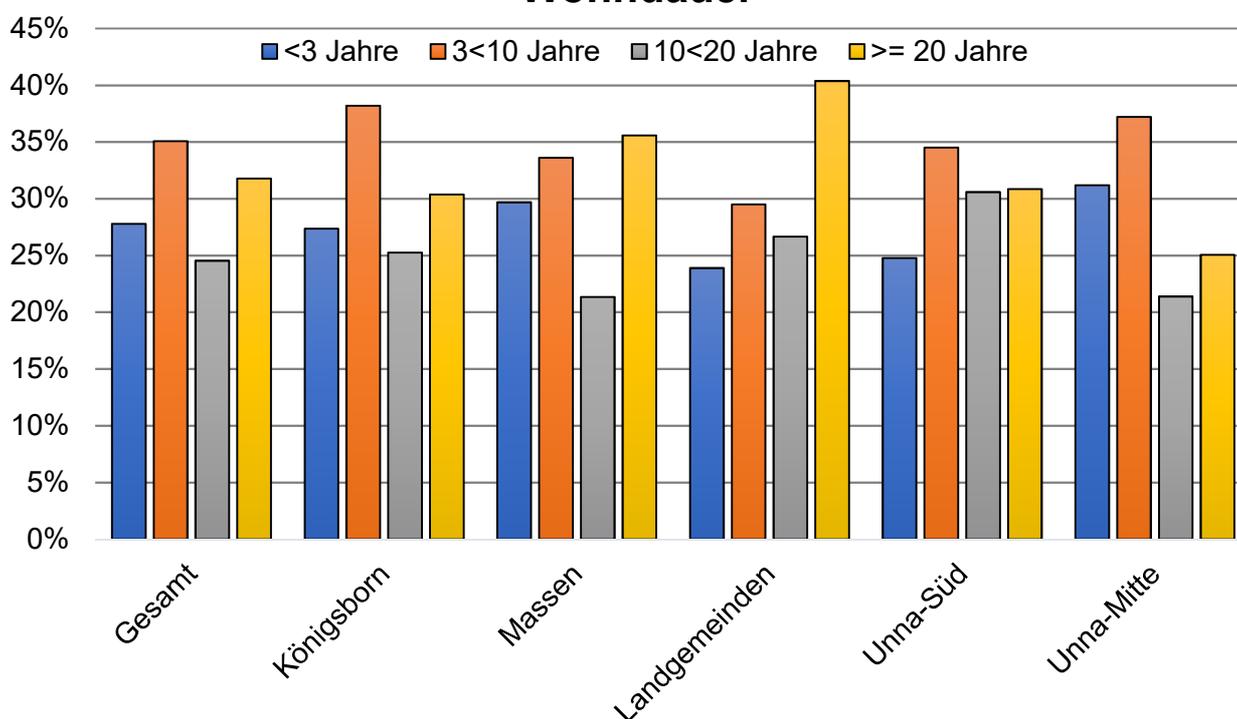
Wohndauer der erwachsenen Bevölkerung (2020)

Die Wohndauer wird anhand von Angaben aus dem Einwohnermelderegister der Kreisstadt Unna ermittelt. Sie ergibt sich aus der Wohndauer in Jahren (<3 Jahre; 3<10 Jahre; 10<20 Jahre und >=20 Jahre) der jeweiligen erwachsenen Bevölkerungsgruppe (>=18 Jahre) zugeordnet. Die Wohndauer gibt an, wie lange der erwachsene Einwohner an der gleichen Anschrift gemeldet ist. Der Anteil bezieht sich auf die erwachsene Gesamtbevölkerung des jeweiligen Stadtbezirkes.

	<3 Jahre	3<10 Jahre	10<20 Jahre	>= 20 Jahre
Gesamt	27,8%	35,1%	24,5%	31,8%
Königsborn	27,4%	38,2%	25,3%	30,4%
Massen	29,7%	33,6%	21,3%	35,6%
Landgemeinden	23,9%	29,5%	26,7%	40,4%
Unna-Süd	24,8%	34,5%	30,6%	30,9%
Unna-Mitte	31,2%	37,2%	21,4%	25,1%

Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020) - Erwachsene Bevölkerung mit HAW im Stadtgebiet

Wohndauer



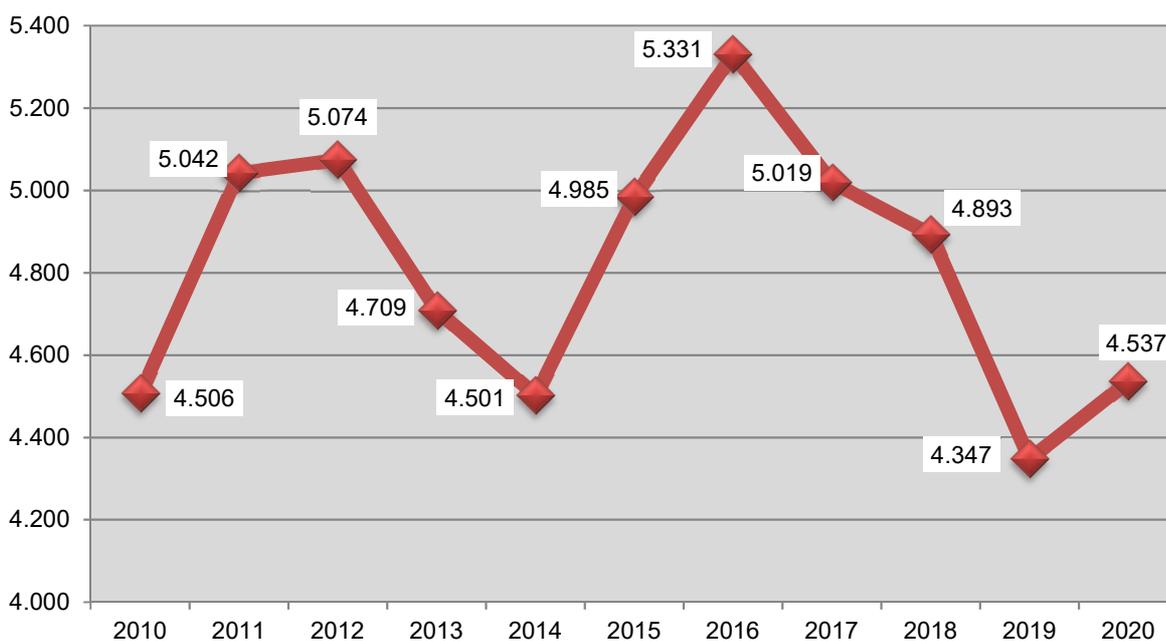
Quelle: Kreisstadt Unna (Stichtag: 31.12.2020)

Kriminalitätsentwicklung in der Kreisstadt Unna (2018 – 2020)

	2018	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr (absolut)	Veränderung zum Vorjahr (%)
Bekanntgewordene Straftaten insgesamt	4.893	4.347	4.537	190	4,4%
<i>Ausgewählte Deliktsbereiche:</i>					
Körperverletzung	444	443	416	-27	-6,1%
Diebstahlskriminalität	1.931	1.600	1.748	148	9,3%
darunter:					
Ladendiebstahl	255	207	310	103	49,8%
Wohnungseinbruchdiebstahl	126	84	57	-27	-32,1%
Fahrraddiebstahl	310	264	268	4	1,5%
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	233	252	307	55	21,8%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	760	535	674	139	26,0%
darunter:					
Betrug insgesamt	417	344	494	150	43,6%
Tankbetrug	82	64	58	-6	-9,4%
Beförderungserschleichung	61	53	71	18	34,0%
Raubdelikte	40	48	38	-10	-20,8%
Gewaltkriminalität	172	183	156	-27	-14,8%
Straßenkriminalität	1.432	1.235	1.331	96	7,8%

Quelle: Kreispolizeibehörde Unna (Kriminalstatistik)

Straftaten-Fallzahlentwicklung (2010-2020)



Quelle: Kreispolizeibehörde Unna (Kriminalstatistik)

Wahlen

● Wahlbeteiligung Kommunalwahl in Unna 2020 (Aufgliederung auf Ortsteilebene)

Ratswahl 13.09.2020

Wahlberechtigte	49.659	100,00%
Wähler	25.506	51,36%

Afferde	49,40%
Billmerich (o.B.)	38,21%
Hemmerde	60,56%
Kessebüren (o.B.)	42,11%
Königsborn	42,76%
Lünern	61,29%
Massen	48,86%
Mühlhausen-Uelzen	60,91%
Unna-Mitte (o.B.)	49,24%
Gesamt	51,36%

o.B. = ohne Briefwahl

Bürgermeisterwahl 13.09.2020

Afferde	49,56%
Billmerich (o.B.)	38,21%
Hemmerde	60,40%
Kessebüren (o.B.)	42,11%
Königsborn	42,81%
Lünern	61,39%
Massen	49,06%
Mühlhausen-Uelzen	61,03%
Unna-Mitte	49,32%
Gesamt	51,45%

o.B. = ohne Briefwahl

Stichwahl Bürgermeisterwahl 27.09.2020

Afferde	35,54%
Billmerich (o.B.)	23,99%
Hemmerde	41,89%
Kessebüren (o.B.)	28,14%
Königsborn	29,99%
Lünern	45,02%
Massen	32,58%
Mühlhausen-Uelzen	43,17%
Unna-Mitte	35,27%
Gesamt	36,33%

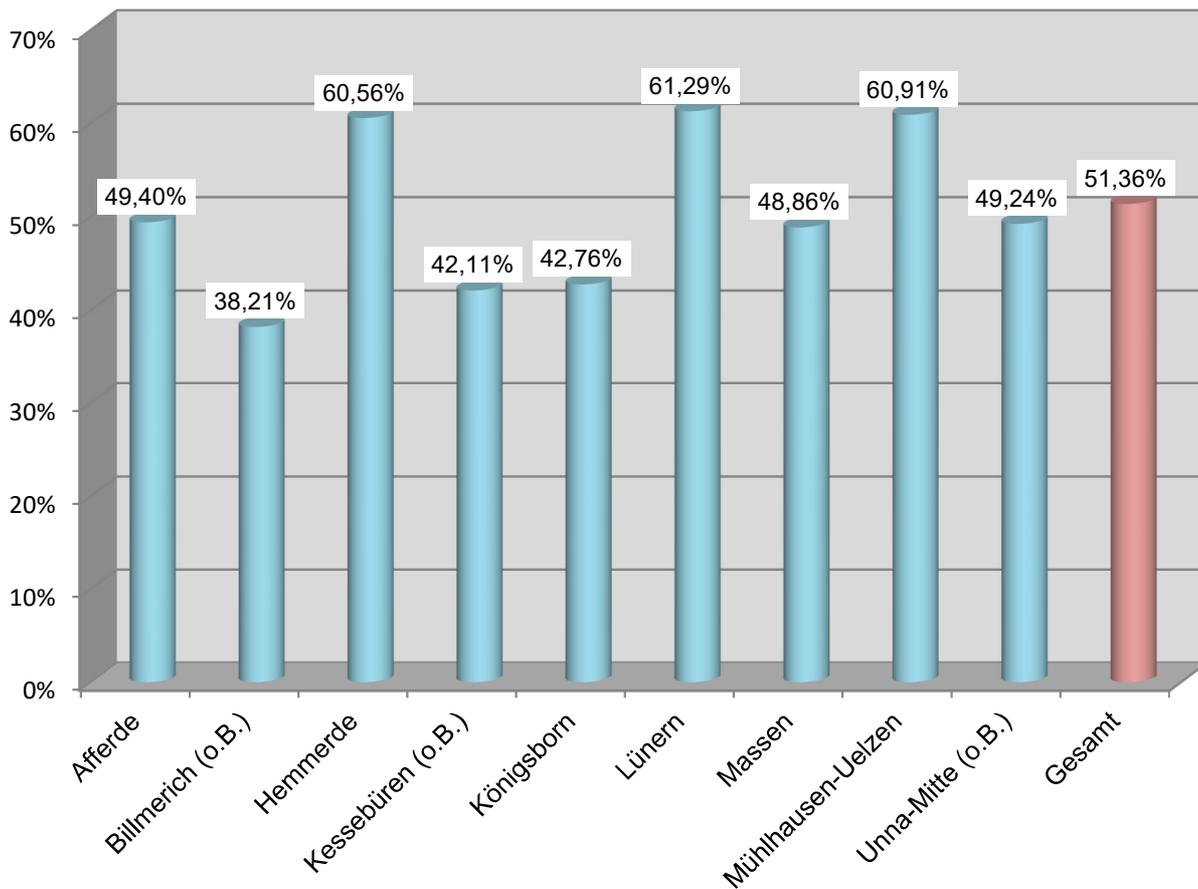
o.B. = ohne Briefwahl

Quelle: Kreisstadt Unna

Weitere Informationen zu allen Wahlen sind unter dem folgenden Link abrufbar:

www.unna.de/rathaus/rat-politik/wahlen-buergerentscheide

Wahlbeteiligung Kommunalwahl 13.09.2020



Quelle: Kreisstadt Unna

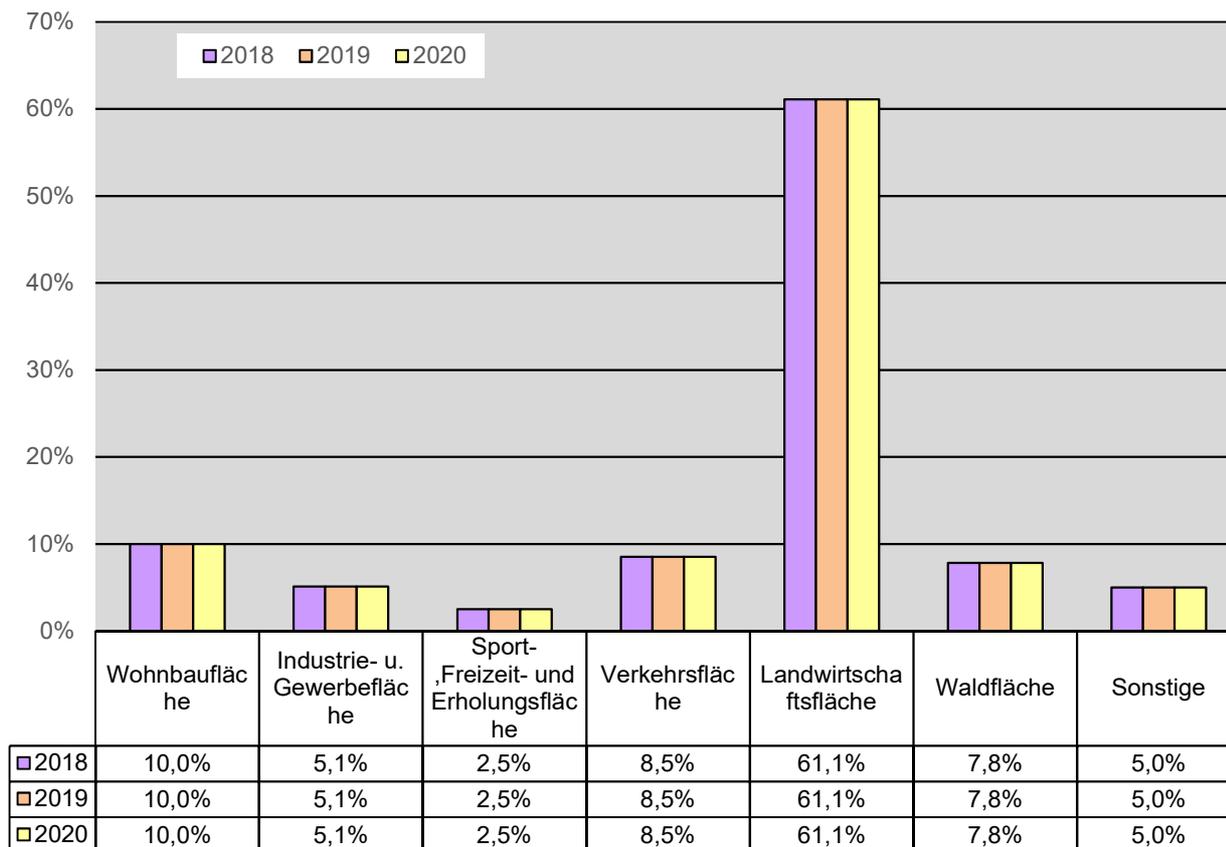
Umweltdaten

Bodenfläche nach Nutzungsarten

Ab 2016:

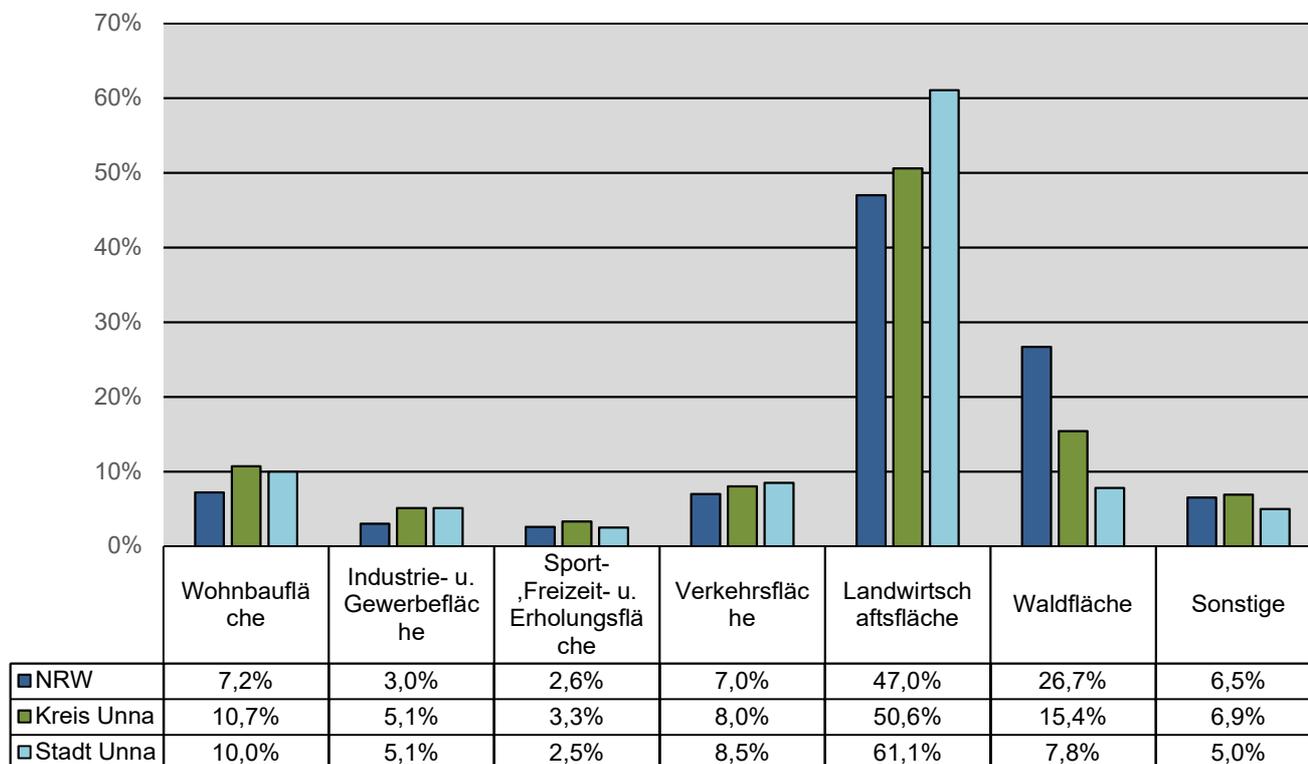
Erhebungsgrundlage für die Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung stellen die Liegenschaftskataster dar. Seit 1979 liegen der Erhebung die Liegenschaftsbücher, zuletzt die Automatisierten Liegenschaftsbücher (ALB) zugrunde. Diese werden mit der Erhebung 2016 durch das Amtliche Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) abgelöst. Damit einher geht eine Änderung und Erweiterung des Nutzungsartenkatalogs auf 28 Nutzungskategorien. Die Erhebung erfasst alle zu einer regionalen Einheit gehörenden Flächen, wobei die hier verwendeten Definitionen und Abgrenzungen mit den bei anderen Erhebungen benutzten, trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut, nicht bzw. nicht in vollem Umfang übereinstimmen.

Bodenflächenanteile im Stadtgebiet Unna im Vergleich (2018-2020)



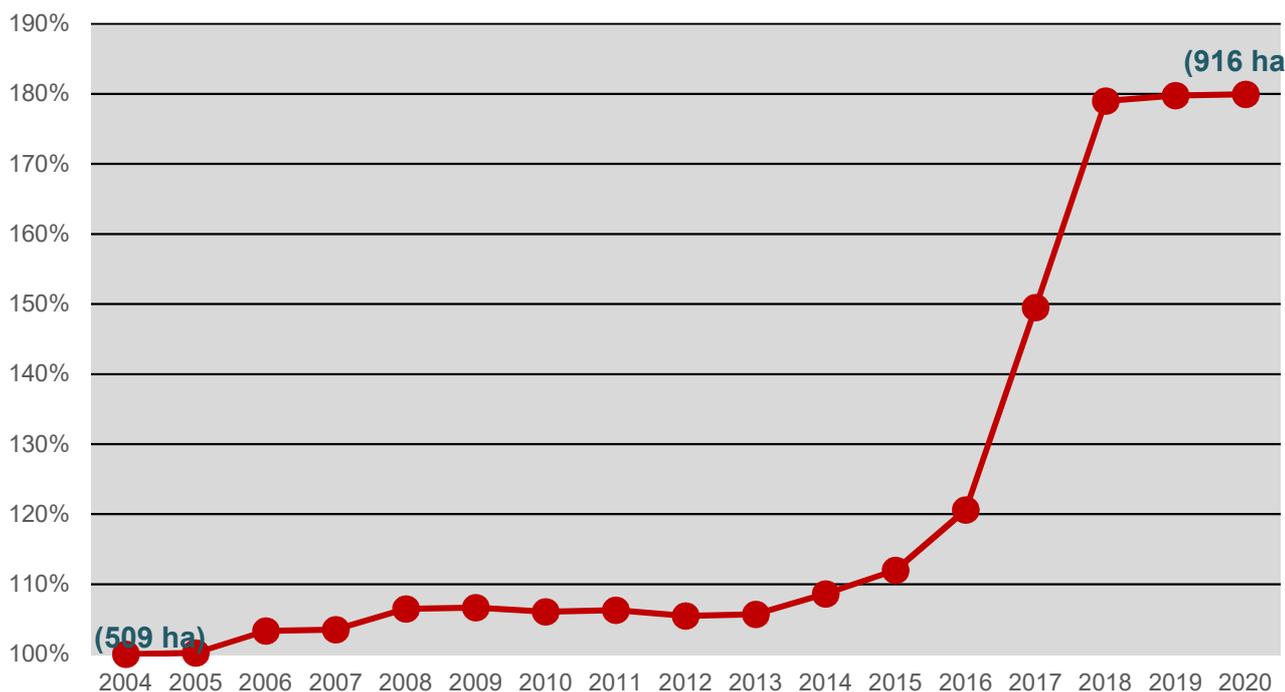
Quelle: IT NRW, eigene Berechnungen (Stichtag: jeweils 31.12.)

Bodenflächenanteile im Vergleich (NRW, Kreis Unna, Stadt Unna), 2020



Quelle: IT NRW; eigene Berechnungen (Stichtag: 31.12.2020)

Flächenentwicklung (relativ) im Stadtgebiet Unna: Erholung & Wald (2004-2020)



Quelle: IT.NRW; eigene Berechnungen (absolute Fläche in Hektar (ha))

Die in den Berechnungsformeln für im Kommunalprofil „Bodenflächenanteile“ der IT NRW benutzte Begriffe sind teilweise Oberkategorien, unter denen sich verschiedene Flächenbezeichnungen sammeln. Diese sind bei

- Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche = Gebäude- und Freifläche, sowie Betriebsfläche ohne betriebliches Abbauland
- Landwirtschaftsfläche = Landwirtschaftsfläche ohne Moor und Heideflächen
- Sonstige Flächen = Wasserfläche, Moor, Heide, betriebliches Abbauland, Flächen anderer Nutzung

Weiterführende Informationen zum Thema Umwelt der Kreisstadt Unna

Landschaft, Natur, Biotope, Stadtgrün und ein gutes Radwegenetz sind wichtige Faktoren für Umweltschutz, Erholung und Freizeitgestaltung im Wohnumfeld der verschiedenen Ortsteile der Kreisstadt Unna. Natur vor Ort dient z.B. dem Klimaschutz durch Vermeidung längerer Autofahrten u.v.a.. Auch viele Naturschutzprojekte, Maßnahmen zur Erhaltung und Weiterentwicklung des Waldbestandes sowie der Landschaftsplan des Kreises Unna mit seinen Festsetzungen und Planungen tragen hierzu bei.

Ausführliche Informationen zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsstrategie der Kreisstadt Unna sind im vom Rat beschlossenen *"Strategiekonzept Klimawandel- Klimaschutz und Klimaanpassung in der Kreisstadt Unna"* zu finden. In Folge des Strategiekonzepts führte auch das durchgeführte Projekt „Future Cities“ zu einer großen Sensibilisierung für Klimafolgen und speziell Starkregen-Problemen. Folgende Links führen zu den Veröffentlichungen auf der Homepage der Kreisstadt Unna:

www.unna.de/rathaus/verwaltung/umwelt

www.unna.de/standort/nachhaltige-stadt

Anlage 1:

	KGSt – Monitoring Königsborn	2018	2019	2020	
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	15.806	15.727	15.784	
	Bevölkerungsentwicklung	-0,01%	-0,5%	0,4%	
	weiblich	8.138	8.093	8.116	
	männlich	7.668	7.634	7.668	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	411	418	429	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-1	7	11	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	459	456	449	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	15	-3	-7	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	1.363	1.379	1.400	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	13	16	21	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	506	511	483	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-15	5	-28	
	Anzahl der < 18-jährigen	2.739	2.764	2.761	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	12	25	-3		
Anzahl der 18 < 25-jährigen	1.180	1.117	1.139		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	7	-63	22		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	8.395	8.305	8.279		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-91	-90	-26		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	3.627	3.522	3.511		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	11	-105	-11		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	3.628	3.634	3.666		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	32	6	32		
Anzahl der >= 80-jährigen	1.002	1.059	1.117		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	58	57	58		
Anzahl der Ausländer	1.881	1.893	1.979		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	113	12	86		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	2.944	2.968	3.015		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	16	24	47		

KGSt – Monitoring Königsborn		2018	2019	2020
Demos- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	112	114	116
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	40	43	45
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	34	34	34
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	38	39	40
	Ausländerquote	11,9%	12,0%	12,5%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	30,5%	30,9%	31,6%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	12,4%	11,7%	11,5%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	22,9%	22,1%	21,2%
	Mindestsicherungsquote	14,0%	13,3%	13,3%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	22,2%	23,2%	19,2%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	21,7%	28,3%	27,4%
	3<10 Jahre	k.A.	37,3%	38,2%
	10<20 Jahre	22,4%	25,8%	25,3%
	>= 20 Jahre	29,2%	30,0%	30,4%

k.A. = keine Angabe

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 24-27

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2019	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.063	1.809	25.872	7,0%
Königsborn	5.989	574	6.563	8,7%
Massen	4.419	259	4.678	5,5%
Landgemeinden	4.366	164	4.530	3,6%
Unna-Süd	3.292	246	3.538	7,0%
Unna-Mitte	5.992	543	6.535	8,3%
ohne Zuordnung	5	23		
31.12.2020				
Stadt Unna	23.725	2.013	25.738	7,8%
Königsborn	5.862	648	6.510	10,0%
Massen	4.391	308	4.699	6,6%
Landgemeinden	4.300	187	4.487	4,2%
Unna-Süd	3.283	248	3.531	7,0%
Unna-Mitte	5.883	607	6.490	9,4%
ohne Zuordnung	6	15		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2018	2019	2020
Königsborn	417	404	417
davon:			
Frauen	208	192	203
Deutsche	307	294	289
Ausländer	109	108	123
ohne Zuordnung D/A	1	2	5
unter 25 Jahre	24	18	16
Stadt Unna	1.195	1.182	1.238

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

25 Personen in 2018, 25 Personen in 2019 und **14 Personen in 2020**

Anlage 2:

	KGSt – Monitoring Massen	2018	2019	2020	
Demo-grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	10.707	10.707	10.647	
	Bevölkerungsentwicklung	-0,8%	0,0%	-0,6%	
	weiblich	5.484	5.463	5.448	
	männlich	5.223	5.244	5.199	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	312	329	311	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	11	17	-18	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	276	303	322	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-14	27	19	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	854	858	863	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-6	4	5	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	285	294	295	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-24	9	1	
	Anzahl der < 18-jährigen	1.727	1.784	1.791	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-33	57	7	
Anzahl der 18 < 25-jährigen	720	708	687		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-6	-12	-21		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	5.933	5.862	5.809		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-39	-71	-53		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	2.502	2.453	2.437		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-15	-49	-16		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	2.416	2.441	2.446		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	0	25	5		
Anzahl der >= 80-jährigen	708	729	773		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	16	21	44		
Anzahl der Ausländer	786	800	796		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-84	14	-4		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	1.099	1.125	1.176		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	31	26	51		

KGSt – Monitoring Massen		2018	2019	2020
Demos- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (≥ 65 zu < 20)	120	118	120
	Greying-Index (≥ 80 zu $65 < 80$)	44	45	49
	Jugendquotient (< 20 zu $20 < 65$)	30	31	31
	Altenquotient (≥ 65 zu $20 < 65$)	36	37	37
	Ausländerquote	7,3%	7,5%	7,5%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	17,6%	18,0%	18,5%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	5,8%	6,0%	5,9%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	10,0%	10,5%	10,2%
	Mindestsicherungsquote	6,3%	6,5%	6,4%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	12,2%	12,0%	13,6%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	21,8%	30,3%	29,7%
	3 < 10 Jahre	k.A.	33,2%	33,6%
	10 < 20 Jahre	18,7%	21,7%	21,3%
	≥ 20 Jahre	34,8%	34,8%	35,6%

k.A.=keine Angabe

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 24-27

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2019	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.063	1.809	25.872	7,0%
Königsborn	5.989	574	6.563	8,7%
Massen	4.419	259	4.678	5,5%
Landgemeinden	4.366	164	4.530	3,6%
Unna-Süd	3.292	246	3.538	7,0%
Unna-Mitte	5.992	543	6.535	8,3%
ohne Zuordnung	5	23		
31.12.2020				
Stadt Unna	23.725	2.013	25.738	7,8%
Königsborn	5.862	648	6.510	10,0%
Massen	4.391	308	4.699	6,6%
Landgemeinden	4.300	187	4.487	4,2%
Unna-Süd	3.283	248	3.531	7,0%
Unna-Mitte	5.883	607	6.490	9,4%
ohne Zuordnung	6	15		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2018	2019	2020
Massen	148	158	168
davon:			
Frauen	57	66	71
Deutsche	121	128	139
Ausländer	27	30	29
unter 25 Jahre	k.A.	11	10
Stadt Unna	1.195	1.182	1.238

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

25 Personen in 2018, 25 Personen in 2019 und **14 Personen in 2020**

k.A.=keine Angabe

Anlage 3:

	KGSt – Monitoring Landgemeinden	2018	2019	2020	
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	11.039	11.158	11.174	
	Bevölkerungsentwicklung	0,2%	1,1%	0,1%	
	weiblich	5.586	5.660	5.688	
	männlich	5.453	5.498	5.486	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	276	279	279	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-3	3	0	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	286	318	336	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	17	32	18	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	925	933	916	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-30	8	-17	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	319	352	366	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-23	33	14	
	Anzahl der < 18-jährigen	1.806	1.882	1.897	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-39	76	15		
Anzahl der 18 < 25-jährigen	750	754	682		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	19	4	-72		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	5.941	5.947	5.991		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-12	6	44		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	2.133	2.150	2.138		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	41	17	-12		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	2.673	2.690	2.733		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	8	17	43		
Anzahl der >= 80-jährigen	652	701	739		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	46	49	38		
Anzahl der Ausländer	285	357	385		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	20	72	28		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	601	670	693		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	27	69	23		

	KGSt – Monitoring Landgemeinden	2018	2019	2020
Demos- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (≥ 65 zu < 20)	124	123	125
	Greying-Index (≥ 80 zu $65 < 80$)	34	37	40
	Jugendquotient (< 20 zu $20 < 65$)	32	32	32
	Altenquotient (≥ 65 zu $20 < 65$)	39	40	40
	Ausländerquote	2,6%	3,2%	3,4%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	8,0%	9,2%	9,6%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	2,3%	1,9%	2,1%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	2,5%	1,4%	1,2%
	Mindestsicherungsquote	2,4%	2,0%	2,1%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	7,6%	8,2%	6,2%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	15,1%	23,4%	23,9%
	$3 < 10$ Jahre	k.A.	29,6%	29,5%
	$10 < 20$ Jahre	22,8%	26,6%	26,7%
	≥ 20 Jahre	40,7%	40,7%	40,4%

k.A. = keine Angabe

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 24-27

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2019	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.063	1.809	25.872	7,0%
Königsborn	5.989	574	6.563	8,7%
Massen	4.419	259	4.678	5,5%
Landgemeinden	4.366	164	4.530	3,6%
Unna-Süd	3.292	246	3.538	7,0%
Unna-Mitte	5.992	543	6.535	8,3%
ohne Zuordnung	5	23		
31.12.2020				
Stadt Unna	23.725	2.013	25.738	7,8%
Königsborn	5.862	648	6.510	10,0%
Massen	4.391	308	4.699	6,6%
Landgemeinden	4.300	187	4.487	4,2%
Unna-Süd	3.283	248	3.531	7,0%
Unna-Mitte	5.883	607	6.490	9,4%
ohne Zuordnung	6	15		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2018	2019	2020
Landgemeinden	70	62	66
davon:			
Frauen	21	k.A.	31
Deutsche	65	22	59
Ausländer	5	k.A.	k.A.
unter 25 Jahre	k.A.	k.A.	k.A.
Stadt Unna	1.195	1.182	1.238

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

25 Personen in 2018, 25 Personen in 2019 und **14 Personen in 2020**

k.A.=keine Angabe

Anlage 4:

KGSt – Monitoring Unna-Süd		2018	2019	2020	
Demo- grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	8.291	8.196	8.137	
	Bevölkerungsentwicklung	-0,2%	-1,1%	-0,7%	
	weiblich	4.243	4.175	4.138	
	männlich	4.048	4.021	3.999	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	223	213	219	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	6	-10	6	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	214	215	215	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	5	1	0	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	749	702	695	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-26	-47	-7	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	264	279	268	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	6	15	-11	
	Anzahl der < 18-jährigen	1.450	1.409	1.397	
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-9	-41	-12		
Anzahl der 18 < 25-jährigen	568	552	540		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	4	-16	-12		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	4.675	4.579	4.514		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-50	-96	-65		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	1.751	1.730	1.702		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-16	-21	-28		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	1.820	1.855	1.869		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	63	35	14		
Anzahl der >= 80-jährigen	439	453	465		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-4	14	12		
Anzahl der Ausländer	821	820	815		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	40	-1	-5		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	1.195	1.193	1.187		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	35	-2	-6		

KGSt – Monitoring Unna-Süd		2018	2019	2020
Demografische Kernindikatoren	Aging-Index (≥ 65 zu < 20)	98	105	109
	Greying-Index (≥ 80 zu $65 < 80$)	38	38	38
	Jugendquotient (< 20 zu $20 < 65$)	32	32	31
	Altenquotient (≥ 65 zu $20 < 65$)	32	33	34
	Ausländerquote	9,9%	10,0%	10,0%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	24,3%	24,6%	24,6%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	7,7%	7,2%	7,1%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	13,9%	14,0%	14,8%
	Mindestsicherungsquote	9,2%	8,7%	8,8%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	16,2%	17,2%	16,1%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	19,5%	25,9%	24,8%
	3<10 Jahre	k.A.	33,4%	34,5%
	10<20 Jahre	25,3%	30,8%	30,6%
	≥ 20 Jahre	30,4%	30,7%	30,9%

k. A. = keine Angabe

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 24-27

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2019	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.063	1.809	25.872	7,0%
Königsborn	5.989	574	6.563	8,7%
Massen	4.419	259	4.678	5,5%
Landgemeinden	4.366	164	4.530	3,6%
Unna-Süd	3.292	246	3.538	7,0%
Unna-Mitte	5.992	543	6.535	8,3%
ohne Zuordnung	5	23		
31.12.2020				
Stadt Unna	23.725	2.013	25.738	7,8%
Königsborn	5.862	648	6.510	10,0%
Massen	4.391	308	4.699	6,6%
Landgemeinden	4.300	187	4.487	4,2%
Unna-Süd	3.283	248	3.531	7,0%
Unna-Mitte	5.883	607	6.490	9,4%
ohne Zuordnung	6	15		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2018	2019	2020
Unna-Süd	141	149	158
davon:			
Frauen	68	68	77
Deutsche	106	112	113
Ausländer	33	36	44
ohne Zuordnung D/A	2	1	1
unter 25 Jahre	k.A.	11	k.A.
Stadt Unna	1.195	1.182	1.238

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

25 Personen in 2018, 25 Personen in 2019 und **14 Personen in 2020**

k.A.=keine Angabe

Anlage 5:

	KGSt – Monitoring Unna-Mitte	2018	2019	2020	
Demo-grafische Basisdaten	Bevölkerungsstand	15.256	15.185	15.056	
	Bevölkerungsentwicklung	-0,1%	-0,5%	-0,8%	
	weiblich	8.041	7.992	7.907	
	männlich	7.215	7.193	7.149	
	Altersgruppen				
	Anzahl der < 3-jährigen	343	344	337	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-32	1	-7	
	Anzahl der 3 < 6-jährigen	324	317	347	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-2	-7	30	
	Anzahl der 6 < 15-jährigen	899	928	933	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	33	29	5	
	Anzahl der 15 < 18-jährigen	354	333	328	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-19	-21	-5	
	Anzahl der < 18-jährigen	1.920	1.922	1.945	
	<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-20	2	23	
Anzahl der 18 < 25-jährigen	1.133	1.147	1.093		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-4	14	-54		
Anzahl der 25 < 65-jährigen	8.183	8.088	7.970		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-49	-95	-118		
Anzahl der 20 < 40-jährigen	3.736	3.712	3.610		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	17	-24	-102		
Anzahl der 60 < 80-jährigen	3.741	3.722	3.702		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	0	-19	-20		
Anzahl der >= 80-jährigen	1.416	1.462	1.503		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	70	46	41		
Anzahl der Ausländer	1.698	1.775	1.733		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	111	77	-42		
Anzahl der Deutschen mit weiterer Staatsangehörigkeit	1.638	1.618	1.639		
<i>Veränderung z. Vorjahr</i>	-9	-20	21		

	KGSt – Monitoring Unna-Mitte	2018	2019	2020
Demos- grafische Kern- indikatoren	Aging-Index (>=65 zu <20)	182	183	184
	Greying-Index (>=80 zu 65<80)	54	57	59
	Jugendquotient (<20 zu 20<65)	25	25	25
	Altenquotient (>=65 zu 20<65)	45	45	46
	Ausländerquote	11,1%	11,7%	11,5%
	Quote der Ausländer + Doppelstaatler	21,8%	22,3%	22,4%
wirtschaftliche Lage der Bevölkerung	Arbeitslosengeld II	10,4%	9,6%	10,1%
	Sozialgeld nach SGB II (< 15 J.)	19,6%	18,9%	17,6%
	Mindestsicherungsquote	11,2%	10,5%	10,7%
	Beitragsbefreiung KiTa gem. Elterneinkommen	17,3%	17,9%	15,6%
Wohnen	Wohndauer:			
	< 3 Jahre	28,4%	33,7%	31,2%
	3<10 Jahre	k.A.	35,0%	37,2%
	10<20 Jahre	18,1%	21,6%	21,4%
	>= 20 Jahre	23,3%	24,3%	25,1%

k.A. = keine Angabe

Anmerkung: Indizes- Definitionen siehe Seite 24-27

Quote der Arbeitslosen bezogen auf das Arbeitskräftepotenzial* nach Stadtbezirk

31.12.2019	SVP-Beschäftigte Personen	Arbeitslose	Arbeitskräfte- potenzial*	Quote der Arbeitslosen
Stadt Unna	24.063	1.809	25.872	7,0%
Königsborn	5.989	574	6.563	8,7%
Massen	4.419	259	4.678	5,5%
Landgemeinden	4.366	164	4.530	3,6%
Unna-Süd	3.292	246	3.538	7,0%
Unna-Mitte	5.992	543	6.535	8,3%
ohne Zuordnung	5	23		
31.12.2020				
Stadt Unna	23.725	2.013	25.738	7,8%
Königsborn	5.862	648	6.510	10,0%
Massen	4.391	308	4.699	6,6%
Landgemeinden	4.300	187	4.487	4,2%
Unna-Süd	3.283	248	3.531	7,0%
Unna-Mitte	5.883	607	6.490	9,4%
ohne Zuordnung	6	15		

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

* Arbeitskräftepotenzial= Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SVP-Beschäftigten) und Arbeitslosen

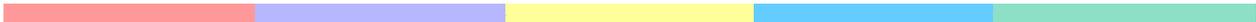
Arbeitslos gemeldete Personen im SGB II

Stadtbezirk	2018	2019	2020
Unna-Mitte	394	384	415
davon:			
Frauen	163	149	153
Deutsche	286	271	290
Ausländer	106	111	123
ohne Zuordnung D/A	2	2	2
unter 25 Jahre	20	21	34
Stadt Unna	1.195	1.182	1.238

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 31.12.2020), eigene Verteilung auf die Stadtbezirke

Hinweis: Folgende Anzahl an Personen konnten einem Stadtbezirk nicht eindeutig zugeordnet werden:

25 Personen in 2018, 25 Personen in 2019 und **14 Personen in 2020**



Anlage 6:

Methodische Hinweise zur integrierten Berichterstattung der Kreisstadt Unna

Sozialraumorientierung

Der Begriff Sozialraum stellt eine Verbindung zwischen dem physikalischen Raum und den Menschen, die diesen Raum nutzen, her. Er bedeutet gleichermaßen, dass sich soziale Gegebenheiten dort konzentrieren. Ein Sozialraum ist sowohl individuelle Lebenswelt als auch räumliche Planungseinheit.⁴ Der Sozialraum steht auch durch die präventive und lebenslagespezifische Ausrichtung diverser Förderprogramme innerhalb einzelner Hilfesysteme im Fokus. Diese setzen beispielsweise bei der Verteilung und Steuerung von Fördermitteln einen Schwerpunkt auf die sozialräumliche Ausrichtung der zu fördernden Angebote und Strukturen.

Monitoring

Monitoring ist eine regelmäßige (in definierten Intervallen), mehrdimensionale (mehrere Bereiche umfassende) Beobachtung der Ausprägung einer begrenzten Zahl von Indikatoren. Sozialmonitoring ist ein Instrument der und damit Teil der Sozialberichterstattung. Es dient der Verbesserung von Entscheidungsgrundlagen, indem es aggregierte Daten über soziale Zustände und Entwicklungsprozesse in Sozialräumen zur Verfügung stellt. Die *Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement* (KGSt) hat versucht, anhand weniger Indikatoren die sozialen Lebensverhältnisse und Teilhabechancen in Kommunen möglichst umfassend abzubilden.

Kleinräumige Gliederung

Die Grundlage für die Berechnung der statistischen Daten zu einer integrierten Berichterstattung bilden drei aufeinander aufbauende räumliche Ebenen. Je nach Anlass bzw. Verfügbarkeit können diese Daten entsprechend ausgewertet, aufbereitet und bei Bedarf mit Hilfe eines Geo-Informationssystems (GIS) visuell dargestellt werden.

Seit 20 Jahren bilden die 21 statistischen Planungsbezirke (vgl. Abbildung 1), auch Sozialräume genannt, Grundlage für die kleinräumigen Planungen. Sie wurden in Zusammenarbeit von Jugendhilfeplanung, Datenverarbeitung und Bauleitplanung entworfen. Hierauf setzen die einzelnen Fachplanungen ihre strategische und operative Planung in den sozialräumlichen Zusammenhang.

Die einzelnen Planungsbezirke sind in sich weiter unterteilt in sogenannte Baublöcke, deren Ergebnisse aus Datenschutzgründen in der Regel nicht veröffentlicht werden. Vorrangig werden die

⁴ vgl. NRW Projekt Soziales GmbH (Hrsg.); Gelsenkirchen April 2016 aus: „FSA-Infogramm/02: Der Sozialraum als Bezugsgröße“

demografischen Basisdaten für kleinräumige Planungen zur Unterstützung der Fachplanungen ausgewertet (z.B. Spielplatzbedarfsplanung, Bauleitplanung u.a.). Die Baublockbildung fußt auf die für den Zensus 2011 notwendige Erstellung kleinräumiger statistischer Einheiten.

Als nächsten Schritt wurden die 21 Sozialräume zu 5 Stadtbezirken aufsummiert (vgl. Abbildung 6), da sie im Grunde nach in sich vergleichbare Siedlungsbereiche bilden. Diese Darstellungsebene wird zum einen für das Stadtbezirksmonitoring angewendet, um eine erste Analyse der an den Erhebungsdimensionen orientierten Indikatoren vorzunehmen. Zum anderen bleibt hierdurch der Blick auf den städtischen Gesamtzusammenhang erhalten und beschreibt die unterschiedliche Verteilung und Veränderungen im Stadtgebiet.

Eine Auswertung auf Ebene der einzelnen Sozialräume wird in der Regel nicht flächendeckend für die Veröffentlichung ausgegeben, um eine Stigmatisierung einzelner Wohnbereiche zu vermeiden.

Indikatoren und Indexwerte im Stadtbezirksmonitor

Die berechneten Indikatorwerte eines Stadtbezirks geben die Abweichung vom städtischen Durchschnitt (0) wieder. Die Berechnung erfolgt aus dem Prozentwert für einen Stadtteil, dem Mittelwert aller Stadtteile (Durchschnittswert) und der Standardabweichung (Streumaß um den Mittelwert).

Für eine differenzierte Analyse auf Ebene der Stadtbezirke werden die Indikatoren in drei Gruppen dargestellt:

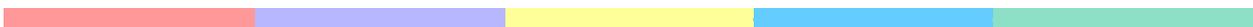
- Der Demografie-Basisindex macht die Prozentanteile der Altersgruppen an der jeweiligen Stadtteilbevölkerung miteinander vergleichbar. Den standardisierten Mittelwert (0) bildet der jeweilige gesamtstädtische Prozentanteil. So wird es möglich, die Entwicklungen der einzelnen Altersgruppen im Stadtteilvergleich trotz unterschiedlicher Gruppengrößen abzulesen.
- Der Demografie-Strukturindex macht den stadtteilbezogenen Demografie-Index miteinander vergleichbar. Den standardisierten Mittelwert (0) bildet hier der jeweilige gesamtstädtische Indexwert. So wird es möglich, die Entwicklungen der einzelnen demografischen Strukturmerkmale sowohl untereinander als auch im Stadtteilvergleich abzulesen.
- Die Sozialstrukturindikatoren liefern vereinfachte und reduzierte Informationen zu den komplexen Zusammenhängen der sozioökonomischen Lage der Bevölkerung. Sie bieten einen vereinfachten Ausschnitt mit Blick auf Teilhabe- und Chancengleichheit an. Sie vergleichen hierzu die Arbeitslosigkeit und Beschäftigungssituation auf Stadtbezirksebene.

Weitere Indikatoren konzentrieren sich auf alters- und zielgruppenspezifische Vergleiche zu Einkommensarmut, Familien- und Wohnsituation.

Kleinräumige Arbeitsmarktdaten

Die Auswertungen zur Arbeitsmarktsituation und zur finanziellen Grundsicherung, sofern sie die Leistungen des Sozialgesetzbuches II und III betreffen, basieren auf sozialraumbezogenem Datenmaterial, das die Bundesagentur für Arbeit der Stadt in unterschiedlicher Tiefe entgeltlich zur Verfügung stellt. Aggregierte Daten über Arbeitslosigkeit, Beschäftigung, Leistungsbezug SGB II und SGB III stehen halbjährlich zur Verfügung. Detaillierte Daten zum SGB II - Bezug stehen einmal jährlich zur Verfügung.

In der Datensammlung werden ausdrücklich auch Daten veröffentlicht, die von anderen Institutionen erhoben wurden. Entscheidend ist, ob die veröffentlichten Informationen für die soziale Situation in Unna aussagekräftig und prägnant erscheinen. Diese Informationen sind in der Regel bereits in eigenen Tätigkeits- und Arbeitsberichten veröffentlicht worden.



Impressum:

Inhalt und Gestaltung:

Bereich Wohnen Soziales und Senioren
Kommunale

Sozialplanung und Statistik

Tanja Zimmermann

Linda Brümmer

Till Knoche

Herausgeber:

Kreisstadt Unna

Rathausplatz 1

59423 Unna

Telefon 02303 103 -0

Fax 02303 103-273

info@stadt-unna.de

www.unna.de

Versionsstand: 21.07.2022